

Montags den 27. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
- allergnädigsten Special-Befehl.

No.



IV.

B r e s l a u

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Trag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Creditorum

Breslau den 1. October 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-
Lieutenants v. Krauthoff als des Commandeurs des 5. Schlesischen Landwehr-
Infanterie Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesge-
richts von Schl. den alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger
welche aus den Jahren 1813, 1814, und 1815, an die Casse des genannten
Regiments aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren,
hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Anwaltator Rei-
mann auf den 21. Februar 1817, Vormittags um 10 Uhr anberaumten Equi-
tationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch
einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Be-
fannthschaft

Bekanntmachung unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu befestigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Deslß den 29. October 1816. Da von dem Herzogl. Braunschweig-Deslßschen Fürstenthums Gericht auf den Antrag des Beneficial-Erben der ver Wittwen Frau Obrist-Lieutenant v. Forcade geb. v. Katschembach über den Nachlaß derselben wozu die Güter Schleibitz, Vietau und Dörnborn gehören, unterm 29ten hujus der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedburg in hiesigen Herzogl. Fürstenthums gerichtlichen Zimmern auf dem Schlosse entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber müssen sie erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. Ubrigens werden denjenigen Gläubigern, welche persönlich zu erscheinen verbindert werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Herr Tiede und Herr Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, von welchen sie sich einen wählen, und mit Vollmacht und Information versehen können wornach sich Jedermann zu achten hat.

Citatio Edictalis.

Breslau den 10. September. 1816. Auf den Antrag des Gutsbesizers Ludwig v. Köckritz auf Mondschütz im Wohlauischen Kreise werden hierdurch alle diejenigen, welche an den verloren gegangenen zwischen den Eltern des Probandanten, nehmlich dem verstorbenen Kriege- und Forstsrath und nachherigen Obers Forstmeister von Schlesien Otto Sieglismund Rudolph v. Köckritz auf Mondschütz und dessen noch lebenden Gemahlin der verwittweten Johanne Eleonore Elisabeth v. Köckritz gebornen v. Döbschütz unterm 6. April 1779. errichteten, und den 8. November 1780. amtlich gerichtlich confirmirten Ehepacten und den gleichfalls verlorene gegangenen Schuld- und Verpfändungs-Instrument des gedachten Otto Sieglismund Rudolph v. Köckritz über das seiner erwähnten Gemahlin in den eben genannten Ehepacten verschriebene Kapital von 3300 rthlr. d. d. Breslau den 26. July 1782. und den über die erfolgte Eintragung dieses Kapitals für die genannte Johanne Eleonore Elisabeth v. Köckritz geborne v. Döbschütz unterm 7. September 1782. angefertigten und dem genannten Hauptdocumente annotirten Hypothekenschein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch angefordert diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe ingeleichen zur Production

mann und dessen Schwester heut Mittag der erbischastliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche angedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte Auscultator Schinde auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichte, Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof Fiscal Gelinek Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justizcommissarius Klette ernannt worden, über dessen Verhütung oder die Wahl eines andern die Gläubiger sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 18. November 1816. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die ordinaire Besatzungs-Notirungscasse zu Silberberg und den Etats-Jahr 1811, und vom 1. Juny 1812, bis ultimo December 1815 aus irgend einem rechtlichen Grunde ein ge Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nochmals vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsreferendario Berger auf den 28. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anderweit anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Romag und Kriedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 10. Decbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Canonist Joseph Hannig als Witz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canon-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beschlagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besien des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl.

*) Breslau den 10ten Decbr 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers hies. der Cantonist Union Weigmann aus Kretkau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die K. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Veranordnung hierüber ein Termin auf den 23. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsauscult. Zeugling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Term. nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, nicht erschienenen, und nicht wenigstens sich schriftlich melden, und auf Confiscation sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 22. October 1816. Wir Director und Justizräthe bei dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau, laden den nach der Schlacht bei Groß-Görschen am 2. May 1813. vermissten Garde-Rosacken Deso Sigmund Simon auf Ansuchen seiner Geschwister dergestalt öffentlich vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 3 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudic. den 28. April 1817. Vormittags um 10 Uhr sich in unserm Gerichtszimmer, vor dem Deputato Herrn Justizrath Beer, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß derselbe für todt erklärt und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Breslau den 15. October 1816. Die Rosina verehel. Unterofficier Schumann hat gegen ihren von der Festung Reisse entwichenen Ehemann den Unterofficier im 2ten Westpreuss. Infanterie Regiment Wilhelm Schumann am 17. August a. c. auf Trennung des bisher zwischen ihnen bestandenen Bandes der Ehe ex capite malitiosa desertionis geklagt und wir haben Terminum zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache vor dem Herrn Criminalactuario Müller auf den 3ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Wir laden den 10. Schumann hiermit vor, in diesem Termine zu erscheinen, die gegen ihn angebrachte Klage gehörig zu beantworten, und sodann weitere Instruction der Sache, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Klage für geständig geachtet, und was darnach Rechtsens, gegen ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 24ten May 1816. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben autorisirten Deputato, Herrn Justizrath Beer, werden nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Suspensionsedicts der das Militär angehenden Prozesse alle diejenigen, welche an die auf der sub Nro. 10. bezeichneten ehedem dem Kaufmann Johann Ferdinand Galetschky und jetzt dem Kaufmann Ephraim Gottlieb Landeck gehörenden Leuchtkammer für den jüdischen Glaubensgenossen Chaim Wolff oder dessen Erben wegen der an genannten Kaufmann Galetschky verfaßten und von demselben nachher veräußerten rohen Leinwand zur eventuellen Sicherheit des Chaim Wolff eingetragenen Schadloshaltungs-Cautions von

von 86 Rthlr. 20 sgr. Cour. dermalen an die über solche Post bey der Aufhebung der Tuckammer-Gerechtigkeiten von dem hiesigen Magistrat ausgestellten mit Nro. 383. bezeichneten Amortisations-Obligation über 86 Rthlr. Courant, welche nebst den 20 sgr. baar Cour. bis zur erfolgten Löschung jener Cautiön einzuweisen ad Depositum genommen worden, als Inhaber und dessen Erben, Cessionarien, oder welche sonst in die Rechte desselben getreten sind, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß si binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 1sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino peremptorio et präclusivo entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte, wo zu ihnen in Ermängelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommiss. Ehrhardt und Müller jun. vorgeschlagen werden, sich einzufinden und ihre vermeintlichen Rechte auf die obbemeldte Indemnifications-Cautiön oder die dafür ausgefertigte Amortisations-Obligation geltend machen sollen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen durch den zu eröffnenden Präclusions-Bescheid gänzlich abgewiesen und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die auf der zu amortisirenden Landesschen Tuckammer noch bestehenden Schadloshaltungs-Cautiön aber gelöscht und demselben die dafür ausgestellte Amortisations-Obligation über 86 Rthlr. nebst 16 gr. baarem Courant an 6 dem Deposito ausgefolgt werden wird.

Wieg den 27. September 1816. Ueber das Vermögen des zu Oppeln verstorbenen Lieutenant Marschall v. Bieberstein ist, bei der sich gedauerten Anzur länglichkeit desselben der Concurrs eröffnet, und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchemnach, nach Aufhebung des Suspensions-Edicts alle Militärpersonen so an den Nachlaß des gedachten Lieutenant Marschall v. Bieberstein, welcher hauptsächlich in einer Actio-Masse von circa 299 Rthlr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen durch diese öffentliche Vorladung citirt und vorgeladen, daß sie binnen 3 Monathen ihre Forderung zur Belehrung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen auch dieser Anmeldung Abschriften der Documente worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angeführten Liquidationstermine den 26. Februar 1817. Vorm. 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilsenheims in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen, und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdenn gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung indem zu eröffnenden Erstigkeits-Urtheil nach Vorschrift der Gesetze, und dem ihnen danach zustehenden Vorzugsrechte, werden ange setzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden auch in dem bestimmten Liquidationstermine nicht erscheinen haben unfehlbar zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an der Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden

werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Kriminalrath Werner und Justizcommissionsrath Scholz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Sämmtliche zum Militair gehörigen Gläubiger des Lieutenant Marschall, v. Biederstein, haben sich hiernach genau zu achten. g.)

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 19. December 1816. Es wird hierdurch allen Militairpersonen bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 22. October 1812. verstorbenen Rittmeister Carl Friedrich von Reppert der erbbschaftliche Liquidationsprozeß auf Ansuchen der Vormundschaft der Minorennen eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden demnach alle diejenigen Militairpersonen, so an den Nachlaß des gedachten Rittmeisters v. Reppert, welcher hauptsächlich in dem Guthe Klein Karlowitz besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen, zur vorläufigen Beilehrung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen beilegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termine, den 28. April 1817. auf dem hiesig. Rönlgl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten dem Herrn Ober-Landesgericht-Rath v. Gilgenheimb, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Brieffschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Rönlhige zum Protokoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeits-Urtheil nach Vorschrift der Gesetze, und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angeordnet werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden auch in dem bestimmten Liquidationstermine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen, nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung, oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es allhier an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Pilastky und Stöckel angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Demnach sich sämmtliche in Militair befindliche u. v. Reppertsche Gläubiger genau zu achten haben. g.)

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ostagan den 24. December 1816. Nachdem über den Nachlaß des am 19. October 1813. verstorbenen Rutschners George Friedrich Michael Bürger auf den Antrag der Vormundschaft seiner hinterlassenen Kinder der erbbschaftliche Liquidationsprozeß dato eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben, aus welchem Grunde es auch sey, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf den 10 März a. f. künftigen Jahres Vormittag

Erste Beylage

zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Januar 1817.

Zu verkaufen.

Breslau. Gutes trocknes Kiefern Holz, nach Königl. alten Maas in Stößen gesetzt; ist zu billigen Preisen zu haben bey

Ernst Wilhelm Hoffmann, Junferngasse No. 610.

Breslau den 10ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den wiederholten Antrag der gräflich Königsdorffschen Erben die anderweitige Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergischen Kreise gelegenen Rittergutes Seiffersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Rukungen, welches im Jahre 1815. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landwirthschaftlich auf 46,626 Rthlr. 27 gr. 6 pf. abgeschätzt, und worauf in dem am 18ten Juni d. J. angestandenen Citationstermine ein Gebot von 31,100 Rthlr. abgegeben ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 1sten November d. J. an gerechnet, in dem hiezu angesetzten Termine nämlich den 15ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Zielsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall ewantiger Unbekannthschaft der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbieter den erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden; und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 12ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Königl. Burglehns Auras mit dem Vorwerk Radde und zwar nach dem Uebereinkommen der Realgläubiger gemeinschaftlich mit dem Bleich-Vorwerk und dem Zwirner Gute nebst allen Realitäten, Gerech-

Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach den dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden 4. Taxen justizrätzlich und zwar:

a) das Bursglehn Auras an sich auf	=	=	53711 Rthlr.	18 ggr.
b) das Vorwerk Raacke auf	=	=	14981	— 8 —
c) das Bleich-Vorwerk oder Hiersegut auf	=	=	8485	— — —
d) das Zwiner Gut auf	=	=	1435	— 12 —

zusammen auf 78613 Rthlr. 14 ggr.

abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 26sten May c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten August c. und den 20sten November c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtes-Rath v. Beyer im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtes-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit die Justizcommissarien Nowag, Margenbesser und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Do im Breslau den 4. September 1816. Von Seiten des Königl. Hofrichter-Amtes wird hie durch bekannt gemacht, daß die dem Erbsaß und Brandweinbrenner Friedrich Großmeyer gehörige, auf 6080 rthl. Courant nach einer auf hiesiger Amtes-Registratur täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden zu inspicirenden gerichtlichen Taxe abgeschätzte Erbstelle No. 38. vor St. Mauritz auf den Antrag eines Real Stäubigers im Wege der nothwendigen Subhastation feilgebothen werden soll, und sind die dießfälligen Aicitations-Termine auf den 28. Decbr. c. den 10 Februar und den 28 April a. f. anberaumt worden, wovon der Letzte peremptorisch ist. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in besagten Terminen Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herr Rath Schnorrfeil in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Noth zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß erwähnte Erbstelle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins sonst noch einkommenden Gebothe aber weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

Brieg den 20sten Juli 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Rittmeister Ignaz v. Paczensky'schen Vormundschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene Gut Seichwitz

aten Theils an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 27sten November d. J., den 28sten Februar 1817., und besonders den 23sten May 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Lage, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 10,359 Rthlr. 3 sgr. 4 d. gewürdigt worden, den bestsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle, und nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung sämtlicher sowohl eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Elbogen den 25ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haysnauischen Kreise zu Erbrecht gelegene, von dem verstorbenen Gottfried Leichmann nachgelassene Gut Baudmannsdorf, dessen Werth a 5 pro Cent im Jahr 1771. auf 22,044 Rthlr. 13 sgr. landschaftlich veranschlagt worden, auf den Antrag ab freymännischen Vormünder zum Behuf der Theilung unter den Erben im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Alle best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in Termino den 26sten März 1817. vor dem ernannten Deputato. Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Schiller, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag, welcher jedoch immer von der Approbation des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii auf den von der Vormundschaft darüber zu erstattenden Bericht abhängig bleibt, an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Der erwähnte landschaftliche Anschlag kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausitz.

Brieg den 6ten August 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag des Curators des Anton Graf v. Wengersky'schen Concurres die im Fürstenthume Ratibor und dem Kreise gleiches Namens belegenen Güter Ober- und Nieder-Belck nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 27sten November d. J., den 28sten Februar 1817., und den 23sten May 1817.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Blamensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft im Juni 1816. aufgenommenen Subhastationslage, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf

64,347 Rthlr. 12 sgr. 8½ d.

gewür-

gewürdigt werden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im künftigen Viehhungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle, daß aber der künftige Käufer verpflichtet seyn wird, von den auf den Gütern intabulirten Pfand rufen ein Quantum von 9030 Rthlr. abzulösen. Uebrigens werden diese Güter obgleich sie einzelne Hypotheken-Folia haben, zusammen verkauft werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Larnowitz den 30sten September 1816. Bey dem unterzeichneten Gerichte soll auf den Antrag einiger Realgläubiger das im Fürstenthum Oppeln und dessen Deuthner Creise belegene Rittergut Byttkow und Zub dör, so wie das zum Theil auf dessen Grunde, zum Theil auf der Ignatzdorfer Coloniestelle sub No. 9. erbaute Hoheofen-Etablissement, die Hoheofen-Hütte genannt, worauf indessen die Rechte des Eigenthümers Sr. Durchlaucht des Herzogs Fürsten zu Hohenlohe-Jagelsingen durch einen mit dem John Baildon geschlossenen und im Hypothekenduche von Byttkow eingetragenen Societäts-Vertrag beschränkt sind, wie das Nähere hierüber aus den Acten hiesiger Registratur ersehen werden kann, und endlich die Coloniestelle sub No. 9. zu Ignatzdorf öffentlich verkauft werden, und ist das Gut Byttkow durch die oberschlesische Landschaft im Jahre 1810. auf 30463 Rth. 1 sgr. 8 d., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, das Hoheofen-Etablissement mit den auf dem Grunde der Ignatzdorfer Coloniestelle stehenden Gebäuden auf 32114 Rthl., ohne diese Gebäude aber auf 26314 Rthl., jedoch ohne Rücksicht auf den etwaigen Ertrag, gerichtlich abgeschätzt, auch davon noch eine Beschreibung, und resp. mögliche Ertragsstape nach mehreren versuchsweise angefertigten und endlich die Coloniestelle sub No. 9. zu Ignatzdorf mit dem Grunde und Boden, auf welchen ein Theil der zum Hoheofen-Etablissement gehörigen Gebäude steht, auf 100 Rthl., ohne diesen Grund und Boden aber als gar keinen Werth habend, gerichtlich gewürdigt worden, worüber die diesfälligen Taxen und Verhandlungen in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden können. Da wir nun die Viehhungstermine auf den 27. Februar 1817., auf den 27. May 1817., und besonders auf den 27sten August ej. a., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst angesetzt haben; so wird dies alles den befähigten Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß die Gebote sowohl auf Byttkow, das Hoheofen-Etablissement und die Coloniestelle, zusammen, als auch auf jedes einzelne abgegeben werden können und müssen, und daß im letzten Viehhungstermine, welcher peremptorisch ist, der Zuschlag dem Meistbietenden geschehen, auf etwa nachher einkommende Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrl. Deuthner Gericht.

Binek.

Sagan den 26sten Juli 1816. Ad Instantiam des v. Krachtschen Concurs-Curatoris wird das im Fürstenthum Sagan und dessen Preibuffer Creise zu Erb- und adlichen Rechten belegene Gut Dubrau nebst Zubehör Schrotthammer, welches auf 30580 Rthl. 21 sgr. 3 d. landchaftlich gewürdigt ist, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich in den hierzu anberaumten Terminen den 25sten November d. J., so wie den 26sten Februar und 28sten May f. J. in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts

Gerichts vor dem zum Commissario ernannten Fürstenthums-Gerichts-Director Bail entweder persönlich oder durch legitimirte Mandatarien, wozu bey etwaniger Unbekanntheit der Justizcommissionsrath Fiedler und Hofrath Meske in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication zu gewärtigen. Auf später angebrachte Gebote wird nicht Rücksicht genommen und können die Tax-Verhandlungen in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Zülz den 18ten September 1816. Nachdem der zu Wachtel-Kunzendorf bey Neustadt in Oberschlesien belegene Niederkreischam, zu welchem das ehemalige Lillische Bauergut als Pertinenzstück gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich sell gebothen, und besagte Realitäten zu dem Ende in einer gerichtlichen Taxe unterm 25ten Juli a. c. auf 2700 Rthlr. Cour., zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden sind, welche Taxe hieselbst ausführlich nachgesehen werden kann, so haben wir die diesfälligen Biethungstermine auf den 25. November 1816., 25ten Januar und peremptorie 27ten März 1817. in loco Kunzendorf jedesmal früh um 9 Uhr anberaumt, und laden alle diejenigen, welche dergleichen Grundstücke zu besitzen fähig, zu kaufen und annehmlich zu bezahlen vermögend und Willens sind, hierdurch öffentlich vor, sich in besagten Terminen in Person oder durch gerichtlich Bevollmächtigte auf dem Kunzendorfer Schlosse zu melden, ihre Gebote abzugeben und im letzten peremptorischen Biethungstermine, in welchem ihnen die entworfenen Kaufsbedingungen näher werden bekannt gemacht werden, den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden, ohne daß auf weitere nach Verlauf des letzten Termins eingehende Gebote Rücksicht genommen werden wird, und nach eingeholter obervormundschastlicher Genehmigung, zu gewärtigen.

Das Königl. Justizamt der Güter Kunzendorf.

Glogau den 9ten November 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 117 b. im 3ten Stadtviertel hieselbst belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeisters Samuel Günther gehörige Haus Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 17te December a. c., der 14te Januar a. f. und der 21ste Februar a. f. zu Biethungsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefodert, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 28ten November 1816. Das Gericht der herzoglichen Neidenstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß der zur Commissionsrath Witscheschen Concursschuld gehörige sogenannte Angel- oder Garkengarten zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungstermin auf den 17ten Februar 1817.

angesezt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Wulther, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Gartens an den Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Löwenberg den 17. December 1816. Das hiesige Ad. nigl. Preuß. Land- und Stadtgericht ladet zur Vierung auf das an der Goldberger Gasse hieselbst sub No. 140. belegene Tuchmacher Gottlieb Lühnersche Nachlasshaus, capirt auf 1310 Rthl. Cour. auf den 7. März 1817. des Vormittags um 11 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts Director Streckenbach auf hiesiges Rathhaus in dessen Sessions-Zimmer die Kauflustigen mit dem Beifügen ein, daß gedachtes Grundstück, nach Zustimmung der Lühnerschen Erben und Real-Gläubiger, dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Auch etwannige uns nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben glauben, werden geladen, solche bis zu diesem Termine, oder in demselben anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermesdorf unterm Rynast den 6. Januar 1817. Von Einem Reichsgräflich Schaffgotsch Rynastischen Gerichtsamte wird hierdurch dem Publico bekannt gemacht, daß der, dem verstorbenen Handelsmann Johann Gottlieb Enge zugehörig gewesene und sub No. 34. allhier belegene Hofgarten, der auf 1096 Rthl. 20 sgl. gerichtlich gewürdiget ist, und auf welchen auch zeithero die Kramgerechtigkeit exercirt worden, wegen erbshastlicher Auseinandersetzung öffentlich zu subhastiren resolvirt worden. Es werden dahero Kauflustige binnen 9. Wochen vom 6. Januar 1817. angerechnet vorgeladen, besonders aber in dem auf den 10. März dieses Jahres angesetzten Termino ultimo früh 9 Uhr allhier zu erscheinen ihre Gebote ad Protocollum zu geben, und sodann nach abgegebener Erklärung der subhastirenden Vormundschaft zu gewärtigen haben, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt werden.

*) Cressau bei Schweidnitz den 16ten December 1816. Theilungshalber und auf Antrag der Wittve des Dreschgärtner Gottlieb Pohl und der Vormundschaft seiner Kinder wird die zu Cressau bey Schweidnitz belegene Dreschgärtnerstelle desselben wie solche auf 340 Rthlr. gewürdigt worden in Termino unico et peremptorio den 25. März 1817. auf dem Schloße zu Cressau öffentlich verkauft werden. Beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefördert am bezeichneten Orte zu erscheinen ihre Gebote zu geben und demnächst den Zuschlag nach Befund der Erben zu gewärtigen.

Das Adlig v. Dresslische Gerichtsamt der Cressauer Güter.

*) Strehlen den 11. Januar 1817. Es soll der sub No. 3. zu Rahrtsch gelegene, dem Gottlieb Opitz gehörige; gerichtlich auf 2892 Rthlr. 22 gr. Cour. gewürdigte Erbkretscham, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die 3 Bietungstermine dazu sind auf den 24. März c., den 22. May c., und den 25. July c. von Vormittags 10 Uhr ab, von welchen der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden dazu hiedurch eingeladen, alsdann auf der Gerichtsstube zu Rahrtsch zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu sein. Die Taxe davon kann täglich zu Rahrtsch, so wie auch bei dem Königl. Domänen-Justizamte Rathschoß eingesehen werden.
Das Landrath von Prittwitz Rahrtscher Gerichtsamte.

A V E R T I S S E M E N T S.

Breslau den 7ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Kreise gelegenen Ritterguts Lilienthal nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der landshafst. Taxe auf 3076 Rthl. 12-gr. 6 d' abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, insbesondere aber alle unbekannte Militärgläubiger nach der jetzt erfolgten Aufhebung des Suspensionsedicts öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 19ten November c. a. und den 20sten Januar a. f., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 26sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Köhl im Parthejenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Margenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Prosdution der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 1sten October 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes ad Sanctum Vincetium wird die auf dem Elbing sub Pro. 20 belegene und auf 3167 Rthlr. 26 sgr. 8 d' Courant gerichtlich detaxirte Johann Christoph Hoffmannsche Brandstelle, worauf jedoch eine Nothhütte und ein Hinterhaus erbaut ist, nebst zugehörigen Garten auf den Antrag eines Realgläubigers mit hinzugetretener Einwilligung des Besitzers Johann Christoph Hoffmann hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gegeben. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem diesferhalb auf den 8ten April a. f. peremptorisch ange-

angesehten Bietungsstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Modalitäten und Zahlungsbedingungen zu vernehmen, ihr Geboth darauf zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden und Bezahlenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nach-rige Gebote aber nicht reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtskanzlei zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden die etwa unbekannte Realprätendenten Vortheil der Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub pōna präclufi et perpetui flexitii zu diesem Termine ebenfalls hiernit vorgeladen.

Königl. Preuß. Justizamt ad Sanctorum Vincencium.

Jungnis.

Dels den 4. October 1816. Von dem herzogl. Braunsch. Delschen Fürstenthumsgericht wird hiernit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Concursmasse der vermit. Kretschmer Schwarz geb. Mäcke zu Nieder-Schmollen die notwendige Subhastation des zu Nieder-Schmollen Dels Bernstädtischen Grefes sub Nr. 6. gelegenen auf 1820 Nthlr. gerichtlich abgeschätzten Kretschams nebst Zubehör verfügt und die Bietungsstermine auf den 10ten December 1816. auf den 10. Januar 1817. und auf den 10. Februar 1817. angeetzt worden sind. Es werden demnach alle diejenigen welche gedachten Kretscham nebst Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiernit eingeladen in den gedachten Terminen, wovon der dritte und letzte pränumerisch ist in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts alhier auf dem herzogl. Schloße vor dem zum Deputato ernannten Herrn Cammerath Thalheim zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, sonächst aber den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf des letzten Bietungsstermins eingehende Gebote nicht Rücksicht genommen werden kann wenn nicht die Gläubiger und der ihre Rechte vertretende Curator ein Mehrgebot annehmen und darüber weiter bieten lassen will. Die Taxe kann so wohl hierorts bey den Fürstenthums-Gericht als in dem Kretscham zu Nieder-Schmollen eingesehen werden.

*, Liegnitz den 21. Decbr. 1816. Es ist über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gastwirth Carl Gottlieb Jungfer, zu welchen ein sub No. 49. in hiesiger Vorstadt belegenes Haus mit Garten und Brandweinbrennerey-Gerechtsameit, eine aber daselbst sub No. 48. befindliche Häuserstelle worauf eine Scheuer steht nebst Garten, so wie 3 Morgen 121½ □R. auf dem Hospital-Consortio sub No. 66. belegenes Ackerland gehören auf den Antrag der Erben der erbchaftl. Liquidationsprozeß eröffnet und der Aufng desselben auf den 14. October 1817. bestimmt worden. Wir machen dieses allen etwannigen unbekannten Gläubigern des obervähnten Jungfer hiernit bekannt und fordern sie auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 10 März 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichtsassessor Andre. anderamten Termin entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Information versehene nieszige Justizcommissarien von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Commissionsrath Scheyrich und Justizcommissarius Felge vorschlagen werden, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu beschreiben und demnachst die weitere rechtliche Verhandlungen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwannigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden vermessen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Zweyte Beylage

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Januar 1817.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau. Den 22sten d. M. ist ein kleiner Beutel mit Gelde gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann nach Angabe des Geldes ihn gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen, an der Hauptwache in der schwarzen Bude in No. 232., bey J. S. Schwend.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 22. October 1816. Wir zum Königl. Gericht hiesiger Hauptstadt und Residenzstadt verordneten Director und Justizräthe laden den seit 18 Jahren abwesenden Meyer Rosenberg, welcher im Jahr 1798. aus Morfolt in Virginien die letzte Nachricht von sich gegeben, auf Ansuchen seiner Brüder Löbel Beitel und Joseph Beitel Rosenberg dergestalt hiermit öffentlich vor, daß er oder die etwa von ihm zurück gelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 27. October 1817. Vormittags um 9 Uhr sich in unserm Gerichtszimmer vor dem Deputato, Herrn Justizrath Borowski entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melde, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß derselbe für todt erklärt und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

*) Lüben den 15. Januar 1817. Auf den Antrag der Anna Rosina verhehl. Landwehrfrau Krause geb. Grieger wird deren Ehemann der Landwehrmann vom 7ten Schlesiſchen Infanterie-Regiment Christian Krause, welcher den 16. October 1813. in der Schlacht bei Leipzig blessirt und seit jener Zeit vermißt worden ist, hiermit aufgefodert, sich binnen 3 Monathen und spätestens den 3ten May c. a. schriftlich oder persönlich bei unterzeichnetem Gerichtsamte auf dem herrschafel. Schlosse in Klein-Krichen zu melden unter der Verwarnung, daß er nach Ablauf dieser Frist durch Urtheil und Recht für todt und seine Ehe für aufgelöst erklärt werden wird.

Das Gerichtsamte Klein-Krichen.

Walter, 1. J. Justit.

Grüßau den 31. October 1816. Von dem Königl. Gericht über ehernmäßigen Grüßauer Sifsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen der insolvent gewordenen Handlung Anron Engler et Pfeiler zu Liebau worüber Concursus formalis auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 12. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen.

erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnächst aber deren gesühnliche Aufgung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen; daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillstehen werde auferlegt werden. Uebrigens werden zu Mandatarissen die Justizcommissarien Herrn Steinbeß zu Waldenburg und Cogho zu Schmiedeberg vorgeschlagen.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Erbsitzgüter.

Z o b t e n den 10. December 1816. Vor das unterzeichnete Gerichtsamt werden, nach nunmehr erfolgten Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspensionen der das Militair angehende Prozesse, diejenigen Militärpersonen, denen obige Verordnung zu statten gekommen, welche auf ein unter der Verlassenschafts-Vapieren der zu Kleinkniegnitz Rimpfischschen Kreises verstorbenen Renathe Guth geb. Rumbaum vermiftes, von der Handlung von Pachaly zu Breslau den 6. April 1803. ausgestelltes Schuld-Instrument über 640 Rth. und zweien nachträglich darauf vermerkten Einzahlungen vom 4. December 1805. über 85 Rthlr. so wie vom 17. Juny 1809. über 50 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionaril, Pfand oder sonstige Vriessinnhaber Ansprüche zu haben glauben dergestalt hiernit öffentlich vorgeladen; daß sie binnen einer Dreimonathlichen Frist besonders aber in dem hierzu auf den 27. März 1817. anberaumten Termino peremptorio et präclusivo auf dem herrschaftl. Schloße zu Schwentnich Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte erscheinen, sich darüber wie sie zum Besitz des vorsehend aufgetobenen Instruments gelangt sind, unter Vorzeigung desselben in Originali gehörig ausweisen, ihre Ansprüche an dasselbe anzeigen und verifiziren, und solchergestalt ihre Gerechtsame wahrnehmen und hiernächst die weitere rechtliche Behandlung dieser Aufgebotssache; widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Ausbleiben gewärtigen, daß mehrgedachtes Instrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die einwärtigen unter den Militärpersonen befindlichen Prätendenten aber mit ihren Ansprüchen daran, besonders an den Aussteller desselben, die Handlung v. Pachaly zu Breslau, für immer präcludirt werden sollen.

Das gräflich v. Zedlitz Trübschlersche Gerichtsamt der Herrschaft Schwentnig.

G l o g a u den 29sten October 1816. Nachdem ad Instantiam des Herrn Regierungsraths Sack zu Kiegnitz über die Kaufgelder der unweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegenden Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt, der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche zu haben vermeinen, hiernit aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Anmeldung und Rechtfertigung auf den 12ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Referendario Kurze auf dem Rathhause hieselbst angesetzten Termin entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und wohl unterrichtete Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Herren Justizcommissarien, von denen ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft der Herr Criminalrath Hartmann und Herr Justizcommissionsrath Sechner vorgeschlagen werden, anzumelden, und dieselben durch Vorbringung der darüber sprechenden Documente, und bey deren Ermangelung durch Angabe der

sonstiger

sonstigen Beweismittel gehörig nachzuweisen. Diejenigen aber, welche in diesem Termin ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück und dessen Kaufgeld präcluidirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Vertheilung des Kaufgeldes erfolgt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 8ten October 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Folge des über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Commerzlenrath Johann David Jensch per Decretum vom 8. c. eröffneten Concurses, Terminus liquidationis auf den 19ten Februar 1817. vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas angesetzt worden. Sämmtliche Gläubiger werden zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche, so wie zur Erklärung über das vom Gemeinschuldner angebrachte Gesuch um Zulassung zur Rechtswohlthat der Güterabtretung, hiermit vorgeladen, und denjenigen, welche persönlich zu erscheinen gehindert würden, bei ermangelnder Bekannthschaft, die Herren Justizcommissarien Dieze, Wolt und Schubert, zur Bevollmächtigung vorgeschlagen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präcluidirt, es soll ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores auferlegt und angenommen werden, daß sie das Cessionsgesuch bewilligen wollen.

Giersdorf unterm Rhnast den 16. December 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvento verstorbenen gewesenen Richter Johann Benjamin Scholz in Giersdorf Concursus eröffnet worden, so werden von einem Reichsgräf. Schafgotsch Giersdorfer Gerichtsamt alle diejenigen welche an dessen Vermögen einen rechtlichen An- und Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen a Dato angerechnet, besonders aber in dem auf den 18. Februar 1817. Vormittags 9 Uhr in der Amtscanzelley zu Giersdorf anstehenden Termine entweder in Person oder durch hinlänglich instruirte und legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen ad Acta zu liquidiren und zu verifiziren, diejenigen aber so nicht erscheinen werden von der Scholzischen Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Fauer den 2ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Fauer wird der von hier gebürtige Bäckergefelle Johann Gottlob Meißner oder dessen etwaige Leibeserben und Erbnnehmer auf den Antrag seiner Geschwister und Intestaterben wegen seines in 226 Rthlr. 16 sgr. 11½ d^r. bestehende väterlichen und mütterlichen Vermögens dergestalt edictaliter citirt, daß derselbe entweder selbst oder seine etwaigen unbekannten Leibeserben und resp. Erbnnehmer binnen 9 Monaten, längstens aber in dem peremptorischen Termin

den 10ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr sich auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius einfinden oder schriftlich melden, und sodann die weiern Verfügungen; im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob Meißner denen Gesetzen gemäß für todt wird erklärt, und über das ihm gehörige Vermögen

Vermögen mit Präclusion seiner Leibeserben und resp. Erbnehmer nach den Gesetzen erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Doppel n den 31. Decbr. 1816. Ueber den Nachlaß des hieselbst der verstorbenen Creiß-Canzlisten Angel, ist auf den Antrag der Vormundschaft der hinterbliebenen minorenen Kinder von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht welchem von Einem Königl. hochpreisl. Ober-Landesgerichte, die Regulirung dieser Verlassenschaft und Leitung der Vormundschaft deligirt worden ist, der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, welcher in einem Grundstück, mehreren ausstehenden Activ-Forderungen und einigen Mobiliare besteht, und nach dem Inventario von der Zweifelhaftheit einiger Activ-Forderungen abgesehen, nach Abzug der Passivorum in 3896 Rthlr. 16 Gr. 6 Pf. Cour. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 2 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angeordneten Liquidationstermin den 25. Februar 1817. auf unserm Stadtgerichtszimmer sich in Person oder zuäufolge Bevollmächtigte zu stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzuzeigen, das nöthige zum Protokoll zu verhandeln, und alsden die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstgerichts Urtheile dagegen bey ihrem Ausbleiben und bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justizcommissarius Schäfer angewiesen, welchen sie sich zu ihrem Stellvertreter wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ramslau den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht der Creiß- und Weichbild-Stadt Ramslau citirt den von hier gebürtigen, im Jahre 1797. vom Königl. Preuß. Militair entlassenen, und im Jahre 1798. verschollenen Humachergeßellen Samuel Benjamin Habicht und seine etwanigen zurückgelassenen unbekannten Erben hiermit edictaliter, a dato binnen 9 Monaten, peremptorie aber auf den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, oder in Entsehung dessen zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern und nächsten bekannten Erben zugetheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 21sten Januar 1817. Nach schweren Leiden und überaus heftigen Stürmen dieses Lebens starb heute früh um 6 Uhr der hiesige Kaufmann Johann

Johann-Friedrich Wilhelm Baldowsky in einem Alter von 38 Jahren 6 Monat. Wer denselben kannte, achte ihn und seine Freunde werden sich noch lange dessen Verlust schmerzlich erinnern.

Friedrich Wilhelm Scholz, Executor Testamenti.

*) Breslau. In einer der traurigsten Stunden meines Lebens erhielt ich eine würdige Predigerwitwe mein Herz durch Darbietung von 12 Rthl. Courant als Beitrag zum Aufbau der Friedenskirche. Am nächsten Morgen erhielt ich auch durch Herrn C. Eduard v. W. R. einen Rthl. Cour. Mögen diese edlen Beiträge viel Nachahmer wecken!

Schupp, Pastor zu 11000 Jungfrauen.

*) Breslau. Der Fuhrmann Arnberg aus Königsberg in Preußen wird den 30sten oder 31sten dieses Monats hier, mit einem 4stgigen Kutschwagen und verdecktem Beywagen, eintreffen. — Sollten Reisende nach Königsberg in Preußen, Danzig oder der Gegend gesonnen seyn, diese Gelegenheit zu benutzen, so belieben sich solche nur zu melden, in den drey Thürmen in der Neuschengasse bey

Johann Marcus Schen.

*) Breslau. Ein Flügel in Wien gearbeitet, billig zum Verkauf. Wo? sagt der Agent Herr Meyer, Albrechtsgasse neben dem goldenen ABC.

*) Breslau. Ein in seinem Fache erfahrener Destillateur sucht ein Unterkommen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Goldarbeiter Herr Leuthner, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrenten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ein von mir angefertigter Mozartscher Flügel von der besten Bau- und Spielart zum Verkauf steht. Meine Wohnung ist Dorotheengasse No. 753, eine Stiege hoch.

Freude, Instrumentmacher.

*) Breslau. Eine gute standhafte eiserne Thüre 3½ Elle lang, 2 Ellen breit, 150 Pfund im Gewicht; ist zu einem soliden Preis in No. 1996, Stockgasse beym Wirth zu erkragen.

*) Breslau. Schweizer Käse der Centner 22 Rthl. Courant, im einzeln 12 sgr. Münze das Pfund, fein Arrac der Cymer 45 Rthl. Cour., die Quartflasche 20 sgr. und die halbe 10 sgr. Cour., frische holländ. marinirte Heeringe das Stück 5 sgr. Münze sind zu haben bey

Johann Ludwig Werner, Kupferschmiedegasse neben dem weißen Engel.

*) Breslau. Genealogische Kalender pro 1817. sind nun wieder zu haben Paradeplatz No. 7. beym Buchhändler Meyer.

*) Breslau. 1500 Rthl. Courant zur ersten oder zweyten Hypothek gegen pupillarische Sicherheit auf An hiesiges Admistratives Haus sind zu ertraffen bey dem Agent C. F. Meyer auf der Albrechtsgasse No. 1690. neben dem goldenen ABC

*) Breslau.

*) Breslau. Capitalien von 1000 Rthlr. Courant und 2500 Rthlr. auf sichere Hypothek gegen 6 pro Cent Zinsen werden bald gesucht. Wo? sagt Herr Hoffmann in der Neustadt in der Schmiede: Herberge.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in meinem Hause in der guten Graupe eine Speise-Anstalt und Distiller-Gelegenheit etablirt; bitte die Herren Studiosen und Chyrurgen, wie auch die Herren, welche täglich in Geschäften den Neumarkt besuchen, um geneigten Zuspruch. Man bekommt auch alle Sorten Wurst, für reelle Bedienung sorgt der Fleischermeister Engelhardt in No. 1565.

Breslau. Sämmtliche Distillateur Utensilien sind aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem Distillateur in der Kornede.

Breslau den 21. Januar 1817. Mein Comtoir ist von heute ab, Junkerngasse No. 595. und 596. der Post gegenüber.

S. M. Lewald.

Breslau. Mit ganzen getheilten Loosen zur 35sten Classen-Lotterie empfiehlt sich für Auswärtige und Einheimische

der Königl. bestellte Einnehmer M. A. Stern, auf der Carlsgasse
im reformirten Kirchengebäude.

*) Glatz den 16. Januar 1817. Da das sub No. 635. am Holzplan belegene und auf 486 Rthlr. 21 gr. 4 pf. gewürdigte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis peremptorius et unicus auf den 6. März d. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wartenberg am 14. Januar. 1817. Auf Antrag eines Gläubigers soll die in Gr. Fried. Labor Wartenberg. Kreises belegene, dem Johann Nowog zugehörige Windmühle welche nebst Zubehör auf 300 Rthl. 9 gr. taxirt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Verkauf ist Termin peremptorisch auf den 27 März d. J. angesetzt worden. Kauflustige, und Zahlungsfähige werden dahero vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Justiz = Amtskanzlei zu erscheinen, um ihr Gebot zum Prot. zu geben, wo als dann dem Best- und Meistzahlenden die Mühle zugeschlagen werden soll. Die Taxa ist zu jeder Zeit in hiesiger Registratur zu inspiciren. Zu gleicher Zeit werden alle und jede, welche in dieser schon erwähnten Windmühle irgend einen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, an gedachten Tag, und zu rechter Zeit, an Ort und Stelle zu erscheinen, ihre Prätensta zu liquidiren und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachher Mel-
denden, ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Fürstl. freyherrsch. Cammer = Justiz = Amt.

Langenbiela den 30sten Decemder 1816. Daß der Bauergutsbesitzer Joseph Fuhrmann von Zadel und die Theresia Eugin von Lauterbach in ihrem am
heutigen.

heutigen Tage gerichtlich errichteten Ehe- und Erbverträge die sonst in Zabel unter Eheleuten gewöhnlich bestehende Gütergemeinschaft gänzlich unter sich ausgeschlossen, wird hierdurch von Seiten des gräflich v. Sandreckyschen Gerichtsamtes der Langenbielauer Majoratsgüter zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Leobschütz den 24sten December 1816. Das Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht Preussischen Antheils zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die bey dem im Fürstenthum Jägerndorf und Leobschützer Kreise gelegenen Gütern Wessack und Jacobowitz binnen 3 Jahren zu vollführenden Bauten und Reparaturen, welche von Sachverständigen obngesähr 6000 Rthlr. sind veranschlagt worden, an den Mindestfordern den sollen in Entreprise überlassen werden. Da zu diesem Behuf ein Termin auf den 5ten Februar 1817. auf dem hiesigen Fürstenthums-Gericht vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Heilmann, ansetzt, so werden baustiftige Entrepreneurs zu demselben hierdurch vorgeladen; und können die diesfälligen Anschläge zu jeder schicklichen Zeit auf dem hiesigen Fürstenthums-Gericht eingesehen werden.

**Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.**

*) Jauer den 5. December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Stadt sub No. 249. belegenen mit einem erblichen Viere berechtigten Drechslermeister Christian Wilhelm Döringschen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de Dato 1. November 1816. nach dem Bauanschlage auf 495 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 378 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf den 23. Januar und 20. Februar 1817. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 20. März gedachten Jahres auf dem hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt; welches allen best- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht confisirende Real-Prätendenten hienit vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 20. März 1817. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf den Rathhause hieselbst zu erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihr. Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Jauer den 19. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Stadts- und Landgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß der hiesige bürgerliche Bäcker Christian Gottfried Rypdorf per Reclusum de hodierno pro prodigo erklärt und unter Curatel gesetzt worden ist; daher sich niemand mit demselben ohne Beitritt seines Curators des hiesigen bürgerl. Nagelschmieds Samuel Gottfried Weiß im Geld- Kauf- oder andere Geschäfte oder Contracte einzulassen hat, indem alle dergleichen ohne Zugiehung des Curators gemachte Geschäfte und gegebenen Darlehne für null und nichtig werden angesehen und erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Do main en a m t Lüben den 13ten Novbr. 1816. Das Justische bößzerne Wohnhaus No. 136. wird mit der Taxe von 76 Rthlr. 5 agr. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. Cour. in 3 Bietungsterminen den 16ten December c. den 15. Januar a. f. und in dem peremptorischen Termin den 5ten Februar a. f. subhasta gestellt. Kauflust g. werden besonders zum letzten Termin eingeladen, alle unbekannien Real- und Personalsgläubiger des im Irthause zu Jauer verstorbenen Benjamin Just aber zur Liquidation

sion bis zum letzten Termin unter der Verwarnung, daß sie ausbleibenden Falls mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen, vorgeladen.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein den 1 Decbr. 1816. Verzeichniß der bei dem Patrimonial-Gericht Dürr-Brookott, Ober- und Nieder-Siegroth, Silbzig und Strache im 2. halben Jahre 1816 vorgefallenen Käufe. 1. Kauf des Ernst Günzel, um die Gottfried Bärtsche Hufschmiede und Freistelle zu Dürr-Brookott, für 700 rthlr. Cour.

2. Der Anna Rosina verwitt. Aliesch geb. Fuchs, um die Donatsche Colonie-Stelle zu Obersiegroth, für 130 rthlr.

3. Des Gottfried Glintsch, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle zu Niedersiegroth, für 300 rthlr.

4. Des Gottlieb Marx, um die Wiesnersche Dreschgärtnerstelle zu Silbzig, für 160 rthl.

5. Des Johann Gottlieb Mahler, um die Knauersche Freistelle in Silbzig, für 840 rthlr.

6. Des Joseph Pohl, um die Mahlersche Freistelle zu Silbzig, für 462 rthlr. 20 gr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.

*) Hertswigswaldau, den 2ten December 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Des Georg Zimmermanns Kauf, um die von den Johann Michael Rückertschen Erben erkaufte Wassermühle, pro 2133 rthlr.

2. Des Franz Krauses Kauf, um des Johann Wagners Bauerguth, pro 1450 rthlr.

3. Der Adjudications-Bescheid des Franz Müller, über die aus der Anton Müllerschen Nachlassmasse, pro 86 rthlr. als Meistbiethender erstandnen Auenhäuslerstelle.

*) Lampersdorf den 9ten December 1816. Nachstehende beide Käufe sind im 2ten halben Jahre 1816 beim Gerichtsamte verlautbar und fundi-tradirt worden: 1. Der Gottfried Zimmersche Kauf, um die väterl. Freistelle, pro 200 rthl.

2. Der Gottlieb Kühnelse Kauf, um das Gottf. Dierichsche Auenhäus, pro 100 rthl.

Anhang zur zweyten Beilage zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 27. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Ottmachau den 24ten November 1816 Bei dem reichsgräf. Schafgotschischen Justizamte hieselbst sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Der Schmidt Franz Rusche von seinem Vater Anton Rusche die zu Nieder-Pomssdorf belegene Schmiede no. 9, für 160 rthl. Cour.

2. Der Anton Neumann von Patschkau ein in der Katterdorfer Feldmark sub no. 3 belegenes Ackerstück von dem Gutsbesitzer Schönwiese zu Patschkau, für 450 rthl. Cour.

3. Der Schmied Anton Rosenberg zu Glambach von seiner leiblichen Mutter Franziska Rosenberg die daselbst sub no. 2. belegene Piel-Schmiede, für 100 rthl.

4. Der Häuslersohn Franz Armann von dem Kolonistenstellbesitzer Franz Anders von Neu-Herbsdorf die daselbst belegene Kolonistenstelle, für 200 rthl.

5. Der Häusler Anton Hauck von seiner leiblichen Mutter, verwittweten Chatarina Hauck von Neuhaus die daselbst sub no. 4. belegene Colonistenstelle, für 120 rthl.

6. Der Freygärtnerohn Florian Ault von Satteldorf von den Franz Winklerschen Erben zu Glambach die daselbst belegene Robothgärtnerstelle no. 10. für 280 rthl. Cour.

*) Herrnsstadt den 30ten November 1816. Bei dem unterzeichneten Domainen-Justizamte zu Herrnsstadt sind vom 1. Juli 1816. bis ultimo December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Herrndorf. 1. Kauf des Birke, um die Colonie sub no. 5. für 250 rthl.

Sandeborske. 2. Des Schliebeh, um das Bauerngut no. 2, für 360 rthl.

Bechen. 3. Des Langner, um den Dreschgarten no. 19., für 146 rthl.

Bechen. 4. Der 2c Reichstein, um denselben Fundum, für 50 rthl.

Gr. Sauk. 5. Des Knauer, um die dortige Schmiede, für 300 rthl.

Königsbruch. 6. Des Schröter, um die Colonie no. 1., für 2700 rthl.

*, Creutz

*) Creuzburg den 2ten December 1816. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Creuzburg sind vom 1. July bis ultimo December 1816. nachstehende Käufe gerichtlich vorgefragt worden:

1. Kauf der Armenhaus-Direction zu Creuzburg, um das Mehldingsche Haus zu Creuzburg, pro 4800 rthl.
2. Des Scholzen Rosenblatt zu Elguth, um ein Quart Acker, pro 1200 rthl.
3. Des Gottlieb Kolbe, um das Michel Miesga freyes Bauergut zu Carnau, pro 135 rthl.
4. Des Michel Diekmann, um die Frentagsche Coloniestelle zu Buddenbrück, pro 145 rthl.
5. Des Franz Maywald, um das Pokorrasche Haus in der Vorstadt, pro 440 rthl.
6. Des Daniel Stosch, um seines Vaters robothsame Gärtnerstelle zu Schönwald, pro 110 rthl.
7. Des Daniel Gavantka, um das Lipinskysche robothsame Bauergut zu Schönwalde, pro 382 rthl.
8. Des Daniel Kolt, um die väterl. robothsame Häuslerstelle zu Schönwald, pro 56 rthl.

a. 9. Kauf des Gärtner Johann Pfen zu Bürgsdorf, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 45 rthl. b. 10. Des Gottl. Pietruß, um die väterl. Frengärtnerstelle zu Ludwigsdorf, pro 45 rthl. c. 11. Des Daniel Penkalla, um des Daniel Kumor robothsame Häuslerstelle zu Schönwald, pro 20 rthl.

*) Herrstadt den 30ten November 1816. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht sind vom 1. July 1816. bis ult. December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schild, um das Haus und Garten sub no. 185., für 180 rthl.
2. Des Gundermann, um das Haus sub no. 127, für 70 rthl.
3. Hülle über den Gorfio-Acker sub no. 29., für 455 rthl.
4. Desselben, um den Eichplanacker sub no. 116, für 60 rthl.
5. Der Hülle, um das Haus und Garten sub no. 184., für 352½ rthl.
6. Zuschreibung des Hauses no. 77. für den Walther, um 80 rthl.
7. Des Eichplanacker no. 69., für denselben, um 42 rthl.
8. Desselben no. 70., für denselben, um 42 rthl.
9. Desselben no. 71., für denselben, um 40 rthl.
10. Desselben no. 133., für denselben, um 60 rthl.

11. Dese

11. Desselben no. 134, für denselben, um 45 rthl.
12. Kauf des Wende, um die Horlewiese sub no. 16., für 460 rthl.
13. Des Scholz, um das Haus sub no. 176., für 165 rthl.
14. Franzki, um das Haus sub no. 176., für 200 rthl.
15. Zuschreibung der Bartschwiese sub no. 27., für die Trenkler, um 48 rthl.
16. Kauf des Weißköppl und Baum, um die Bartschwiese no. 27., um 345 rthl.
17. Des Rudenbach, um den Eichplanacker no. 21., für 50 rthl.
18. Zuschreibung der Horlewiese no. 37., für die Engelen, um 100 rthl.
19. Der Horlewiese no. 38., für dieselbe, um 150 rthl.
20. Der Bartschwiese no. 11., für den Beer, um 75 rthl.
21. Des Gorfio-Ackers no. 41., für den Unverserch, um 650 rthl.
22. Des Horleackers no. 35., für den Tanne, um 200 rthl.
23. Kauf des Dellmann, um denselben Acker, für 300 rthl.
24. Kauf, um das Haus sub no. 213., für 300 rthl.
25. Kauf, um die Marperische Windmühle, für 600 rthl.
26. Des Alose, um $\frac{1}{2}$ Scheune, für 75 rthl.
27. Der Baum, um die Bartschwiese no. 11., für 350 rthl.
28. Des Kramer, um das Haus sub no. 57, für 200 rthl.
29. Des Heider, um die Schwebelschen Grundstücke, für 300 rthl.
30. Zuschreibung des Handleschen Angerhauses, für 50 rthl.
31. Kauf des Stephan, um das Haus sub no. 144., für 140 rthl.
32. Zuschreibung der Eschindrosche Wiese no. 44., für 100 rthl.
33. Zuschreibung der Horle-Wiese no. 33, für 160 rthl.
34. Kauf des Hertel, über das Gut sub no. 223., Schmeßling-Wiese no. 41., Eschindrosche Wiese no. 33., für 2400 rthl.
35. Kauf der Trenkler, um $\frac{1}{4}$ Quart Acker no. 5. u. 6., für 1200 rthl.
36. Des Plarsch, um den Gorfio-Acker no 56., für 900 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*. Rüben den 29sten November 1816 Das Wittmannsche Colonienhaus hieselbst hat Johann Gottlob Heilmann als Meistbiethender für 55 rthl. erkauf.

*) Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte Kummelwitz-Münchberg'scher Kreis ist nachstehender Kauf vorgekommen:

Gottlieb Siemon die Freigärtner- und Schmiedestube von Johann Gottl. Lampert.

*) Grottkau

*) Grottkau den 4ten December 1816. Bei nachstehenden Gerichts-
Aemtern sind folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verveicht worden:

I. Altgrottkau.

1. Kauf des Johann Langner, um das Michael Wendesche Bauergut sub
no. 2., pro 600 rthl. Ceur.
2. Carl Eisner, um das Franz Langnersche Bauergut sub no. 6., pro
1000 rthl.
3. Anton Heffmann, um das Anton Seiffertische Bauergut sub no. 7.,
pro 700 rthl.
4. Verreichung der Maria Elisabeth verw. Gloger die Wassermühle sub
no. 10., pro 2000 rthl.
5. Des Kreischams sub no. 12. dem Wenzel Brosig, pro 1900 rthl.

II. Klein-Zindel.

1. Verreichung der Klosschen Freigärtnerstelle sub no. 32., dem Carl
Galler, pro 260 rthl.

III. Striegendorf.

1. Kauf des Anton Frey, um die Wittmannsche Dreschgärtnerstelle sub
no. 15., pro 114 rthl.
2. Des Franz Wittmann, um die Reifewitsche Freistelle sub no. 23.,
pro 228 rthl.

IV. Würben.

1. Des Joh. George Regul, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 4., pro
109 rthl.
2. Wenzel Bergmann, um die Zukunfsche Freistelle sub no. 11., pro
240 rthl.

V. Nickelsdorf.

1. Kauf des Andreas Nase, um die Franz Brücknersche Freistelle sub
no. 25., pro 51 rthl.

VI. Nieder Giersdorf.

1. Kauf des Johann Hoffmann, um den väterl. Krescham sub no. 1.,
pro 800 rthl.

VII. Lehn Deutsch-Leippe.

1. Verreichung des Bauergutes sub no. 6., der Wittwe Anna Maria
Franke, pro 1000 rthl.

VIII. Voigtsdorf.

1. Kauf des Joh. Michael Papier, um die Kopschesche Gärtnerstelle sub
no. 10., pro 100 rthl.

IX. Herz.

IX. Herzogswaldau.

1. Kauf des Franz Kühnel, um die Robothgärtnerstelle sub no. 34., pro 130 rthr.
2. Carl Demnig, um die Sperlich'sche Robothgärtnerstelle sub no. 64. pro 80 rthr.

X. Gufrau.

1. Kauf des Gottlieb Ipeuser, um die Sommer'sche Wassermühle sub no. 6., pro 1000 rthr.

XI. Nieder-Schreibendorf.

1. Kauf des Joh. Christian Kühle, um die Alters'sche Robothgärtnerstelle sub no. 23., pro 50 rthr.

XII. Märzdorf.

1. Kauf des Jos. Wartsch, um die Tamms'sche Angerhäuslerstelle sub no. 30., pro 140 rthr.

XIII. Kunern.

1. Kauf des Gottlieb Langner, um die Bruckert'sche Robothgärtnerstelle sub no. 4., pro 134 rthr.
2. Friedrich Wandmann, um die Streblers'sche Wassermühle sub no. 20., pro 650 rthr.

XIV. Pohlisch Jagel.

1. Kauf des Gottlieb Schäfer, um die Katscher'sche Freistelle sub no. 5., pro 430 rthr.

XV. Hönigsdorf.

1. Kauf des Joh. Michael Schunert, um das Hönische Bauergut sub no. 9., pro 750 rthr.
2. Des Jos. Christian, um die väterl. Robothstelle sub no. 10., pro 57 rthr. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d.
3. Jos. Sender, um die Schattels'sche Wassermühle no. 34., pro 900 rthr.

XVI. Louisendorf.

1. Kauf des Carl Friedrich Scheffter, um den väterl. Kreischam sub no. I., pro 1000 rthr.

2. Kauf

2. Joh. Fried. Hennig, um die Gottlieb Petrich'sche Freistelle sub no. 5., pro 350 rthl.

XVII. Halkauf.

1. Kauf des Gottlieb Bayer, um die Anna Rosina Bautsch'sche Freistelle sub no. 6., pro 331 rthl.

XVIII. Ober-Rosen.

1. Kauf des Joh. Gottfr. Schloske, um die Ernersche Freistelle sub no. 5., pro 400 rthl.

2. Gottlieb Kother, um die Mück'sche Freistelle sub no. 15., pro 460 rthl.

Doisdorf. a. Kauf des Franz Neugebauer, um die Schwarzer'sche Häuslerstelle sub no. 22., pro 23 rthl. b. Kauf des Franz Wenzel, um die Weiß'sche Häuslerstelle, pro 18 rthl. Klein-Zindel. c. Kauf des Joh. Groß, um die Neugebauer'sche Kobotzgärtnerstelle sub no. 26., pro 30 rthl. Nieder-Schreibendorf. d. Kauf des Gottlob Scherfert, um die Klimpel'sche Angerhäuslerstelle sub no. 30., pro 38 rthl.

v. Rosainsky.

*) Quickenhof den 2ten December 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Müllers Anton Langers Kauf, um die Anton Wenzel'sche Wassermühle, pro 2800 rthl. Cour.

2. Des Wenzel Klemmers Kauf, um die Johann Jägersche Coloniestelle, pro 400 rthl. Cour.

3. Des Johann Gottlieb Burghardts Kauf, um die Johann Fried. Grögersche Coloniestelle, pro 250 rthl. Cour.

*) Rimpfisch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte Töppliwode Münsterberg'schen Kreises sind im lezt verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Die verwittwete Maria Bergern, das Angerhaus von Johann Gottlieb Berger, pro 136 rthl. Cour.

2. Gottlieb Hillmer das Auenhaus von Gottlieb Niebel, pro 130 rthl.

3. Carl Siegmund Müller von Johann Müller die Dreschgärtnerstelle, pro 137 rthl.

4. Ernst

4. Ernst Benj. Kleutsch von Gottlieb Kleutsch, pro 137 rthl.

5. Wittwe Maria Berger die Windmühle von Johann Gottlieb Berger, pro 900 rthl.

*) Nimpfisch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Quanzendorf Nimpfischschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Siegismund Driesner von Siegismund Hentschel die Dreschgärtnerstelle, pro 165 rthl.

2. Gottlieb Klapper die Joh. Dreyersche Freigärtnerstelle, pro 410 rthl.

*) Nimpfisch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Neudorf Nimpfischer Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottfried Bogelsche Erben die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 473 rthl.

2. Samuel Kluß die Geppertsche Freigärtnerstelle, pro 424 rthl. Ert.

*) Nimpfisch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Schunhndorf Nimpfischschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottfried Gringer den Thunschen Kretscham, pro 1670 rthl.

*) Nimpfisch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Kurzwitz Nimpfischer Creises sind im verfloffenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Gottfried Seeliger die Christian Gehlertsche Freigärtnerstelle, pro 272 rthl. Cour.

*) Sprottau den 18ten December 1816. Nachweisung von den Kauf Contracien, welche das hiesige Königl. Stadtgericht confirmirt und Fundos tradirt hat.

1. Kauf des Tuchmacher Springer, um das Haafesche Ackerstück, im Werthe von 648 rthl.

2. Des Springer, um die Haafesche Scheuer, im Werthe von 52 rthl.

3. Des Schneider Sommer, um das Lehmannsche Wohnhaus, im Werthe von 300 rthl.

4. Der Frau Cämmerer Berg, um das ererbte brauberechtigte Wohnhaus, im Werthe von 498 rthl.

5. Des

5. Des Bürger Dreßler zu Sprettischwaltau, um die Moschfische Gelbhübel Wiese, Werth 120 rthl.
6. Des Luchscheer Matschke, um das Cämmerer Bergische brauberechtigte Haus no. 21., Werth 1512 rthl.
7. Des Verwerkesbesitzer Conrad, um die Lehmanosche runde Wiese auf den Sänden, Werth 300 rthl.
8. Frau Christiane Rosina Melzer geb. Beck, um das väterl. Wohnhaus, Werth 800 rthl.
9. Der Frau Lehmann geb. Leder, um das Weichnersche Wohnhaus, Werth 300 rthl.
10. Des Tischler Hauser um das Härber Kornsche Haus, Werth 130 rthl.
11. Des Padermacher Hauke, um das Springersche Ackerstück, Werth 648 rthl.
12. Des Haake, um die Springersche Scheune, Werth 52 rthl.
13. Des Böttcher Schmidt, um das Reichesche brauberechtigte Wohnhaus, Werth 980 rthl.
14. Des Bauer George Hensel zu Hertwigswaldau, um das Klincksche Bauergut, Werth 200 rthl.
15. Des Dreschgärtner Sucker, um die Baudachsche Dreschgärtnerstelle zu Hertwigswaldau, Werth 178 rthl. 7 gr.
16. Des Händler Fischer zu Mückendorf, um das auf eine leere Stelle erbaute Haus daselbst, Werth 30 rthl.
17. Des Händler George Schulz zu Wachsborn, um die Heinrichsche Erbenstelle, Werth 40 rthl.
18. Des Bauer Christian Heitel, um das väterl. Bauergut zu Wittgendorf, Werth 300 rthl.
19. Des Dreschgärtner Eißermann zu Ebersdorf. um die von seiner Ehefrau erkaufte Stelle, Werth 22 rthl. 3 sgr. 4 d.
20. Des Stricker Reppich und der Buschischen Erben, um den väterl. Gartenstück, Werth 40 rthl.
21. Des Reppich, um die Hälfte des Garten von den Busch. Erben.
22. Des Glöckner Gürtle, um die väterl. Waldwiese bey Mückendorf, Werth 58 rthl. 20 sgr.

Dienstags den 28. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

Zu verkaufen.

Habelschwerdt den 14. November 1816. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt auf den Antrag sämmtlicher Realgläubiger und mit ausdrücklicher Bewilligung des Besitzers das in der innern Stadt an der Glaser Gasse sub No. 72. hieselbst belegene, mit 6 Meßen Braurecht versehene Haus des Züchernermeisters Ignaz Fickert, welches auf 600 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, und hat zu Citationsterminen den 30. December d. J., den 31. Januar und peremptorie den 28ten Februar 1817. festgesetzt; weshalb Kauflustige, die beßig- und zahlungsfähig sind, in einem dieser Termine, vorzüglich aber in dem letzten, Vormittags 9 Uhr alhier zu Rathhause erscheinen und ihre Gebote darzulegen können. Der Meistbiethende und zugleich Bestzahlende kann erwarten, daß ihm nach ertheilter Genehmigung des Besitzers und der Realgläubiger der subhasta gestellte Fundus adjudicirt und auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird.

Strehlen den 12. December 1816. Es soll das sub No. 66. vor dem Wasserthore hieselbst gelegene auf 326 Rthlr. 1 sgl. 4 di. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden, wozu ein peremptorischer Bierungstermin auf den 13. März a. f. von Vormittags 10 Uhr ab, anberaumt worden ist. Kauflustige werden darzu hierdurch eingeladen, sich alsdann auf unserer Gerichtsstube hieselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wobei der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe davon ist bei uns so wie bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Rothschloß zu jeder Zeit einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 28ten November 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zur Commissionsrath Vitschischen Concursmasse gehörenden sogenannten Schröderschen Angelgartens nebst zugehörigen Wohnhause und Scheune vor dem Ekerschen Thor: hieselbst, welches zusammen auf 1288 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, ein einziger Versteigerungstermin auf den 19ten Februar 1817.

anberaumt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Wathert, zu

zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Beschreibenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ab Depositionem iudicialem zu gewärtigen.

*) Domainenamt Lüben den 18. Januar 1817. Daß zum Nachlaß des Ober-Amtmann Hoffmann gehörige in dem Königl. Domainen-Amtsdorfe Samitz belagene Freypalt und erbliche Scholtisey, welches nach Abzug der Wirthschafts-Nothdurften und Abgaben auf 10504 Rthlr. 23 sgl. 4 d. Cour. zu 5 pro Cent gewürdigt worden ist, wird in tribus Terminis den 26. März c. a., den 21. May c. a. den 16. Juli c. a. wovon der letzte peremptorisch ist necessariter subhastirt und Besitz- und Zahlungsfähige beider zum letzten Termin in hiesiges Domainenamt eingeladen, weil auf später eingehende Gebote nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe kann täglich früh in hiesiger Amtsregistratur inspectirt werden. Die Kaufbedingungen werden erst in Termino selbst mit Zuziehung der Realcreditoren regulirt werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Lüben.

*) Winzig den 18ten Januar 1817. Die zu Strien Wohlauer Kreises sub No. 24. belegene Dreschgärtnerstelle, deren Wohngebäude abgebrannt und deren Taxe exclusive jener Gebäude auf 75 Rthlr. Cour. sich beläuft, wird nochmals, da ein früherer Subhastationstermin fruchtlos gewesen auf den Antrag der Gottlieb Schulzeschen Erben, zum öffentlichen Verkauf gestellt. Kauf- und Besitzfähige werden eingeladen, den 29. März d. J. Vormittags um 9 Uhr zu Strien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Striener Justizamt.

Schmid.

Citatio Creatorum

Hirschberg den 24sten October 1816. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Johann Gottlieb Lante Concurs eröffnet worden, so werden in Folge dessen alle und jede, welche an das gedachte Vermögen ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, von heute an gerechnet, binnen 3 Monaten, und zwar ab Terminum peremptorium den 5ten Februar 1817. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadgericht: Appellor Thomas, als hierzu specialiter authorisirten Deputato, an hiesiger Gerichtsstätte ab liquidandum et iustificandum präterita sub pōna praelusi et perpetui silentii entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen, mit der Bedeutung, daß, wenn einer oder der andere der Kaufmann Lanteschen Creditoren an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und es denselben an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien fehlen sollte, sich dieselben an die Herrn Justizcommissarien Hälschner, Voit und Schubert wenden könne, und denselben mit der benöthigten Information und Vollmacht versehen müsse.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Citationes Edictales.

Breslau den 19. November 1816. Da von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns und Freygutheßbesitzer Johann Joseph Männel zu Ober-Langennau in der Grafschaft Glatz bereits unterm 29. December 1807. der erbtschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und in dem ergangenen Classifications-Erkenntniß vom 12. August

1812. den Militairpersonen ihre Rechte vorbehalten, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensionsedicts von 30. Juli 1812. und im Gefolge der Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 28. März a. f. allhier anberaumt worden, so werden alle etwaigen in dem besagten Edict bezeichneten Militairpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen in dem besagten Termine vor dem Veruntzinten Ober-Landesgerichtsrath Röhl Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissariatsräthe Rath Ludwig und Meyer in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen, die Nichterscheinen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schleßen.

Breslau den roten May 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht auf Ansuchen der Johann Gottlieb Baldowskyschen Vormünder, des Bürger und Kreischmers Witbe und des Zimmermeister-Altesten Haberkorn, das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 4ten October 1759. über die auf dem sub No. 943. und 950. auf der innern Ohlauer Gasse am Schwebbogen gelegene zum alten Weinstock benannten Johann Gottlieb Baldowskyschen Hauses ursprünglich für die Daniel Jarockische Vormundschaft gehafteten 500 Thlr. schlesisch, und da in der Folge solches Capital an den Kreischmer-Altesten Johann Jänisch cedirt worden, das hierüber aufgenommenen Cessions-Instrument vom 27sten Januar 1774 anzubringen befanden worden; so werden nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Suspensionsedicts der das Militär angehenden Prozesse alle und jede, welche an die gedachte Post und des darüber ausgestellten Schuld- und Hypotheken- und resp. Cessions-Instrument vom 4ten October 1759. und 27sten Januar 1774. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und andere getreue Briefs-Inhaber einigen Anrecht zu haben vermaßen, so wie die etwaigen unbekanntes Militairpersonens hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine peremptorio vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommissarien Paur und Klette in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die oberrwähnten abhandelsgekommene Instrumente zu produciren, auch, wie sie zu dem Besitz derselben gelangt, so wie ihre etwaigen daran habenden Ansprüche anzuzeigen, in Entsehung dessen aber zu gewärtigen, daß die verlohren gegangenen Hypotheken- und Cessions-Instrumente für amortisirt und unkräftig geachtet, die auf dem Johann Gottlieb Baldowskyschen Fundo noch haftende Post von 500 Thl. schl. gelöscht, übrigens aber die Ausbleibenden mit allen ihren etwaigen Ansprüchen gegen die dormaligen und künftigen Besitzer des verpfändeten Hauses präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich zu achten.

*) Bresl.

Breslau den 7. Novbr. 1816. Der seit dem Sommer 1806. seine Ehefrau Theresia geb. Schubert hier bösslich verlassene Gutepächter Daniel Friedrich Weimann wird auf die von letzteren gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage hiers mit öffentlich vorgeladen, sich in dem zur Instruction der Sache am den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine vor dem Herrn Assessor Wiffig im unterzeichneten Amte persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu melden, bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn angenommen werden soll, als habe er seine gedachte Ehefrau bösslicher Weise verlassen, wovonächst das Erkenntniß auf Trennung der Ehe abgefaßt, und derselbe für den schuldigen Theil geachtet werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 15. October 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Mobilien und diversen Effecten bestehenden Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justizsecretair Häbner zu Glas auf den Antrag einiger Gläubiger der Concurß eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30. July 1812. der Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. und des Circulars vom 24. Juni 1795. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 28. Februar 1817. auhier anveraumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen: im besagten vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Wuttke Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschafft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschreiben, die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen, an gedachte Nachlassmasse abgewiesen, aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien werden auf den, dem bei hiesigem Königl. Oberlandesgericht aushängenden Proclama nebst den Instrumenten beigefügten Antrag des von Salisch, hierdurch alle diejenigen unbekannten etwaigen Prästendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Bricksinnhaber an nachstehend benannte, auf dem 2ten Antheile des im Kreuskurgschen Kreise gelegenen Gutes, Schwarzb. eingetragenen Forderungen und die darüber lautenden verlohren gegangenen Instrumente irgend einige gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 1. May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzuernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Wiffig

chalis

schalls auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall der Unbekannthschaft mit den hiesigen Justizcommissarien, der Hof- und Criminalrath Brassert und die Justizcommissarien Kiedel und Münzer, vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Diese in Rede stehenden Forderungen und resp. Instrumente sind aber nachstehende, nämlich: I. die sub No. 1. mit 480 Rthl. oder 600 Thlr. schles. für das Stiftsamt Brieg anno 1688. ingrossirte und 1751. an den Christoph Hülbecher cedirte Post, so wie die diese Post betreffenden verlohren gegangenen Instrumente: 1) der Consens zu der den 30 Juny 1688. für das Stiftsamt Brieg geschehenen Eintragung. 2) Die von Seiten der Ober-Amtsregierung den 12. May 1751. über die an den Christoph Hülbecher erfolgte Cession expedirte Recognition. II. Die sub No. 2. für den Hülbecher ex Cessione des Hospitals ad St. Georgium eingetragene Forderung per 480 Rthl. oder 600 Thlr. schles. und die von Seiten der hiesigen damaligen Ober-Amtsregierung d. d. 6. September 1751. ausgefertigte Recognition über die Cession des gedachten Hospitals an den Hülbecher. III. Die sub No. 3. ex Cessione der Anne Dorothee Bauer an den Augustin Gräß nach Höhe von 400 Rthl. oder 500 Thlr. schles. eingetragene Forderung und der hierüber d. d. Brieg den 26. April 1728. ausgefertigte Consens, so wie die Cessions-Recognition d. d. Brieg den 12. July 1734. IV. Die sub No. 4. für die Stadtkirche zu Kreuzburg nach Höhe von 800 Rthl. oder 1000 Thlr. schles. eingetragene Forderung und der hierüber d. d. Brieg den 27. Januar 1735. ausgefertigte verlorrne Consens. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente, so wie die darinn erwähnten Posten für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bei dem verhafteten Gutsantheile auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 4. October 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Pless gebürtige, entwichene Rudowika Gisder dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monaten und bis zum 28ten Juni 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst nach etwa zu fallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zufallen sollen. 5.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Carolath den 1. Novber 1816. Ueber die Kaufgelder der Hagens Mahnschen Ratschernahrung zu Ruttlau ist unterm 1. März 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. In Bezugnahme der Allerhöchsten Verfügung wegen Aufhebung des Suspensions-Erlaßs, werden hiermit sämmtliche unerkannte Miluatz-Gläubiger ad Terminum den 28. Februar 1817. Vormittags 9 Uhr in die Gerichts-Außenach Carolath unter der Androhung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben ihnen

ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts ihrer Forderungen an das Grundstück und dessen Kaufgelder, durch die Präclusion aufgelegt werden soll.

Carolath'sches Fürstenthums-Gericht.

Seitiger.

Carolath den 1sten November 1816. Ueber die Kaufgelder der Maria Kanpeschen Kutschnernahrung zu Rutlau ist den 26sten Januar 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. In Bezug auf die Allerhöchsten Verfügungen wegen Aufhebung des Suspensionsedicts werden hiermit sämtliche Militärpersonen ad Terminum den 28sten Februar 1817. Vormittags 8 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath sub comminatione vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts ihrer Forderungen an das Grundstück und dessen Kaufgelder durch die Präclusion auferlegt werden soll.

Carolath'sches Fürstenthumsgericht.

Seeliger.

Carolath den 1sten November 1816. Ueber die Kaufgelder der Georg Mahnschen Dreschgärtnernehmung zu Rutlau ist unterm 1sten Juli 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. In Bezug auf die Allerhöchsten Verfügungen, wegen Aufhebung des Suspensionsedicts, werden hiermit sämtliche Militärpersonen ad Terminum den 28sten Februar 1817. Vormittags 9 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath sub comminatione vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts ihrer Forderungen an besagtes Grundstück und dessen Kaufgelder auferlegt werden soll.

Fürstenthumsgericht. Carolath

Seeliger.

Carolath den 1ten November 1816. Ueber die Kaufgelder der Vechbrenner Adl'schen Immobilien zu Marianenthal ist unterm 10. Juli 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Im Bezug auf die Allerhöchste Verfügung wegen Aufhebung des Suspensions-Edicts, werden hiermit sämtliche Militärspersonen ad Terminum den 28. Februar 1817. Vormittags 8 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath unter der Androhung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts ihrer Forderungen an die Grundstücke und Gerechtigkeiten und deren Kaufgelder, durch die Präclusion aufgelegt werden soll.

Fürstenthums-Gericht Carolath

Seitiger.

Neurode den 15ten November 1816. Auf den Antrag der verehelichten Häusler Theresia Hübner geb. Rinzel zu Königswalde wird hiermit deren Ehemann Carl Hübner, welcher als Mousquetier des ehemaligen v. Alvensleben'schen Infanterie-Regiments der 1sten Compagnie, mit diesem Regiment im Jahre 1806. gegen die Franzosen ausmarschirt ist, und nach einer Anzeige in der Schlacht bey Jena verlohren gegangen seyn soll, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich erhält hat, edictaliter vorgeladen, in dem auf den 28sten Februar 1817. des Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anstehenden Termine zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt, sein Nachlaß unter seine Erben vertheilt und seinem Eheweibe die anderweite Verheurathung gestattet werden wird.

Das Graf v. Magnische Neuroder Gerichtsamt.

Gutten tag den 28 November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefeinhaber an die von dem Freyhmann Martin Brewn zu Zborowsky in Rücksicht eines von dem Joseph Hoffmann aus dem Lubschau

er gerichtsamtliehen Depositorio vorgeliehenen Capitals per 100 Rthlr. geleistete Bürgschaft und das hierüber unterm 22. November 1806. von dem Gerichtsamte Zborowsky aufgenommene aber verloren gegangene Instrument so wie den über die Entrichtung dieser Bürgschaft auf der Freystelle No. 22. zu Zborowsky erteilten Hypothekenschein de eodem dato irgend welche Realansprüche an die vorgedachte Freystelle zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 31. März 1817. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube in Person oder durch zuläpige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bei erfolgenden Ausbleiben mit allen ihren ewanigen aus jener von dem Martin Bzewka geleisteten Bürgschaft und dem darüber erteilten Instrumente nebst Hypothekenschein an die Freystelle No. 22. herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamte Zborowsky.

Ottm ach au den 30. September 1816. Nachdem über das Vermögen des sich für insolvendo erklärten Bauerguths, Besizers zu Lindenau und jetzigen Wirthschafts-Verwalters zu Giesmannsdorf Namens Wilhelm Hübner auf den Antrag der Real-Gläubiger der Concurrs eröffnet und Terminus Liquidationis auf den 21. Februar 1817. anberaumt worden ist, so werden alle ewanigze unbekannte Gläubiger des gedachten Wilhelm Hübner hierdurch vorgeladen: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzellei des unterzeichneten Justitiarli zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sich darüber gehörig auszuweisen, wdrigensfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Masse alsdann unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird.

Justizamt des Ritterguthes Giesmannsdorf.

Walter, Justit.

Liegnis den 13ten November 1816. Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Weißgerbermeisters Carl Heinzl hieselbst, welches allein in dem sub No. 299. der Stadt belegenen Hause besteht, ist seinem Antrage gemäß Concurrs eröffnet und auf heute Mittag um 12 Uhr dessen Anfang gesetzt worden. Wir haben zur Anmeldung und Nachweisung der an diese Schuldenmasse zu machenden Forderungen einen peremptorischen Termin auf den 20sten Februar a. fut. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, und es ergeht an alle diejenigen, welche an dieselbe Forderungen haben, die Vorladung, sich zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's-Assessor Wirth entweder in Person oder durch zuläpige mit Vollmacht und Information versehene Stellvertreter, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Beling, Commissionsrath Scheurich und der Justizcommissarius Feig vorgeschlagen werden, einzufinden, die über ihre Forderungen besizenden Schriften und Urkunden mit zur Stelle zu bringen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden.

Königl. Land- Stadtgerichte.

Knoche.

Offener

Öffentl. Arrest.

Breslau den 15. October 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justizsecretair Hübner zu Glas Concurß eröffnet, und zugleich der öffne Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Defuncto etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an den Gemeinthschuldner, die Erben, noch an Jemand von ihnen beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und daß derhohwidrig Extradirte für die Masse anderweitig beygetrieben, auch der Inhaber solcher Gelder und Sachen, bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

AVERTISEMENTS.

Breslau den 3. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. B. 1. des sächsischen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen Regierungssanctley-Secretair Hasse die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben, hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3. Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.) Königl. Preuß. Pupillen Collegium von Schlesien.

Breslau den 16. December 1816. Nachdem durch einen gerichtl. heut zum Protokoll errichteten Vertrag der Bürger und Erbsaß auf der Eschepoline vor dem Nicolaithore Carl-Heinrich Doberenz und dessen Ehegattin Rosine Charlotte Doberenz geborne Pfendack, alle Gütergemeinschaft sowohl unter sich selbst als in Bezug auf einen Dritten aufgehoben und ausgeschlossen haben, so wird solches hierdurch auf den Grund des S. 422. Tit. 1. Ehl. 2. des Allgem. Landrechts öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ab Et. Claram:

Schloß Pless den 2. Januar 1817. Von dem fürstlich Anhalt-Edlhen Plesschen Justizamte wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Subhastation der Adam Bernhard al Roscielnischen oder Syncozolschen Gärtnerstelle sub No. 27. in Deutsch-Weichsel, die auf 68 Ehl. Schl. 11 sgr. Cour. betaxirt worden, so wie zur Liquidation aller etwaigen Creditoren Terminus peremptorius sub pöna präclus. et perpetui silentii auf den 4ten März c. a. anberaumt worden.

Fürstlich Anhalt-Edlhen Plessches Justizamt.

Beilage

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Heinrichau den 3 ten December 1816. Verzeichniß derer vom 1sten Juli bis Ende December 1816. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Gumpert, um die väterl. Franz Gumpertsche Gartenstelle zu Roschwitz, pro 300 rthl.

2 Amand Wbrich, um die Joseph Grottkersche Mühle zu Bernsdorf, pro 1888 rthl.

3. Franz Kirchner, um das Nepomucen Casnersche Haus zu Reuhof, pro 70 rthl.

4. Joseph Engel, um das Franz Carl Blaschkesche Haus zu Heinrichau, pro 500 rthl.

5. Der Theresia Köner, um das väterl. Florian Schubertsche Bauergut zu Berzdorf, pro 1500 rthl.

6. Des Anton Gruner, um das Barbara Simmertsche Haus zu Wiesen-
thal, pro 240 rthl.

7. Anton Scholz, um die Rosina Keitschesche Gartenstelle zu Raaz,
pro 50 rthl.

8 Franz Rupprich, um das Joseph Schiederfsche Haus zu Bölmisdorf,
pro 220 rthl.

9 Joseph Rupprich, um das Caspar Beckesche Haus zu Heinrichau,
pro 110 rthl.

10. Franz Krammer, um das Johann Johann Anlaufsche Haus zu Sei-
tendorf, pro 130 rthl.

11. Anton König, um die Joseph Höhelsche Gartenstelle zu Pohlisch,
peterwitz, pro 900 rthl.

12 Des Anton Barthel, um das Theresia Schmidtsche Bauergut zu
Bernsdorf, pro 2200 rthl.

13. Amand Scholz, um die väterl. Anton Scholzfsche Frenggärtnerstelle
zu Seitendorf, pro 390 rthl.

14. Joseph Simmich, um das Amand Gottwaldsche Haus zu Debrisch-
au, pro 115 rthl.

15. Joseph

15. Joseph Raschdorf, um die väterl. Joseph Raschdorffsche halbe Robothgartenstelle zu Schildberg, pro 230 rthl.

16. Der Beate Hümer, um die marital. Joseph Hümersche Kräuterstelle zu Ohlgut, pro 969 rthl.

17. Des Joseph Brieger, um das väterl. Bernard Briegersche Bauergut zu Reumen, pro 1200 rthl.

18. Bernhard Sendler, um die mütterl. Victoria Sendlersche Mühle zu Zinkwitz, pro 800 rthl.

19. Joseph Andermann, um die Joseph Egeische Gartenstelle zu Altheinrichau, pro 1000 Rthl.

20. Joseph Brudert, um die väterl. Anton Brudertsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 450 rthl.

21. Franz Rosenberg, um die Joseph Deisselbergersche Gartenstelle zu Kreckau, pro 816 rthl.

22. Franz Siemon, um das väterl. Ludwig Siemonsche Bauergut zu Seitendorf, pro 5000 rthl.

23. Der Anna Maria verwit. Aust, um das maritalische Johann Nepomucen Auffsche Bauergut zu Berzdorf, pro 1101 rthl.

24. Des Anton Siemon, um das mütterl. Johanne Siemonsche Bauergut zu Seitendorf, pro 3000 rthl.

25. Joseph Hansel, um die Victoria Gebaurische Frenggärtnerstelle zu Schönjonsdorf, pro 300 rthl.

26. Franz Schäfer, um die Gottlieb Rösnersche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 320 rthl.

27. Joseph Laugwig, um die Joseph Kreckersche Robothgärtnerstelle zu Sacrau, pro 170 rthl.

28. Florian Müller, um die Johanne Schrodtische Robothgartenstelle zu Sacrau, pro 180 rthl.

29. Joseph Mischke, um die Gottlieb Rösnersche Frenggartenstelle zu Schönjonsdorf, pro 750 rthl.

30. Der Hedewig Dttin, um die marital. Anton Dttische Freyhäuslerstelle zu Heinzendorf, pro 240 rthl.

31. Des Franz Ulbrich, um das Anton Wolffsche Bauergut zu Sacrau, pro 1800 rthl.

32. Gottlieb Pfeiffer, um die Gottlieb Zähnichsche Robothgärtnerstelle zu Schildberg, pro 350 rthl.

33. Anton Raschdorf, um das Michael Prasselsche Haus zu Seitendorf, pro 250 rthl.

34. Franz Nagel, um das Joseph Scholzische Haus zu Dobrischau, pro 90 rthl.

35. Florian

35. Florian Dierich, um das Franz Nagelsche Haus daselbst, pro 45 rthl.

36. Joseph Treutmann, um das Joseph Krausesche Bäckerhaus und Ackerstück zu Schönwalde, pro 3700 rthl.

37. Anton Barisch, um die vaterl. Elisabeth Bartischsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 424 rthl.

38. Anton Schrod, um die vaterl. Anton Schrodtsche Gartenstelle zu Seitendorf, pro 300 rthl.

39. Franz Ulrich, um die vaterl. Anton Ulrichsche Gartenstelle zu Moschwitz, pro 1000 rthl.

40. Franz Wolf, um das Franz Machesche Haus zu Ober Schönwalde pro 200 rthl.

41. Joseph Scheithauer, um die vaterl. Nepomucen Scheithauersche Robothgartenstelle zu Schönjondorf, pro 130 rthl.

42. Augustin Riesler, um die vaterl. Anton Rieslersche Robothgartenstelle zu Sacrau, pro 150 rthl.

43. Florian Haucke, um die Catharina Haasesche Freygartenstelle zu Schönjondorf, pro 239 rthl.

44. Anton Clemens, um das Florian Dietrichsche Haus zu Schildberg, pro 42 rthl.

45. Joseph Elter, um das Anton Kohnbachsche Haus zu Neumen, pro 400 rthl.

46. Anton Grammel, um das Anton Hautesche Bauergut zu Pohlisch-peterwitz, pro 3400 rthl.

47. Joseph Göbelschen Erben, um das ehemännische und resp. vaterl. Haus daselbst, pro 155 rthl.

48. Anton Seifert, um die vaterl. Anton Seifertsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 800 rthl.

49. Florian Zeigsche, um das Anton Schöbersche Haus zu Zinkwitz, pro 100 rthl.

50. Amand Bachmann, um das vaterl. Thaddäus Bachmannsche Haus zu Zesselschütz, pro 70 rthl.

51. Franz Müller, um den Franz Müllerschen Kretscham daselbst, pro 1800 rthl.

52. Franz Müller, um das Ignaz Michlersche Bauergut zu Altheinrichau, pro 2800 rthl.

53. Franz Otte, um das Haus der Franz Heuchelschen Erben zu Frömsdorf, pro 100 rthl.

54. Franz Kriegsch, um das Amand Kettnersche Bauergut zu Wiesen-
thal, pro 3350 rthl.

55. Joseph

55. Joseph Kintscher, um die Ignaz Sündersche Gartenstelle zu Raach, pro 150 rthl.
56. Der Maria Magdalena Tilg, um das Maria Rotherische Bauergut zu Sacrau, pro 1520 rthl
57. Des Gottlob Franz, um die Friedrich Grunersche Robothgartens-
stelle zu Schildberg, pro 120 rthl
58. Joseph Lochwitz, um das Anton Lochwitzsche Haus zu Schönjons-
dorf, pro 30 rthl.
59. Der Theresia Hilgern, um das marital. Joseph Hilgersche Haus
zu Altheinrichau, pro 60 rthl.
60. Des Anton Tilg, um das väterl. Joseph Tilgsche Haus zu Ober-
schönwalde, pro 230 rthl.
61. Franz Hoffmann, um das Anton Langnickelsche Haus zu Fröms-
dorf, pro 200 rthl.
62. Franz Sand, um das Franz Hoffmannsche Haus daselbst, pro
195 rthl.
63. Franz Fischer, um das Caspar Röhlersche Haus zu Harthe bey
Schönwalde, pro 340 rthl
64. Franz Steiner, um das Franz Fischersche Haus zu Schönwalde,
pro 180 rthl
65. Carl Weith, um die Theresia Gebauersche Gartenstelle daselbst, pro
1330 rthl.
66. Amand Zinter, um das väterl. Amand Zintersche Bauergut daselbst,
pro 1600 rthl
67. Ferdinand Meißner, um das Franz Weithsche Haus zu Schönwalde
pro 120 rthl.
68. Johanne Anlauf, um das marital. Joseph Anlauffche Haus daselbst,
pro 133 rthl. 13 sgr.
69. Joseph Rauch, um das väterl. Adam Rauchsche Haus daselbst, pro
144 rthl.
70. Anton Kröcker, um das Franz Kuchelsche Bauergut daselbst, pro
1000 rthl.
71. Constantin Kube, um das Anton Bittnersche Haus und Kobeland
zu Herzogwalde, pro 305 rthl. 26 sgr.
72. Stephan Sündermann, um das Joseph Herzigsche Haus zu Schöne-
walde, pro 228 rthl 24 sgr.
73. Joseph Grosser, um das Franz Hannigsche Haus zu Maschgrund,
pro 217 rthl. 6 sgr.
74. Franz Bartsch, um die väterl. George Bartschsche Gartenstelle da-
selbst, pro 1000 rthl.
75. Joseph

75. Joseph Meißner, um das väterl. Paul Meißnersche Haus zu Herzegwalde, pro 250 rthl.
76. Joseph Herrmann, um das väterl. Joseph Hermannsche Haus zu Schönwalde, pro 140 rthl.
77. Der Elisabeth verwitt. Welzel um den marital. Johann Welzelschen Erbkretscham zu Harthe bey Schönwalde, pro 1280 rthl.
78. Des Friedrich Moschner, um das väterl. Friedrich Moschnersche Haus zu Schönwalde, pro 57 rthl.
79. Franz Mache, um das vom vormal. Stifte erkaufte Haus zu Oberschönwalde, pro 200 rthl.
80. Joseph Brieger, um das Anton Fischersche Bauergut zu Krellau, pro 300 rthl.
81. Anton Karig, um die Siegemund Geißlersche Robothgartenstelle zu Schildau, pro 185 rthl.
82. Johannes Rose, um der Barbara Müllern Haus zu Sacrau, pro 400 rthl.
83. Ignaz Neumann, um das väterl. Joseph Neumannsche Bauergut zu Wiesenhal, pro 1500 rthl.
84. Florian Zeiß, um das George Blaschkesche Haus zu Pohlischpeterwitz, pro 200 rthl.
85. Florian Nitschke, um die Joseph Kobschesche Gartenstelle zu Moschwitz, pro 1000 rthl.
86. Ignaz Brosig, um die Anton Scholzische Gartenstelle zu Raag, pro 180 rthl.
87. Anton Günther, um das mütterl. Thecla Günthersche Haus zu Heinrichau, pro 214 rthl.
88. Anton Heer, um die Maria Magdalena Reinsfeldsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 500 rthl.
89. Joseph Nickel, um die Franz Ulbrichsche Gartenstelle daselbst, pro 420 rthl.
90. Joseph Fritsche, um das Amand Dittrichsche Bauergut zu Rättsch, pro 1700 rthl.
91. Franz Schilke, um die väterl. Joseph Schillkesche Erbschmiede und Gartenstelle daselbst, pro 700 rthl.
92. Florian Bubl, um das Franz Buchmannsche Bauergut zu Pohlischpeterwitz, pro 2100 rthl.
93. Florian Scholz, um das Franz Ottnersche Haus daselbst, pro 200 rthl.
94. Franz Buchmann, um das Franz Landsche Bauergut zu Seitendorf, pro 5000 rthl.

95. Dominicus Händler, um die väterl. Franz Händlersche Gartenstelle daselbst, pro 290 rthl.

96. Franz Land, um das Florian Herrmannsche Haus daselbst, pro 410 rthl.

97. Franz Höpe, um das Florian Reissche Haus zu Zinkwitz, pro 100 rthl.

98. Der Maria Theresia Faulhaber, um das marital. Anton Faulhabersche Haus zu Bernsdorf, pro 75 rthl.

99. Elisabeth Rothmann, um den marital. Anton Rothmannschen Erbschram zu Neuhoß, pro 3231 rthl.

100. Des Florian Bräuer, um das väterl. Florian Bräuersche Haus zu Dobrischau, pro 50 rthl.

101. Der Anna Maria verwit. Rehneß, um das Amand Flemmingsche Freyhäuschen zu Schönjondorf, pro 210 rthl.

Das Gerichtamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Grund. Frisch.

*) Ottmachau den 3ten October 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 3ten October 1816. der Besitztitel für die verwitwete Kirchnermeister Maria Zoodler von einer Scheuer, mit einem dabey befindlichen kleinen Gärtchen und 8 Ackerstücken, zusammen von 35 $\frac{1}{2}$ Scheffel und 1 Morgen Ausfaat, welche Realitäten dieselbe aus dem Nachlasse ihres Ehemannes, Kirchnermeisters Johann Zoodler, zum allwigen Eigenthum pro 2626 Rthl. 20 sgr. Münz = Courant angenommen, gerichtlich berichtigt worden.

*) Landeshut den 14ten December 1816. Verzeichniß der bey dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem 2ten halben Jahre, nämlich vom 1sten Juli bis u. t. December 1816. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Müllermeister Urban, um die Mehlmühle No. 24. in Nieder-Bieder und Wiese No. 5. und 6, pro 1900 rthl.

2. Desselben, um das Ackerstück No. 289, pro 1000 rthl.

3. Des Kaufmann Dorn, um das Haus No. 34. 35. und 36. nebst dazu gehörigen 3 Hospital- und 3 Pfaffen-Ackerstücken, pro 10200 rthl.

4. Des Kaufmann Primavesi, um das Haus No. 294. in der Vorstadt, pro 2250 rthl.

5. Des Kaufmann Kaufmann, um das Haus No. 28. und 29. in der Stadt, pro 9200 rthl.

6. Des Fäckermeister Reuschel, um das Haus No. 32. nebst Ackerstück, pro 2000 rthl.

7. Des

7. Des Getreidehändler Puschmanu, um die Scheune No. 15. in der Vorstadt nebst Ackerstück, pro 1200 rthl.

8. Des Biergärtner Hartmann, um die Freygärtnerstelle No. 37. in Bogelsdorf, pro 1500 rthl.

9. Des Kaufmann Wacher, um das Gartenhaus und Garten No. 19., 20. und 21. in der Vorstadt, pro 1632 rthl.

10. Tradirung des Hauses No. 158. in der Stadt, an die vermittwet gewesene Pesamentier Leuschner modo wieder verehel. Schneider Hahn, pro 200 rthl.

11. Des Hauses No. 176. in der Vorstadt, an den Windmüller Scholz, pro 260 rthl.

12. Der Häuserstelle No. 32. in Bogelsdorf, an den Getreidehändler Puschmann, pro 156 rthl.

13. Der Häuserstelle No. 2. in Bogelsdorf, an Vogt, pro 105 rthl.

14. Kauf des Maywald, um das Haus No. 58. in Bogelsdorf, pro 100 rthl.

15. Tradirung des Hauses No. 270. in der Vorstadt, an die verehelichte Kupferschmidt Reiß geb. Kauer, pro 152 rthl.

16. Desgleichen des Ackerstücks No. 335., an eben dieselbe, pro 121 rthl.

17. Kauf des Weber Simon, um das Haus No. 52. in der Vorstadt, pro 180 rthl.

18. Tradirung des Hauses No. 165. in der Vorstadt, an den Tischlermeister Bürgel jun, pro 140 rthl.

19. Der Häuserstelle No. 64. in Bogelsdorf, an den Fleischaumermeister Kramer, pro 20 rthl.

20. Kauf des Johann Weist, um die Häuserstelle No. in Bogelsdorf, pro 20 rthl.

21. Des Kaufmann Knobloch, um das Wallstück No. 1. und Schuppen, pro 150 rthl.

22. Tradirung des Hauses No. 148 in der Stadt an den Bäckermeister Reuschel, pro 600 rthl.

23. Der Bäckerbank No. 6. an denselben, pro 300 rthl.

24. Der Brandstelle No. 1. an denselben, pro 300 rthl.

25. Tradirung des Hauses No. 102. in der Stadt, an den Buchnermeister Leysner, pro 630 rthl.

26. Des Hauses No. 75. in der Vorstadt, an die verehel. Buchner-
meister Hayn geb. Thäslar, pro 150 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Raudnig, den 9ten December 1816. Sind bei dem Gerichts-
amte im diesfälligen 2ten halben Jahre nachstehende Käufe con-
firmirt und fundi tradirt worden:

1. Der Leopold Galische Kauf, um das Anton Langersche Bauergut
zu Raschdorf, pro 400 rthl.

2) Der Johanna Mannische, um die Joseph Täubersche Häuslerstel-
le daselbst, pro 50 rthl.

3. Der Carl Köhlersche, um die väterl. Häuslerstelle daselbst, pro
114 rthl.

4. Der Gottlieb Hirschbergsche, um die väterliche Freistelle zu
Raudnig, pro 300 rthl.

*) Strehlen den 22sten December 1816. Das Baron v. Sauer-
ma Rupperdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß folgende
4 Possessionen verkauft worden sind; und zwar:

1. Die Freyhäuslerstelle sub No. 44. vom Christian Lorenz an den
Johann Gottlieb Gebaur, pro 61 rthl. 21 gr. 5½ pf.

2. Die Freygärtnerstelle sub No. 13. vom Carl Friedrich Klant an
den Johann Johann Gottfried Klant, pro 390 rthl.

3. Die Angehauenspossession sub No. 34. von den Reimannschen Er-
ben an den Johann Gottfried Mogwitz, pro 80 rthl.

4. Die Freygärtnerstelle sub No. 43. von der verw. Behschnitt an
den Ernst Siegemund Klein, pro 826 rthl.

* Freyhan den 18ten Januar 1817. In hiesiger Standesherr-
schaft Freyhan sind in dem 2ten halben Jahre, als vom 1sten Juli bis
ult. December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Colonist Buchmacher Wilhelm Rehan auf der Schloß-Colonie
am Werthe 113 rthl.

2. Freymann Carl Kurbuch zu Biadausche, am Werthe
250 rthl.

3. Freymann Samuel Hübner zu Biadausche, am Werthe
500 rthl.

*) Guhlau bey Lüben den 3ten December 1816. Die Gottlob
Schirmerschen Erben haben ihr Angerhaus No. 7. an den Johann Ge-
orge Pils pro 42 rthl. 21 gr. Cour. verkauft.

Wenni, Justit.

Anhang zur Beilage

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Januar 1817.

Zu verpachten.

*) Breslau den 21. Januar 1817. Die Königshulder viergängige Mehl- mahl- Mühle wird mit Johannis d. J. nachtes und soll anderweitig auf 3 Jahre bis Johanni 1820. öffentlich an den Meißbietenden verpachtet werden. Es ist des halb ein Licitationstermin Freitags auf den 28. Februar d. J. anberaumt und wir fordern nachstehende und cautionfähige Miether aus, sich dazu an diesem Tage Vormittags 10 Uhr entweder im Kaufmannsbörsenhause hieselbst oder bei der Fabriquen-Inspection zu Königshuld bei Döpnitz, zur Abgebung ihres Gebots einzufinden, wo dem Bestbieter die Pacht überlassen werden wird. Nähere Auskunft über sonstige Bedingungen kann man bis dahin an gedachten Orten täglich erhalten.

Die Direction der Königshulder Stahl- und Eisenwaaren-Fabrique.

Zu vermieten.

*) Breslau. Zu vermieten ist auf der Carlsgasse in No. 756. eine bequeme freundliche Wohnung von 4 Stuben, und eine dergleichen von 2 Stuben mit gehörigen Gelass. Das Weitere beym Eigentümer auf dem Comoir zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine Wohnung von 4 Zimmern an eine stille Familie auf einer der gelegenen Straßen. Das Nähere beym Hrn. Agent Pohl No. 206. neben der großen Landschaft.

*) Breslau. Im Hause des verstorbenen Flöß-Inspector Müller zu Neus Scheitnig ist eine sehr bequeme Wohnung von drey Stuben nebst Zubehör zu vermieten und bald zu beziehen.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein mit guten Attesten versehener Revler- Jäger wünscht mit dem Monat März in ein Brod zu treten. Nähere Nachricht ertheilt der Verwalter in Reifewitz bey Reiffe.

Citatio Edictalis.

*) Brteg den 3ten Januar 1817. Auf den Antrag der schlesischen General- Landschaftsdirection werden alle diejenigen, welche an die No 22. und 23. auf der Herrschaft Ziemienitz im Fürstenthum Döpnitz und dessen Tostor Kreise sah das so Brieg den 15 Juli 1783. eingetragenen Pfandbriese jeder a 100 Rthlr., welche seit länger als 31 Jahren 6 Wochen und 3 Tagen bey keinem der schlesischen Credit-Systeme zum Vorschein gekommen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige

sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche von jetzt an binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28. April 1817. vor dem Ober-Landesgerichtsath v. Silgenheimb angeetzten Termine in den Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts persönlich oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten, wozu die Justizcommissarien, Heirath Köbner, Justizcommissionsrath Deyer und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und nachzuweisen, indem sie im Unterlassungsfall mit ihren etwaigen Ansprüchen auf jene Pfandbriefe werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein mit guten Attesten versehener junger Mensch wünscht als Schreiber baldigst unterzukommen. Das Nähere beyrn Agent Müller, Dhlauer: gasse No. 935.

*) Breslau. Einem hiesigen hochzuverehrenden Publiko gebe ich mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Mauermeister hier niedergelassen haben: ich bitte um geneigtes Vertrauen, welches mir durch Fleiß und Thätigkeit zu erhalten bemüht sein werde.

C. Ritschke, Mauermeister, Dhlauer Straße No. 1168.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein gut gebautes 7jähriges Pferd. Wo? erfährt man auf der Schreibstube No. 649. in der Antonienstraße.

*) Breslau. Eine Partie Schwedler brauner Kraustaback, der Centner 14½ Rthl., gelber 16 Rthl., Schweizer Käse der Centner 25 Rthl., s. holl. Postpapier das Rieß in groß Folio 5½ Rthl. ist zu verkaufen bey

Hoffmann et Häusler.

*) Breslau. Im Mittelpunkt der Stadt, große Junkerngasse No. 605. im Hofe eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von zwey Stuben nebst Küche und Zubehör auf Otern zu vermiethen. Desgleichen sogleich eine möblirte Stube auf gleicher Erde, die sich besonders zu einem Absteige-Quartier, oder auch für Marktbeziehende wegen ihrer Ruhe und Sicherheit eignet. Auch könnte ein Pferde: stall auf mehrere Pferde zu einer oder der andern abgelassen werden.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt wieder beste Speckbäcklinge, nebst guter marion. Wale, Lachs, Bricken, bester geräucherter Lachs, Braunschweiger Wurst, holl. Süßmilch-Käse, ächten Cremsen Senf, Contenz-Mehl, Gardeiser Citronen, wie auch Messiner Citronen, ächten Urkak und alle Sorten Specereys: Waaren, wie auch Rauch- und Schnupstabacke sind zu haben bey

U. Barthel.

*) Breslau. Zur 35ten Königl. Classen, wie 43ster Kleinen Geld-Lotteries: And Loose zu haben; ferner feinen geschnittenen Resser Cahaster, lauter Rollen unter

unter einander geschnitten, von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Araf, Ramm, Coniak, Content oder Scocolade-Mehl das P^und 6 gr. Cour., Züder Eßig, Russische, engl., venet. Sueselwiche zu verlassen bey Christian Gottlieb Mengel, Schußbrücke No. 1698.

*) Breslau. Russische und gegossene Richte mit baumwollenen Dochten, welche hell brennen und nicht rinnen; wie auch beste trockne russische Seife ohne Geruch sind billig zu haben bey

Lindner et Feld, Junkerngasse im goldenen Apfel.

*) Breslau. Einige Gebett-Bette stehn zu verkaufen wegen Mangel an Raum, zu erfragen eine Stiege hoch. Albrechtsgasse No. 1274.

*) Breslau. Daß meine Frau, die geb. v. Grawert, Dienstag den 21sten Januar Abend um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden ist, zeige ich hienit ganz ergebenst an. F. Noß.

*) Breslau. Außer unsern Spicerey-Material- und Farbwaaren empfehlen wir uns mit s. hell. Rollen-Portorico, extra feines, mittel und ord. Wiener Purtsch Pulver und ächten Emmenthaler Schweizer Käse von besonderer Güte und zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Bergmann.

*) Dominlum Jedliß den 27. Januar 1817. Da die Instandhaltung der Wege bey dem hiesigen so großen Mangel an Materialien äußerst kostspielig ausfallen, so zeigt das unterzeichnete Dominlum hienit an, wie unter keinem Vorwande zugestatten, mit Wagen aller Art, hierdurch zu fahren, sondern der Weg über Marienau genommen werden muß.

*) Wirschkowitz. Daß den 15ten Januar 1817. hieselbst in einem Alter von 67 Jahren erfolgte Absterben unserer guten Mutter Charlotte Friederike verwit. Regiments-Quartiermeister Giersberg geb. Helze zeigen wir unsern Verwandten und Freunden ergebenst an, die hinterlassnen Kinder.

Christoph Giersberg, Justitiarius zu Ober-Slogau.

Heinrich Giersberg, Capit. bey der Königl. Preuß. Artillerie und Ritter des eisernen Kreuzes.

Louise verehl. Jasan-Jäger Krappatsch.

Henriette verehl. Secretair Hoffmann.

Ulricke Giersberg.

*) Glas den 16. Januar 1817. Da das sub No. 60. vor dem böhmischen Thor belegene und auf 399. 6 fl. Cour. gewürdigte Ackerstück im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hiezü Terminus licitationis p^{re}missorius auf den 6. März d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichts-Stelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Angebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

*) Bresl.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse No. 746. ist ein Stall nebst zwei Wagenplätze zu vermieten und zu Oefen zu beziehen. Das Nähere daselbst eine Stiege hoch.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 31. December 1816. Beim Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichteamte sind vom 1sten July bis ult. December 1816 nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen und fundi tradirt worden: 1. Gottlob Scholzens Bauerguth in Birkicht, pro 1000 rthl.

2. Gottfried Wünschens Haus in Birkicht, pro 64 rthl.

3. Gottlieb Anders Haus in Hayne, pro 213 rthl.

4. Benjamin Zenders Haus in Kunzendorff, pro 2500 rthl.

5. Ehrenfried Richters Haus in Egelsdorff, pro 100 rthl.

6. Gottlieb Gläfers Bauerguth in Egelsdorff, pro 2200 rthl.

7. Gottlob Hubrische Haus in Mühlseifen pro 106 $\frac{2}{3}$ rthl.

8. Siegmund Fischers Haus in Egelsdorff, pro 800 rthl.

9. Siegmund Fischers Bodenkau in Egelsdorff, pro 200 rthl.

10. Joseph Gläfers Haus in Ullersdorff, pro 50 rthl.

11. Gottlieb Rothens Haus in Egelsdorff, pro 220 rthl.

12. Gottfried Ebhnels Bodenkau in Herrnsdorff, pro 100 rthl.

13. Eben desselben Bodenkau, pro 30 rthl.

14. Eben desselben in Simli, pro 350 rthl.

15. Gottfried Scholzens Haus in Herrnsdorff, pro 300 rthl.

16. Gottlieb Engmannschen Bodenkau in Regensberg, pro 100 rthl.

17. Gottlob Schüzens Haus in Ullersdorff, pro 30 rthl.

18. Gottlieb Nagigschen Bleiche in Steine, pro 900 rthl.

19. Gottlieb Müllers Garten in R. obsdorff, pro 330 rthl.

20. Gottlieb Wagenknechts Bauerguth in Rabischau, pro 1000 rthl.

21. Gottfried Bartschens Bodenkau in Steine, pro 100 rthl.

22. Gottfried Köslers Haus in Herrnsdorff, pro 106 $\frac{2}{3}$ rthl.

23. Gottlieb Feißens Bauerguth in Währen, pro 426 $\frac{2}{3}$ rthl.

24. Gottlieb Grims Bodenkau in Steine, pro 100 rthl.

25. Siegmund Dreßlers Steinbruch in Regensberg, pro 200 rthl.

26. Gottlieb Schwödlers Haus in Klingsberg, pro 664 rthl.

27. Ehrenfried Kettelmannsche Haus in Rabischau, pro 150 rthl.

28. Gottfried Reumannsche Haus in Greifenthal, pro 60 rthl.

Mittwoch den 29. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

Zu verkaufen.

Breslau den 23. November 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht; daß auf den Antrag des Curatoris der gräf. Carnerschen Liquidations-Masse die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarkischen Kreise gelegenen Ritterguthes Wilkau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im gegenwärtigen Jahre nach der in vidimirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden, Proclama bezeugt zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden, Tage, auf 51571 Rthlr. 20 gr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert, und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24. December dieses Jahres an gerechnet, in dem hiezu angelegten Terminen nehmlich den 29. März und den 28. Juni, besonders aber in dem letzten und veremtorlichen Termin den 27. September 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Fuhrmann im Rathenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshause, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Regierungsrath Heinen, Reiterungs-officier Müller und Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des veremtorlichen Termins etwa eingehende Bedethe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Befriedigung sowohl der eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verflüßt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 18. November 1816. Von dem hiesigen Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditoris die Subhastation der Camallzer Vorderwand-Möller und Wiesen zu Altscheinitz verflüßt, und Termin licitationis auf den 17. Februar, den 14. April und den 11. Juny 1817. Vormittags um 10 Uhr woben der letzte veremtorisch ist, angelegt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslüßge werden daher vorgeladen, gedachten Tages und Stunde auf dem Amte zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Bresl.

Breslau den 15ten October 1816. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das denen Erben des verstorbenen Doctoris medicinae Joseph Puls vermacher gehörige, mit No. 1656. bezeichnete und a 5 pro Cent auf 5340 Rthl. 3 gr., a 6 pro Cent aber auf 4406 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 30sten Januar 1817., den 27sten März 1817., peremptorie aber den 12ten Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbebestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsoan obgedachtes Haus in dem letzten Biethungsstermine dem Meist- und Bestbiethenden ohnefehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann.

Dohm Breslau den 25sten May 1816. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des v. Stachetischen Rassa Curatoris, Herrn Hofrath Dehmel zu Kienitz: das im Wohlauer Kreise gelegene auf 25974 Rthl. 16 skr. Cour. landeschaftlich abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Krehlau subhastirt, und Terminat licitationis auf den 2ten August, den 8ten November a. c., und peremptorisch den 13ten Februar 1817. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheld, anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorab in diesen Terminen, und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm in dem fürstbischöflichen Orphanotropio Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Gut adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramts.

Landeshut den 28. December 1816. Daß auf 354 Rthl. gewürdigte braunberechtigte Haus No. 165. des Schuhmacher Teschner, desgleichen die demselben gehörige auf 260 Rthl. angeschlagene Schuhbank No. 8. sollen in dem auf den 17. März a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen Biethungsstermine auf den Antrag der Realgläubiger vor uns an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden: wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 11. December 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Pompiß sub No. 32. des Hypothekenbuchs gelegene roborthsame Gärtnerstelle des verstorbenen Gottlieb Geppert, welche nach der Taxe auf 304 Rthl. 11 gr. 6 pf. Cour. gewürdigt worden. Zu dem Ende ist von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts ein einziger peremptorischer Termin auf den 13. März k. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtscanzley anberaumt worden, wozu die Kauflustigen durch gegenwärtiges Patent mit der Bekanntmachung vorgeladen werden: daß die Taxe in der hiesigen Registratur während den Arbeitsstunden täglich

täglich nachgesehen werden kann, die Verkaufsbedingungen dieselbst zu erfahren hat, und endlich daß auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stiftsgerichtsam.

Peiskretscham den 30. December 1816. Theilungsfähiger wird hier in Orzegen Weithner Kreisß sub No. 4. gelegene, auf 298 Rthlr. 8 gr. geschätzte den Thomas Zowadatschen Erben gehörige Freistelle, den 13. März 1817. früh 9 Uhr im Schomberg an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Gericht von Schomberg und Orzegen.

Peiskretscham den 30. December 1816. Auf den Antrag eines majorennen Miterbin soll der zum Nachlaß des Julius Lütkepelt gehörige in Orzegen gelegene und auf 171 Rthlr. 16 gr. geschätzte Resttheil den 13. März 1817. Nachmittags 2 Uhr in Schomberg öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Gericht von Schomberg und Orzegen.

Dels den 18. December 1816. Von dem Königl. Stadtgericht zu Dels, wird auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege der Expropriation auf der Trebnitzer Gasse alhier unter Nummer 19. gelegene auf 1050 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte brauerechteigte Schenkhaus in dem einzigen auf den 17. März 1817. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine zum Verkaufe aufgegeben, wozu Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Strehlen den 2ten September 1816. Es soll das sub No. 20. zu Wismar gelegene auf 2980 Rthlr. 20 gr. Cour. gewürdigte Gottfried Klingens Bauerngut wegen Schulden im Wege der Subhastation verkauft werden. Die Subhastationstermine dazu stehen auf den 7ten November c., den 1sten Januar a. fut. und den 1ten Februar a. fut. von Vormittags 10 Uhr ab, wovon der letzte terminirte auf der Gerichtsstube zu Wismar an. Kaufsüchtige, Feils- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch dazzu eingeladen, alsdann daselbst sich einfinden und ihre Gebote abzugeben, wovon der Meist- und Beschließende zu erwärten hat, daß ihm alsdann dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufeider Verdingung erworben werden wird. Die Taxe kann täglich zu Wismar, so wie auch bey dem Königl. Stadtgericht zu Zoborn eingesehen werden.

Das St. Johanner Maltheiser Ordens Ritter v. Schwanitz
Wismar Gerichtsam.

Sagan den 14ten Juni 1816. Auf den Antrag der Fichtenschildischen Erben sollen die der verwitweten Gräfin v. Schlackenbörj geb. Gräfin v. Korfmann gehörigen im hiesigen Fürstenthum und hessen Priebruffer Kreise zu erd- und adelichen Rechten begebenen Güter Ischörpeln, Qu. Laborf und Halowick 1. welche wegen 23sten Februar 1816. zuwolge der in der Realinstruktion des untergeordneten Reichs zur Einsicht bereit liegenden Taxe auf 25307 Rthlr. 18 gr. landesfürstlich gewürdiget worden, im Wege nothwendiger Subhastation veräußert werden. Zahlungsfähige Kaufsüchtige werden daher vorgeladen, in denen hierzu anberaumten Terminen

den 21sten October d. J., den 22sten Januar, den 23sten April f. J., von welchen der letztere peremptorisch ist, auf hiesigem Fürstenthums-Gericht vor dem Director Bail, als ernannten Commissario, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf später eingehende Gebote aber wird keine Rücksicht genommen werden.

Hertzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Neustadt den 3ten November 1816. Auf den Antrag der Bäcker George Garnigschens Erben hieselbst soll das zu dessen Nachlasse gehörige am Markte sub No. 22. belegene Haus, welches auf 1146 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, nebst Brodbauk No. 11. im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; die desfallsige Handtaxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur näher einzusehen, die Brodtbauk, welche zwar aufgehoben worden, ist zur künftigen ewigen Benef. magistratualisch auf 1000 Rthl. gewürdigt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstübe werden daher hiermit aufgefordert, in den deshalb von dem Criminalrath Lehmann in der Sessionstube des Königl. Stadtgerichts auf hiesigen Rathhause anstehenden 3 Pictationsterminen den 16ten December c., 17ten Januar und 28ten Februar a. f. zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung der Erben dieses Haus und resp. Bankgerechtigkeit adjudiciret werden wird, da auf spätere nach dem letzten und peremptorischen Pictationstermine eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 12ten November 1816. Das zum Nachlasse des gestorbenen hiesigen Bürgers und Tuchmachers Carl Benjamin Junge, über welchen ein Schuldwesen eingeleitet worden, gehörige sub No. 684 hieselbst gelegene Haus, welches nachdem Nutzungsertrage zu 5 Prozent auf 980 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 837 Rthl. gerichtlich gewürdigt, soll auf den Antrag seiner Gläubiger durch Subhastation in termino unico et peremptorio den 14ten Februar 1817 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht vor dem Deputyten Herren Land und Stadt-Gerichts-Director Krause, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zu besitzen fähig sind, werden daher hiezu eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nach dem Pictations-Termin angebrachte Gebote, wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Steinau a. O. den 31. Oct 1816. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Dammitscher Guthspächters Samuel Friedrich Walter der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden; als werden alle, welche an die Masse Ansprüche zu machen haben, vorgeladen in termino den 20. Februar 1817. entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der Stadtschreibair Carlstädt und

penso:

pensionirte Rath's-Tanzelst Reichsch vorgeschlagen werden, in der Behausung des Unterzeichneten Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, unter der Drohung, daß sie bey ihren Ausbleiben aller ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Dammitscher Gerichtsamt.

Roßke,

Parochia den 29sten November 1816. Der Soldat Christian Ludwig vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment aus Großwandris liegnischen Kreis, welcher seit der Bataille an der Kabbach im Jahr 1813. vermißt wird, v. d. d. daß seitdem eine Nachricht von ihm eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconfortin Marie Rosine Ludwig geb. Vogt, welche gegen ihn die Scheidungsklage wegen bösslicher Verlassung erhoben, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 27sten März künftigen Jahres allhier in meiner Behausung einzufinden, oder sonst von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Eheconfortin als Folge davon die anderweite Verheirathung nachgelassen werden wird. g.)

Dickow.

Glatz, den 12. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannte bereits bezahlte Posen, als: 1) an die auf ehemaligen Tischler Hinzefsen jetzt Felscher-Mäckeschen Bürger-Haus No. 192. hieselbst für die Theresia Gänzel ex Obligatione d. d. et conf. 23. July 1799. eingetragene 500 rthlr. und 2) an die nach dem eben gedachten Schuld-Instrument der Theresia Gänzel verpfändeten, auf dem sonst Weidlichischen jetzt Selgitschen Gasthose zum schwarzen Bär No. 30. hieselbst für den Tabernen-Bräuer Johann Töpfer ex Obligatione d. d. 30. März et conf. 2ten April 1791. insabulirten 1000 Rthlr. so wie an die darüber ausgestellten aber verlohren gegangenen Instrumente, bey welchen sich übrigens keine besondere in vim recognitionis ausgefertigte Hypotheken-Scheine befinden, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber irgend einen Anspruch zu haben verneinen, hiermit öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monat und spätestens in dem peremptorischen Termine den 30. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch zulässige, mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehene Mandatarien, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschafft der Justizcommissarius Keyser hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzuzeigen, deren Richtigkeit nachzuweisen, besonders aber die in Händen habenden obbesagten Original Schuld-Instrumente und resp. Cautions-Urkunde vorzulegen und demnächst weiter rechtliche Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an jene hypothecarischen Schuldposten und die darüber ausgestellten Instrumente und resp. Cautions-Urkunde gänzlich werden ausgeschlossen, deshalb mit einem ewigen Stillschweigen belegt und die gedachten Instrumente für erloschen und unverbindlich werden erklärt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schweidnitz den 21. November 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, wird der bei dem 2ten schlesischen Landwehr-Cavallerieregiment gestans

gestandene Fahnen Schmidt David Viertel, welcher im Jahre 1813. nach der Schlacht bey Culm, nach Eßlitz ins Lazareth gebracht worden; von da aber nicht wieder zurückgekehrt ist, auf den Antrag seiner Ehegattin, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termine den 27. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden; oder schriftlich von seinem Leben Nachricht zu geben, indem derselbe ansonst nach Ablauf dieses Termins, für todt erklärt werden wird.

*) Lande schut den 23. Jannar 1817. Das von dem verstorbenen Gerichtsschoffen Krause besessene, ortsgerechtlich auf 892 Rthlr. taxirte Freyhaus No. 11. zu Nleder-Nieder soll im Wege der freiwilligen Subhastation Theilungshalber in dem auf den 17ten März d. J. vor uns auf hiesigem Rathhause anstehenden einzigen Bleichungsstermine an den Meist- und Bestbleichenden öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 21 November 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird der, bey dem 5ten Landwehr-Infanterieregiment gestandenen Landwehrmann Gottfried Hanke, welchen angeblich im Jahr 1813. im Lazareth zu Ademar verstorben seyn soll, auf den Antrag seiner Ehegattin hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber, auf den 27. Februar 1817. Vormittags um 11 Uhr, auf dem Rathhause zu melden, und von seinem Leben Nachricht zu geben, indem derselbe ansonst nach Ablauf dieses Termins, für todt erklärt werden wird.

Offener Arrest.

Brieg den 10. December 1816. Da über den Nachlaß des am 13. Februar 1810. verstorbenen Landschafts-Director Johann Carl v. Schimonsthy worüber bisher der erbbschaftliche Liquidationsproceß geschweht hat, auf Antrag der Gläubiger wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger, der Concurß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften, bey sich und in Verwahrung haben, oder welche denselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, den Erben gedachten Landschafte Director v. Schimonsthy oder an irgend jemand nicht das mindeste davon verabsorgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober Landesgericht förderksamst getreulich anzuzeigen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt, und dem Gemeinschuldner demöthnerachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Verlust der Masse anderweitig beigezogen werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Worach sich alle diejenigen, die es angethet, zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Avec.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Tuchkaufmanns J. J. Baldowsky ersuche ich hiermit, binnen 6 Wochen sich mit ihren Ansprüchen an die Baldowskysche Handlung zu melden; auch werden alle diejenigen, welche Zahlung an denselben rückständig sind, aufgefordert, in benannter Zeit sich damit einzufinden.

Friedrich Wilhelm Scholz.

*) Breslau. Circa 1200, 2000 und 3 bis 4000 Rthl. sind mit 5 pro Cent Zinsen gegen erste oder pupillarishe Sicherheit auf hiesige Häuser zu vergeben. Das Nähere beym Agent Büttner, Ohlauergrasse im grauen Strauß.

*) Breslau den 28. Decbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der Schnitthändler Franz Jäschkeschen Concurß-Sache unterm 29sten Juni 1814. eine Präclusions-Sentenz gegen etwaige unbekannte Concurßgläubiger, und unterm heutigen Dato ein diesfälliges Purifications-Resolut in Betreff der Militairpersonen ergangen ist. Es werden daher, wenn etwa Militair-Personen bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, dieselben hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung der gegenwärtigen Bekanntmachung gerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions-Urteil und das diesfällige Purifications-Resolut unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17ten December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Folge Testament des verstorbenen Commissionsrath Christoph Bernhardt auf Nieder-Hannsdorf de publ. den 28. März 1809. und in Gemäßheit des § 698. Tit. XVIII. Thl. II. des allgemeinen Landrechts über die beyd. n schon dawals majorennen Söhne des Erblassers, nemlich: den Carl Joseph Bernhardt und Augustin Johann Nepomuk Altonsius Gebrüder Bernhardt unterm 22. Juni 1809. eingeliteten und nachher auf den eignen Antrag der Curanden laut öffentlicher Bekanntmachung vom 17ten August 1813. annoch auf ein Jahr nämlich bis Michael 1814. verlängerte Curatel nunmehr aufgehoben worden ist, und daher von jetzt an gültige Verträge mit den gewesenen Curanden als selbstständige Personen abgeschlossen werden können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Penrichau den 12. Januar 1817 Alle diejenigen, welche an das Vermögen der verstorbenen Häuser Anton und Johanna Kunzischen Eheleute zu Zinkowig Münsterbergischen Kreises Ansprüche haben, werden hiermit öffentlich aufgefordert, diese noch vor und längstens bis zur Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger, wozu bereits Terminus auf den 27. Febr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt ist, bey unterzeichnetem Justizamte anzumelden, widrigenfalls sie

sie sich nur an die zur Perception gelangenden Creditoren nach Höhe des Empfangenen werden halten können.

Das Gerichtsam der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Hainrichau und Schönjohnsdorf

Freisch.

Woschütz den 9. Januar 1817. Die Auguste Caroline Koch, welche sich den 25. Juni a. pr. mit dem Unteroffizier und vier etablirten Bäcker Carl Hegner verheirathet hat, hat heut gerichtlich erklärt, daß sie gegen genannten ihren Ehemann die Aushebung der hier unter Eheleuten obwaltenden Gütergemeinschaft verlange und wird diese Aufhebung der Gütergemeinschaft unter den n. Carl Hegnerschen Eheleuten in Gemäßheit des §. 422. Tit. 1. Theil 2. des Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Gräflich v. Reichenbach freylandesherrl. Gericht.

Wlogau den 8. Januar 1817. Die hier auf der Oder liegenden vier Rähne des hiesigen Schiffer-Veltesen Benjamin Lück vor denen der mit No. 11. bezeichnete neßl. Zubehör auf 637 Rthlr. 20 Sgl., der mit No. 2. bezeichnete auf 174 Rthlr. 15 Sgl. der mit No. 145. bezeichnete auf 479 Rthlr. und der vierte ohne Nummer auf 20 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, sollen auf Antrag der Lück'schen Erben den 27. Februar d. J. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden; wir fordern demnach alle Kaufslüige auf, sich an diesem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgericht, vor dem Referendario Kurz einzufinden, ihr Gebot abzugeben, sich über ihr Zahunsvermögen auszuweisen, und nach Umständen den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich fordern wir alle diejenigen, welche an erwähnte Schiffe, einen Anspruch zu machen haben, hierdurch auf, sich in gedachtem Termine zu melden und ihre Forderung nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Herrnsdorf den 21sten Novber 1816. Daß auf den Antrag eines Realgläubigers das zum Schuhmachermeister Gärtnischen Nachlass gehörige, braunrecht ge-, auf der langen Gasse belegene Haus sub No. 58., welches auf 125 Rth. gerichtlich abgesehrt worden, und die zu demselben Nachlasse gehörige Schubbank gerechtfertigt auf den 23sten December c. und den 27sten Januar und 27sten Februar 1817., wovon der letzte Termin peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll; welches wird Kaufslüigen und Festsitzigen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß das Haus und die Schubbank recht gleich zusammen oder auch einzeln dem Meist- und Bestbietenden nach Eingang der Einwilligung der Gläubiger gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf die nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird, und ist die Lage zu jeder künftigen Zeit auf hiesigem Rathhause nachzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an die Nachlassmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, vorzuladen, in Termino den 27. Februar a. k. ihre Forderungen zu liquidiren und justificiren, außensleibenden Falles aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Bezahlung der erschienenen Gläubiger übrig bleibt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erste Beilage

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Januar 1817.

Dem Breslau den 10. Decbr. 1816. Von dem Königl. Dohm:Capitular:Vogtendamte sind in dem verfloffenen halben Jahre vom Anfang July bis dato folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Kreise.

Bischwitz an der Weide. 1. Kauf des Anton Frietsche, um die väterliche Gärtnerstelle No. 5., für 137 rthl. 3 1/2 fl. 4 d.

2. Des Müller Joseph Scholz, um die Domin:Wiese No. 17., für 315 rthl.

3. Des Anton Berndt, um die Gärtnerstelle No. 14. vom Aug. Speer, für 300 Rthl. scht.

4. Des Carl Quabus, um die Franz Wuttlesche Gärtnerstelle No. 16., für 133 rthl.

Paschwitz. 5. Des Anton Benler, um die Joh. Michael Probstsche Gärtnerstelle No. 3., für 255 rthl.

6. Des Ferdinand Bähst, um die väterl. Schmiede No. 13., für 330 rthl.

Lichrne. 7. Des Jacob Scharn, um das Michael Kretschmersche Auenhaus No. 29., für 100 rthl.

Opperau. 8. Des Gottl. Ehme, um die väterl. Gärtnerstelle No. 10., für 200 rthl.

Jelline. 9. Des Ignaz Stenzel, um die Gottl. Kleinertische Gärtnerstelle No. 4., für 200 rthl.

Kundschütz. 10. Des Gottl. Werner, um die väterl. Dresche gärtnerstelle No. 5., für 80 rthl.

Oltschin. 11. Des Erbsassen David Quarg zu Lehmgruben, um ein Ack:stück von 3 Morgen von dem Bauerguthe des Haubitz No. 2., für 1450 rthl.

12. Des

12. Des Erbsassen Joh. Christoph Quarg aus Neuborf, um ein bergt., für 725 rthl.

13. Des Erbsassen Gottl. Schüller zu Lehmgruben, um ein berg gleich., für 725 rthl.

14. Des Erbsassen Preuß zu Lehmgruben, um ein Ackerstück von 14 Scheffeln Aussaat von dem Bauerguth des Anton Puske No. 15., für 2400 rthl.

II. Vorstädte.

Hinterdohm. 15. Adjudicat. für den Music-Direct. Hrn. Gottl. Bieren, um den Wellerdingschen Fund. No. 3., für 320 rthl.

Dohm. 16. Kauf der 3 vereinigten Freimaurer-logen, um die Bastianische Curie und Garten, für 5200 rthl.

17. Des Fleischermeisters Joh. Seliger, um den Groß-Kreischam, für 2000 rthl.

III. Im Oblauer Kreiße.

Röschendorf. 18. Kauf des Anton Pabst, um das Ignaz Kirrfeinsche Haus No. 37., für 80 schw. Wex.

Bergel. 19. Des Caspar Gärtner, um die Gärtnerstelle No. 22. von dem Carl Barwisch, für 40 rthl.

Hennersdorf. 20. Des Franz Thiel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 38., für 250 rthl.

21. Des Aug. Sambale, um das väterliche Bauerguth No. 57., für 1000 rthl.

Jungwisch. 22. Des Gottfr. Otto, um die Gärtnerstelle No. 27. von Hans Zupel, für 350 rthl.

IV. Im Meißner Kreiße.

Lindewiese. 23. Kauf des Andr. Franz Wagnitz, um das väterl. Haus No. 24., für 70 rthl.

Groß-Neundorf. 24. Der Hedwige verwittw. Preußner wieder verehel. Lynke gebor. Schmidt, um das marital. Andr. Preußnersche Bauerguth No. 38., für 1193 rthl. 21 sgl. 5 d.

25. Des Anton Stähr, um die Häuslerstelle No. 14. vom Barthol. Schinske, für 85 rthl.

26. Des Paul Böger, um das Anton Schwabersche Bauerguth No. 16., für 500 rthl.

V. Im

V. Im Neumarktschen Kreiße.

Reichertwiz. 27. Urdjudic. für den Joh. Gottl. Schüller, um das Caspar Gullnersche Bauerguth No. 15., für 1367 rthl.

28. Kauf des Anton Gullner, um einen Auenfleck, für 13 rthl. 18 sgl. sub No. 50.

Spillendorff. 29. Des Joh. David Scholz, um die väterl. Erbscholtisen, für 3508 Tht. schl. 10 sgl.

30. Des Joseph Hammer, um die Freystelle No. 9. vom Ant. Schliesch, für 600 rthl.

Krintsch. 31. Des Franz Joseph Petrasch, um das Bauerguth No. 14. vom Ant. Staroske, für 2000 rthl.

VI. Im Schweidnitzischen Kreiße.

Gräditz. 32. Kauf des Christian Gottl. Kasper, um das von seinem Bruder Wils. Traugott Kasper, für 785 rthl. erkaufte Bäckerhaus No. 26.

33. Des Gottl. Bündig, um das Gottl. Langnersche Auenhaus No. 16., für 30 rthl.

VII. Im Frankensteinischen Kreiße.

Peterwitz. 34. Des Gottl. Brenner, um das Joh. Gadesche Bauerguth No. 12., für 3000 rthl.

Groß-Peterwitz. 35. Der Johanna verchel. Gallin geb. Wolff, um das Bened. Rudolphsche Bauerguth No. 21., für 3800 rthl.

36. Des Bened. Jlgner, um das väterl. Bauerguth No. 16., für 1300 rthl.

Frankenberg. 37. Des Franz Luy, um das Auenhaus No. 6. von dem Joachim Ziegner, für 171 rthl. 12 sgl. 10 d.

38. Des Anton Barisch, um das Haus und Garten No. 58. vom Ant. Ludwig, für 76 rthl. 5 sgl. 8 d.

39. Des Franz Tenber, um das Haus No. 14. vom Joseph Buhl, für 33 rthl. 10 sgl.

VIII. Im Richenbacher Kreiße.

Hennerßdorf Dreyßigbuser. 40. Kauf der Regina Helena Affmann, um das Liebigsche Bauerguth No. 27., für 3350 Tht. schl.

IX. Im

IX. Im Eseler Kreiße.

Koßenthal. 41. Kauf des Aug. Kornke, um das Angerhaus No. 135. von dem Math. Pirsch, für 80 Thl. schl.

42. Der Wittwe Anna Rosina Borg geb. Breitkopf, um das marital. Bauerguth No. 97., für 290 Thl. schl.

43. Des Joseph Pantke und dessen Ehemirthin Apolonia geb. Grünert, um das Auenhaus sub No. 30. vom Franz Pantke, für 48 rthl. 21 gr.

Koßenthal. 44. Des Joh. Sajack und seines Eheweibes Theresia geb. Grünert, um das Bauerguth No. 68. von seinem Vater Joh. Sajack, für 100 rthl.

45. Des Franz Pantke und dessen Eheweibes Elisab. geb. Wolff, um das väterl. Ant. Pantkesche Bauerguth No. 92., für 400 rthl.

46. Des Joseph Pantke und seines Eheweibes Josepha geder, Nisl, um das väterl. Bauerguth No. 10., für 400 rthl.

47. Des Joh. Sajack und seines Eheweibes Maria Clara geb. Gottschalk, um das Bauerguth No. 25. von dem Ant. Gottschalk, für 320 rthl.

X. Im Dels-Bernstädt. Kreiße.

Ischeschen. 48. Kauf des Thomas Obieglo, um das väterliche Bauergut No. 23., für 100 rthl.

49. Des Philipp Obieglo, um das väterl. Bauerguth No. 20., für 106 rthl. 20 sgl.

50. Des Christoph Bereck, um das väterl. Bauergut No. 12., für 42 rthl. 20 sgl.

Hammer. 51. Des Lorenz Smigala, um die väterl. Freistelle No. 7., für 130 rthl.

52. Des Florian Gupra, um die väterl. Freistelle No. 25., für 250 rthl.

Conradau. 53. Des Math. Markosch, um die väterliche Gärtnerstelle No. 6., für 25 Thl. schl.

54. Des Martin Smolka, um die Gärtnerstelle No. 18. von dem Math. Markosch, für 60 rthl.

55. Des Joh. Krause, um die Erbscholtisey No. 23., für 400 rthl.

56. Des

56. Des Math. Wallat, um die väterl. Groschegärtnerst. No. 13., für 60 Thl. scht.

Gla-hütte. 57. Kauf des Franz Kraus, um die Freistelle No. 23. von dem George Gussinda, für 130 rthl.

58. Des Valentin Opla, um die Freistelle No. 27. von dem Mich. Conz, für 300 rthl.

59. Des Thomas Compesky, um die väterl. Freistelle No. 4., für 316 rthl. 2. sgl.

60. Des Mich. Compesky, um die väterl. Gärtnerstelle No. 13., für 56 rthl.

Ernsdorf. 61. Des Thomas Barunka, um die väterl. Coloniestelle No. 21., für 100 rthl.

Johannis-dorf. 62. Des Joseph Kurka, um das Haus sub No. 16. von dem Christoph Kopea, für 28 Thl. scht.

Sadewitz. 63. Des Franz Steinig, um das väterl. Bauerguth No. 16., für 1000 rthl.

64. Der Barbara verw. Schulz geb. Herbst, um das marital. Ant. Schulzesche Auenhaus No. 31., für 56 rthl.

65. Des Joh. Junge, um das väterl. Bauerguth sub No. 13., für 360 rthl.

66. Der Hedwige Bischoff, um die väterl. Stelle No. 30., für 224 rthl.

XI. Im Delz-Trebnitzschen Kreise.

Klein-Torschen. 67. Kauf des Joh. Nannoch, um das mütterliche Bauerguth No. 14., für 1200 rthl.

XII. Im Trachenbergischen Kreise.

Canterwitz. 68. Kauf des Franz Ziegler, um die väterl. Stelle No. 5., für 200 rthl.

Borzenzyn. 69. Der Frau Francisca Dorothea verw. Schindler gebor. Euler, um das Ant. Nischlesche Bauerguth No. 12., für 4000 rthl.

XIII. Im Goldbergischen Kreise.

Hohenborn. 70. Kauf des Joseph Aust, um das Franz Joseph Tilgnerische Bauerguth No. 2., für 5350 rthl.

Neusalz den 4. Decbr. 1816. Das Königl. Preuß. Domainen-Jurisdiction macht nachstehende Grundstückbesitzveränderungen hierdurch bekannt:

1) Zuschreibung der von dem Schleifer Johann Joseph Berner aus dem väterlichen Nachlasse angenommenen Häuslerstelle sub No. 11. zu Königl. Aufhals.

2) dito der von der verwittw. Schiffer Kuschle geb. Scharff aus dem marital. Nachlasse angenommenen Häuslerstelle sub No. 4. zu Költisch.

3) Kauf der verehel. Kutscher Tziele geb. Handke, um die Jäckelsche Häuslerstelle sub No. 5. zu Tschieser, pro 260 rthl. Cour.

4) Zuschreibung der von dem Joh. Christian Kuschle aus der väterl. Erbsonderung angenommenen Bauernabrug sub No. 20. zu Modritz.

5) Kauf des Joh. Gottfr. Kahl, um die Oppigsche Mühlennahrung sub No. 101. zu Tschieser, pro 1500 rthl. Cour.

6) Kauf des Joh. Friedr. Wilh. Reiche, um die Hummelsche Häuslerstelle sub No. 85. zu Tschieser, pro 47 rthl. Cour.

7) Kauf des Müllers Joseph Becker, um ein Stück Acker von der Schöpfel. Bauernabrug sub No. 37. zu Modritz, pro 10 rthl. Cour.

Neusalz den 4. Decbr. 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Neusalz macht nachstehende Grundstückbesitzveränderungen hierdurch bekannt:

1) Zuschreibung des von der verwittw. Schiffer Feind gebor. Steller und ihren 5 Kindern aus dem marital. und resp. väterl. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 228.

2) Kauf der verehel. Gastwirth Machale geb. Kuschle, um die Schönbornsche Wiese, pro 300 rthl. Cour.

3) Zuschreibung d. s. von der verwittw. Schneider Scheibel und ihren Kindern aus dem marital. und resp. väterl. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 128.

4) Kauf des Gottlieb Dorn, um das Stockische Haus sub No. 36., pro 350 rthl. Cour.

5) Verzicht des von der verwittweten Frau Obrist-Lieutenant Reichs-Burggräfin zu Dohna Gräfin Eleonore geb. von Benckendorf, pro 3620 rthl. Cour. subhasta erstandenen gräf. von Schlabrendorffschen Hauses sub No. 7.

6) Kauf

6) Kauf des Wötkers Johann Gottfried Besser, um den Eckert'schen Weinberg, pro 250 rthl. Cour.

7) Kauf des Schiffers Joh. Friedr. Schmidt, um das Schilassysche Haus sub No. 7 $\frac{3}{4}$., pro 800 rthl. Cour.

Kupp den 20. Decbr. 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1. May bis ult. Decbr. 1816. beim Justizamte Kupp gerichtlich confirmirt worden sind:

1) Des Anton Prokopp, um dessen väterl. Coloniestelle zu Salzbrunn, für 250 rthl.

2) Des Carl Sakrausky, über die Bannasch'sche Coloniestelle zu Neu-Schalkowiz, für 51 $\frac{1}{2}$ rthl.

3) Des Martin Jambor, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle zu Alt-Budkowiz, für 12 rthl. 12 gr.

4) Des Anton Maczien, um dessen väterl. Robort-Bauerstelle zu Falkowiz, für 341 rthl. 5 gr.

5) Des Thomas Podleiska, um dessen väterliche Bauerstelle zu Groß-Döbern, für 120 rthl.

6) Michael Göbel, um dessen väterl. Glöshäuslerstelle zu Klein-Zedlitz, für 88 rthl.

7) Des David Friedrich Trenke, um die Grünnersche Trenstelle zu Neu-Kupp, für 170 rthl.

8) Des Johann Warzecha, über dessen väterl. Freibauerstelle zu Groß-Döbern, für 182 $\frac{1}{2}$ rthl.

9) Des Fabrikanten Senft, um die Wohl'sche Freistelle zu Neu-Kupp, für 600 rthl.

10) Der Mariana verehel. Posmit, über die Urban Drungsche Angerhäuslerstelle zu Alt-Budkowiz, für 16 rthl.

11) Des Anton Schuske, über die Gorzembasche Häuslerstelle zu Sawiz, für 464 $\frac{1}{4}$ rthl.

12) Des Gregor Konietzky, über dessen väterl. Freibauerstelle zu Poppellau, für 572 rthl.

13) Der Wittwe Mariana Stodolma, über deren maritalische Bauerstelle zu Dammratsch, für 144 rthl.

14) Des Christian Moksos, über die George Waltersche Coloniestelle zu Sacken, für 300 rthl.

15) Der Caroline verehet. Coppert geb. Haagen, über deren mütterl. Forsthäuserstelle zu Jellowa, für 85 rthl. 12 gr.

16) Des Bales Picka, über dessen väterliche Bauerstelle zu Eugnian, für 120 rthl.

17) Des Bales Brjoza, über dessen väterl. Bauerstelle zu Chroszsch, für 401 rthl.

18) Des Andreas Suega, um dessen väterl. Bauerstelle zu Poppelau, pro 450 rthl.

19) Des Urban Warzecha, um dessen väterliche Gärtnerstelle zu Poppellau, für 316 rthl.

20) Des Simon Drung, um dessen väterl. Bauerstelle zu Alt-Budlowitz, für 300 rthl.

*) Ziegenhals den 19. May 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des Bleicher Friedr. Schmitt, um die zu Arnoldsdorf sub No. 90, belegene Frengärtnerstelle, pro 228 rthl. 17 sgl. $\frac{1}{2}$ d.

2) Das Zuschreibungs Instrument der Wittwe Johanna Eisner geb. Herrmann, um die zu Arnoldsdorf sub No. 42, belegene Freyhäuserstelle, pro 100 rthl. Cour.

Ziegenhals den 19. May 1816. Der Kauf des verabschiedeten Königl. Preuss. Seconde-Lieutenants Hrn. Johann Hartwig aus Ludwigsdorf, um den sub No. 23, daselbst belegenen Erbscholtisflehkreischam, pro 400 rthl. Cour. wird bekannt gemacht.

*) Weigelsdorf den 2ten Decbr. 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Jacob Petersche Kauf, über die aus dem Nachlasse seines verstorbenen Vaters Johann Peter erkaufte Freystelle, pro 105 rthl. 18 sgl. Cour.

2) Des Hans George Möses Kauf, über die von dem Freystellenbesitzer Carl Schölzet, für 78 rthl. Cour. erkaufte Freystelle.

3) Des Gottlieb Wolfs Kauf, über die aus dem Nachlasse seines Vaters Gottlieb Wolf, für 700 rthl. Cour. erkaufte Frengärtnerstelle.

*) Nieder-Gläfersdorf den 23. Decbr. 1816. Friedrich hat seine Häuserstelle an Joh. Samuel Haase, pro 316 rthl. Cour. verkauft.

Zweite Beilage

zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Nicolai den 23sten December 1816. Bey dem Königl. Gerichte der Stadt Nicolai sind in den beyden halben Jahren 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf der Susanna verehel. Drawsky, um die Gärtnerstelle No. 44., pro 700 Rthl.

2. Des Joseph Wähnel, um die Häuslerstelle Nro. 69., pro 80 Rthl.

3. Des Albert Eisenecker, um die Fleisch- und Brodebänke No. 199., pro 170 Rthl.

4. Des Caspar Rogier, um die Großbürgerstelle No. 19., pro 206 Rthl. 16 gr.

5. Des Ludwig Klimcz, um die Wassermühle No. 174., pro 533 Rthl. 8 gr.

6. Des Jakob Mornseck, um die Häuslerstelle No. 148., pro 120 Rthl.

7. Des Jakob Siemior, um die Häuslerstelle No. 125., pro 80 Rthl.

8. Des Stephan Kornus, um die Gärtnerstelle No. 49., pro 358 Rthl.

9. Des Samuel Schlesinger, um die Häuslerstelle No. 108., pro 165 Rthl.

10. Des Andreas Drawsky, um die Häuslerstelle Nro. 123., pro 250 Rthl.

a. Des Anton Kenty, um die Häuslerstelle No. 115., pro 28 Rthl. 12 gr.

b. Des Johann Kepes, um die Häuslerstelle Nro. 112., pro 45 Rthl.

c. Der Mariana verehel. Adamus geb. Wopenda um die Häuslerstelle No. 91., pro 10 Rthl.

d. Des Franz Kotte, um die Häuslerstelle

Stelle No. 200., pro 16 Rthl. 14 gr. e. D.s Job. Scholtysseck, um den
Küfersiecken No. 49., pro 8 Rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolai.

Statibor den 20sten December 1816. Bey dem Königl. Stadt-
gericht in Statibor sind folgende Käufe vom 1sten Juli bis ultimo December
1816. confirmirt worden:

1. Kauf des Controllieur Niele, um das Fischersche Haus No. 233.,
670 Rthl.
2. Der Wittwe Wanke, um das maritalische Haus No. 259., pro
1000 Rthl.
3. Des Handelsmanns Friedländer, um das Krömersche Haus
No. 141., pro 2333 $\frac{1}{2}$ Rthl.
4. Der Antonie Greppi, um das Nathalisches Haus No. 12., pro
900 Rthl.
5. D.s Bürgermeister Precht, um das Greppische Haus No. 22.,
pro 2500 Rthl.
6. Des Canzler Lange, um das Aufrechtsche Haus No. 186.,
pro 2666 $\frac{2}{3}$ Rthl.
7. Der Schenkenschen Eheleute, um das Schwarzsche Haus No. 19.,
pro 1000 Rthl.
8. Des Gärber Bräuer, um das Kapperische Haus No. 11., pro
828 Rthl.
9. Des Just. Commissarius Bernhard, um das uxoralsche Haus
No. 208., pro 1400 Rthl.
10. Des Buchbinder Hoff, um das Freysche Haus No. 221., pro
1000 Rthl.
11. Der Lehne Aufrecht, um das Schrensche Haus No. 104., pro
750 Rthl.
12. Des Lazar Bickensfeld, um das Dolansky'sche Haus No. 251.,
pro 3000 Rthl.
13. Des Felz Dolansky, um den v. Wachemischen Garten No. 11.,
pro 4000 Rthl.
14. Des Tischler Adamowelsky, um das Kerpische Haus No. 257.,
pro 925 Rthl.
15. D.s Kaufmann Scotti, um das Krumpboldsche Haus No. 270.,
pro 2100 Rthl.
16. Des

16. Der Wittwe Knabe, um das Einzelsche Haus No. 83., pro 1200 Rthl.
17. Des Kretschmer Schwiabergall, um das Birnlasche Haus No. 8., pro 571 Rthl.
18. Des Baruch und Meyer, um die Stelle des Regi Fiecus No. 276., pro 518 Rthl.
19. Der Wulfeschen Eheleute, um diese Stelle, pro 428 Rthl.
20. Des Schuhmacher Plassan, um das mütterl. Haus No. 199., pro 160 Rthl.
21. Der Wittwe Wenzliff, um das maritalische Haus No. 110., pro 400 Rthl.
22. Der verhebelichten Plesson, um das Haus No. 199., pro 300 Rthl.
23. Des Gärber Scharff, um die Kappertischen Grundstücke No. 11., pro 180 Rthl.
24. Der Anton Wenzliffischen Erben, ums väterl. Haus No. 39., pro 533 $\frac{1}{2}$ Rthl.
25. Der Gärber Scharffischen Eheleute, um den Kappertischen Garten No. 3., pro 240 Rthl.
26. Desgleichen, No. 4., pro 300 Rthl.
27. Der Lugeschen Eheleute, um das Bräuersche Haus No. 21., pro 456 Rthl.
28. Der Wittwe Frey, um das marital. Haus No. 221., pro 466 $\frac{2}{3}$ Rthl.
29. Des Schmidt Gärtaer, um das Wenzliffische Haus No. 110., pro 600 Rthl.
30. Des Schuhmacher Ejsch, um die Krömersche Wiese No. 26., pro 170 Rthl.
31. Des Bonczalla und Neugebauer, um den Stall No. 65., pro 240 Rthl.
32. Des Stricker Bonczalla, um diese Besizung, pro 174 Rthl.
33. Der Clara Fikenreiter, um das Bonczallasche Haus No. 179., pro 342 Rthl.
34. Des Weber Abrahamszif, um das väterl. Haus No. 151., pro 200 Rthl.

35. Der Froniczelschen Eheleute, um das Schwirczelsche Bauergut No. 57., pro 157 Rthl.

36. Des Jakob Piegsa, um das väterl. Bauergut No. 51., pro 107 Rthl.

37. Der Joseph Kuczashen Erben, um die väterl. Stelle No. 4., pro 72 Rthl.

38. Der Nikolaus Sadloschen Erben, um die väterl. Stelle No. 9., pro 64 Rthl.

39. Des Nikolaus Sadlo, um diese Stelle, pro 64 Rthl.

40. Des Andreas Stroka, um die väterl. Stelle No. 6., pro 52 Rthl.

41. Des Franz Kucza, um die väterl. Stelle No. 4., pro 72 Rthl.

42. Der Thomas Schwirczelschen Erben, um die väterl. Stelle No. 57., pro 80 Rthl.

43. Des Nikolaus Stroka, um die väterl. Stelle No. 39., pro 80 Rthl.

44. Des Magistrats, um die Ejernysche Stelle No. 36., pro 53 Rthl.

45. Des Wachmeister Stöfel, um das Burgersche Haus No. 1., pro 1000 Rthl.

46. Der Scharffschen Eheleute, um die Bl. plasse Wiese, No. 26., pro 300 Rthl.

47. Des Schneider Geppert, um das ugoral. Haus No. 19., pro 116 Rthl.

48. Des Luchmacher Gänzel, um das Pachersche Haus No. 20., pro 171 Rthl.

a. Der Ebe Kalus, um die väterl. Wiese No. 12., pro 22½ Rthl.

b. Des Wenzel Jambur, um die väterl. Stelle No. 64., pro 48 Rthl.

c. Der Franz Russelichen Erben, um die väterl. Stelle No. 76., pro 29 Rthl.

d. Des Johann Sflany, um die väterl. Stelle No. 59., pro 17 Rthl.

e. Des Gertrud Busch, um die väterl. Stelle No. 67., pro 9 Rthl.

f. Des Caspar Slawil, um die väterl. Stelle No. 68., pro 16 Rthl.

g. Des Andres Wrobel, um die ugoral. Stelle No. 60., pro 32 Rthl.

h. Der Martiane Kudel, um die väterl. Stelle No. 1., pro 38 Rthl.

38 Rthl. i. Des Franz Eßfany, um die ural. Stelle No. 3., pro 12 Rthl. k. Des Franz Heide, um die väterl. Stelle No. 63., pro 12 Rthl. l. Des George Krotky, um die ural. Stelle No. 12., pro 33 $\frac{1}{2}$ Rthl. m. Des Andres Kalub, um die väterl. Stelle No. 13., pro 41 $\frac{1}{2}$ Rthl. n. Des Jakob Stuka, um die ural. Stelle No. 14., pro 32 Rthl. o. Der Franz Donnerischen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 15., pro 44 Rthl. p. Der Jakob Elawilichen Erben, um die väterl. St. u. No. 19., pro 12 Rthl. q. Des Joseph Wzadef, um die väterl. Stelle No. 21., pro 28 Rthl. r. Des Marzel Stuka, um die väterl. Stelle No. 20., pro 20 Rthl. s. Des Leopold Stuka, um die väterl. Stelle No. 20., pro 27 Rthl. t. Des Johann Meusel, um die väterl. Stelle No. 65, pro 12 Rthl. u. Des Adam Kucja, um die väterl. Stelle No. 25., pro 40 Rthl. v. Des Alex Krzyswo, um die väterl. Stelle No. 69., pro 12 Rthl. w. Der Grzundtschichen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 32., pro 6 Rthl. x. Der Wienoschen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 18, pro 32 Rthl. y. Des Siemon Heide, um die Hanfische Stelle No. 77., pro 20 Rthl. z. Des Andreas Pilot, um die väterl. Stelle No. 44., pro 20 Rthl. aa. Des Mathes Strachotia, um die väterl. Stelle No. 49., pro 24 Rthl. bb. Des Simon Morawiech, um die väterl. Stelle No. 46., pro 14 Rthl.

König. Stadtgericht zu Ratibor.

Ratibor den 21. December 1516. Bey dem fürstlich v. Sanny Wittgensteinschen Justizamte des secularisirten jungfräulichen Stiftes zu Ratibor sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1) Zu Bauerwitz. a. Des Franz Gilge, um das Theresia Kindlersche Ackerstück, pro 17 Rthl. b. Der Wittwe Marianna Schoppa, um das Eragallische Ackerstück, pro 22 Rthl. 2) Zu Bieslau. a. Des Johann Frieslich, um das Johann Sonntagische Stück Grund, pro 28 Rthl. b. Des Florian Philipp, um das Johann Philippsche Beete Acker, pro 48 Rthl. 3) Zu Zauchwitz. a. Des Johann Kutz, um den Franz Rotterschen Platz, pro 32 Rthl. 4) Zu Anischlau. a. Der Johann Schaffranetschen Eheleute, um das Ignaz Schaffranetsche Ackerstück, pro 40 Rthl. b. Des Franz Organista, um das Andres Kronejsche Haus zu Wen, pro 13 Rthl. 5) Zu Warmunzhan. a. Der Juliane Böt, um das Josepha Bötische Häusgen, pro 21 Rthl. b. Des Johann Schmitz,

um

um das Johann Fizersche Häuschen, pro 42 Rthl. c. Des Jakob Scholtiss, um des Michael Scholtiss'schen Bauplatz, pro 18 Rthl. d. Eas: eine vermittelte Siegmund, um einen herrschaftlichen Bauplatz, (gras 6) 6) Zu Boganz a. Des Johann Kudla, um die Gregor Kudla'sche Häuserstelle, pro 22 Rthl. b. Des Jakob Gabrisch, um die Joseph Gabrisch'sche Gärtnerstelle, pro 24 Rthl. 7) Zu Zowada. a. Des Anton Gomul'a, um das Valentin Gomul'sche Häuschen, pro 25 Rthl. b. Des Joseph Keschora, um einen herrschaftlichen Bauplatz, pro 24 Rthl.

A. Zu Zandwitz. 1. Der Kauf des Anton Maase, um das Joseph Wirt'sche Stück Acker, für 142 Rthl. 2. Des Ignaz Kottler, um das David Kottler'sche Baugut, für 2133 Rthl. 3. Des Mathes Polst, um das Mathes Lukasch'sche Stück Acker, für 309 Rthl. 4. Des Florian Kottler, um das Mathes Lukasch'sche Stück Acker, für 152 Rthl. 5. Des Fra: Pardon, um das Mathes Lukasch'sche Stück Acker, für 57 Rthl. 6. Des Johann Wirt, um das Mathes Lukasch'sche Stück Acker, für 257 Rthl. 7. Des Joseph Pardon, um das Mathes Lukasch'sche Stück Acker, pro 57 Rthl. 8. Des Maase, um das Mathes Lukasch'sche Stück Acker, pro 200 Rthl. 9. Des Philip Aller, um das Mathes Lukasch'sche Stück Acker, pro 114 Rthl. 10. Des Franz Dameske, um das Mathes Lukasch'sche Stück Acker, pro 78 Rthl. 11. Des Friedrich Maase, um das Mathes Lukasch'sche Stück Acker, pro 227 Rthl. 12. Des Johanna Richter, um das Mathes Lukasch'sche Stück Acker, pro 232 Rthl. 13. Des Florian Albrecht, um das Mathes Lukasch'sche Ackerstück, pro 208 Rthl. 14. Des Johann Kutz, um das Mathes Lukasch'sche Ackerstück, pro 193 Rthl. 15. Des Anton Wirt, um das Joseph Wirt'sche Gärtnerhaus, pro 285 Rthl.

B. Zu Bieslau. 1. Der Kauf des Florian Zimmermann, über die sogenannte Spießhecke, pro 133 Rthl. 2. Des Franz Zimmermann, um das Joseph Fra:lich Häuschen, pro 60 Rthl. 3. Des Johann Stiebler, um das Johann Stiebler'sche Gärtnerhaus, pro 240 Rthl. 4. Des Johann Binderichen Eheleute, um das Leopold Lamm'sche Häuschen, pro 82 Rthl. 5. Des Franz Stiebler, um das Johann Stiebler'scher Beete Acker, pro 266 Rthl. 6. Des Marjane Stenpl und Florian Lammich, um das Joseph Krämer'sche Gärtnerhaus, pro 466 Rthl. 7. Des Anton Tschander, um das Anton Tschander'sche Beete Acker, pro 114 Rthl. 8. Des

8. Des Johann Maase, um das Anton Maasesche Beete Acker, pro 133 Rthl.
 9. Des Joseph Gilge, um das Rotersche Beete Acker, pro 73 Rthl. 10.
 Des Florian Klose, um das Johanna Maasesche Beete Acker, pro 120 Rthl.
 11. Des Johann Hahn, um das Catharine Hahnsche Beete Acker, pro
 360 Rthl. 12. Des Leopold Kopeh, um das Johann Hahnsche Beete Acker,
 pro 139 Rthl. 13. Des Franz Eschelsch, um das Johann Hahnsche Beete
 Acker, pro 139 Rthl. 14. Des Florian Andam, um das Johann Hahnsche
 Beete Acker, pro 139 Rthl. 15. Des Florian Andam, um das Johann
 Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 16. Des Johann Andam, um das
 Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl.

C. Bey Bauerwitz. 1. Des Johann Dndra, um das Rosalia Schwar-
 zersche Ackerstück, pro 66 Rthl. 2. Des Isidor Pohlmann, um das Mar-
 jane Trzeziokische Ackerstück, pro 76 Rthl. 3. Der Franz Lockschen Erben,
 um das väterl. Ackerstück, pro 53 Rthl. 4. Des Franz Wilpert, um das
 Franz Locksche Ackerstück, pro 133 Rthl. 5. Der Franz Lockschen Erben,
 um das väterl. Ackerstück, pro 53 Rthl.

D. Bey Eschirmkau. Des Anton Kubisch, um das Theresia Fülbiertsche
 Häuschen, pro 152 Rthl.

E. Bey Zulkowiz. 1. Des Johann Klär, um das Bartel Merwasche
 Häuschen, pro 100 Rthl. 2. Des Valentin Witter, um das Johanna Rot-
 tersche Stück Acker, pro 145 Rthl. 3. Des Joseph Schuster, um das Jo-
 hanna Rottersche Stück Acker, pro 125 Rthl.

F. Bey Eislau. 1. Des Anton Pientock, um das Mathee Rippelsche
 Häuschen, pro 110 Rthl. 2. Des Franz Chmiel, um das Thomas Chmiel-
 sche Häuschen, pro 91 Rthl.

G. Bey Adamowiz. Des Thomas Stoisch, um die George Stoisch-
 sche Gärtnerstelle, pro 57 Rthl.

H. Bey Gafchewiz. Des Franz Mandrich, um das Franz Podeschwa-
 sche Gärtnerhaus, pro 76 Rthl.

I. Bey Binkowiz. 1. Des Ignaz Nowroth, um das Simon Podesch-
 masche Häuschen, pro 146 Rthl. 2. Des Anton Posmil, um das George
 Berzawiansche Häuschen, pro 149 Rthl. 3. Des Nikolaus Kubitzel, um
 das Bartel Kubitzelsche Gärtnerhaus, pro 64 Rthl. 4. Des Vincent Boll-
 nitz, um das Paul Bollnitsche Bauergut, pro 853 Rthl.

K. Bey Autischkau. Der Johann Schaffranekschon Eheleute, um die
 Ignaz Schaffranekschon Windmühle, pro 965 Rthl. 2. Der Johann Schaf-
 franekschon Eheleute, um das Franz Brüllasche Ackerstück, pro 133 Rthl.
 3. Des Jakob Etziasny, um das Paul Etziasnysche Bauergut, pro
 176 Rthl. 4. Des Bernard Gorus, um das Andreas Barischsches Bauergut,
 pro 100 Rthl.

L. Bey

L. Bey Brunten. 1. Der Kauf des Haymann Guttman, um das George Kremierische Haus, pro 1100 Rthl. 2. Des Haymann Guttman, um die Abraham Guttmanische 1ste Parzelle, pro 4701 Rthl. 3. Des Benz, Pacher, um das Herschel Lustigische Haus, pro 628 Rthl.

Präsenz den 24sten December 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli bis ult. December a. c. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Kottlewe Trebnitzschen Kreis. 1. Kauf des Gottlieb Scholz, um die Fränckische Dreischgärtnerstelle, für 57 Rthl.

2. Des Ernst Kliem, um die Puschische Windmühle, für 229 Rthl.

3. Des Franz Radrot, um die Weitschelsche Gärtnerstelle, für 49 Rthl.

4. Des Carl Thiem, um die Wickesche Gärtnerstelle, für 247 Rthl.

5. Ungwiz. Des Carl Lachmayer, um die Ritschische Gärtnerstelle, für 190 Rthl.

Dawelscheve. 6. Des Bohn, um die väterliche Gärtnerstelle, für 40 Rthl.

7. Des Gottlieb Göze, um die Schrötersche Gärtnerstelle, für 34 Rthl.

Großmuritsch. 8. Des Carl Heinrich, um die väterliche Grosche'sche Stelle, für 29 Rthl.

Krambach. 9. Des Scheuerlich, um die Dreilichsche Gärtnerstelle, für 34 Rthl.

Echlanowiz. 10. Des Carl Rademacher, um die Ernstische Stelle für 200 Rthl.

11. Des Gottlieb Krause, um die väterl. Gärtnerstelle, für 100 Rthl.

Roschneve. 12. Des Gottlieb Reichel, um Sternigstische Freystelle, für 300 Rthl.

Görschling. Krieg den 14. December 1816. Deutschbreile. Bey hiesigem Gerichtsamente ist der Kauf des Gottlieb Dreßler, um des Gottlieb Ulrichs Angerhaus, per 90 Rthl. confirmirt worden.

Kauern. Bey hiesigem Gerichtsamente sind im 2ten halben Jahre 1816 folgende Käufe:

1. Der Dismembrations-Contract der Bauern Rother, Brier, Schimmel und Langer, um des Hannigs Bauergut, per 1150 Rthl.

2. Kauf des Fiebig aus Kunert, um des Neumanns Gärtnerstelle, per 17 Rthl.

3. Des Ripke aus Pologwiz, um des Porke Angerhaus, per 105 Rthl. und

4. Des Müller, um die mütterl. Freystelle, per 320 Rthl. confirmirt worden.

Anhang zur zweyten Beilage Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 29. Januar 1817.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen und sogleich zu beziehen sind auf der Anton-
 lengasse im ehemaligen Zingierschen Hause zwey an einander stehende Gewölbe.
 Nähere Auskunft giebt der Kaufmann Lieber auf der Junkerngasse.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 31sten Januar 1817. Nachmittags um 2 Uhr werden
 einige Haufen Eichen und Kiefernholz, von, und bey der alten Oblauerbrücke
 verauctionirt. Die Zahlung in Münz-Courant. H.

Am 14. Januar. 1817. Der bewegliche Nachlaß des
 in Schmograu verstorbenen Königl. Försters Joseph Kotbe, bestehend in Kleidungs-
 stücken, Wäsche, Hausrath, Gewehren, Getreide, Stroh, Pferden, Rindvieh, Wa-
 gen, Ackergeräthe, und so weiter: wird den 6. Febr. 1817, und die folgende Tage,
 in der Förster-Wohnung zu Schmograu früh von 9 Uhr an, gegen baare Bezahl-
 ung in Courant, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft; wozu sonach Kauf-
 lustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Domanien Justizamt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10. Decbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
 Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Joseph und Anton
 Pesche aus Olbersdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und
 seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben; zur Rückkehr binnen 3 Mo-
 naten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu ihrer Ver-
 antwortung hierüber ein Termin auf den 25sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr
 vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaume worden; zu selbigem
 auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in dies-
 sem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird
 gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfabr-
 ren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen, als auch künftig ihnen etwa zu-
 fallenden Vermögens zum Beßen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Gröbzig bei Leobschütz den 11. Januar 1817. Das Königl. hiesige
 Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß über die Raatgelder des von dem
 nun verstorbenen Florian Bolig an die Franz Fignerschen Eheleute veräußerten
 robothsammen Bauergutes zu Jernau a 1561 Rthlr. 21 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. Courant-
 Münze, der Liquidationsprozeß eröffnet worden sey. Es werden daher alle interes-
 senten

jenigen, welche an diese Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben glauben, so geladen, in Termino den 28. April a. e. in der hiesigen Gerichtscanzelle, entweder persönlich, oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderung nebst denen darüber vorhandenen Beweismitteln anzugeben und sodann das weitere rechtliche Verfahren zu gewärtigen. Die sich nicht meldenden Creditores haben zu erwarten, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Rösler.

*) **Guhrau** den 28. December 1816. Auf den Antrag der Susanne Sauer geb. Ugur in Hengwitz wird deren Ehemann Andreas Sauer, welcher als Mousquetier unter dem Königl. Preuß. ehemaligen Regimente v. Strachwitz gedient hat und im Jahre 1806. in der Schlacht bei Jena geblieben seyn soll, auch seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, hierdurch vorgeladen in dem auf den 28. April k. J. Vormittags um 9 Uhr zu Guhrau anstehenden Termine in der Wohnung des unterschriebenen Justitarii No. 22. am Ringe zu erscheinen und über seine bisherige Abwesenheit Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines Ausbleibens aber hat er zu erwarten, daß er mit allen rechtlichen Wirkungen für todt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt für Hengwitz.

Rosenfranz.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Der durch den Brand zu Dnerkwitz verunglückte Schäfer Art, dem seine wohlthätigen Nachbarn die nächste, dringendste Nothdurft erleichterten, fühlt sich nebst einer armen Wittwe, deren zusammengelesenes Brodgetraide auch im Feuer ausgegangen war, nun nicht mehr unglücklich, seit die Unterzeichneten die Freude hatten, dem ersten am 19. Januar zu Ratschütz von den, jüngst angezeigten und nachfolgend weiter zu erwähnenden, milden Gaben $\frac{1}{2}$, der letztern aber $\frac{1}{2}$ eigenhändig zuzustellen, und Zeugen des herzlichsten Dankes Beider gegen ihre Wohlthäter zu seyn. Es waren nämlich noch folgende Geschenke eingegangen: A. Bei dem Pastor Bergis zu Ratschütz: vom Hrn. Kaufm. Böhm zu Breslau 3 Rthlr. Scheine; vom Hrn. Rector Morgenbesser 1 Rthlr. Cr.; von J. C. S. i. a. B. 10 Rthlr. Cr.; vom Hrn. Kaufm. Pfugaus Fauer 1 Rthlr. Cour; ungenannt 1 Rthl. Cour. vom Hrn. Hauptmann v. Triefel zu Malschwitz 1 Rthlr. Cour.; von dem Dominio Schöbelskirch 4 Rthlr.; vom Hrn. Amtmann Eschert 20 sgr. Münze. B. Dem G. Landschafts Canzelisten Mager hatten vom 14—18. Januar eingehändigt, in Courant: die Herren Officianten der breslau. kriegsichen Fürstenthums Landschaft hieselbst 22 gr., verwitwete Fr. Steuß: 4 gr., Fr. W. 1 Rthlr.; Fr. Rendant Lache brauchbare Kleider und Wäsche; die Hrn. Justiz Räte und Beamten des königl. hochlöbl. bresl. Stadt Gerichts die Summa von 8 Rthlr. Cour. und 2 Rthlr. 10 sgr. Münze; Sammlung einiger Herren Geistlichen, Kaufleute u. von 5 Rthlr. 15 sgr. Cour. und 6 Rthl. 10 sgr.

Me.

Mje. Hr. G. L. D. Graf v. Dyhern 1 Rthlr. Cour.; Hr. W. 20. fgl. Cour.; Hr. D. L. G. S. Graf v. Matuschka 1 Rthlr. Cour.; Hr. v. S. 10 fgl. Cour.; S. 10 fgl. Ct. C. Dem Diaconus Rother übersendeten in Courant am 14. Januar: Fräul. v. Wolfy 1 Rthlr. Cour.; Hr. H. C. W. 2 Rthlr. Hr. St. R. und J. C. Morgenbesser 3 Rthlr.; Hr. Kaufm. Rudolph 1 Rthlr.; verwittwete Frau Friz 1 Rthlr.; ungenannt 4 gr.; Hr. G. R. v. — 2 Rthlr.; verwittwete Frau Lübbert 10 Rthlr. Münze; etliche Freunde 1 Rthlr. 20 gr.; Hr. Gastwirth N. Kleidungen und 1 Rthlr. Cour.; — am 15. Hr. Kaufm. Pfizner 1 Rthl. ungenannt 1 Rthlr.; unter dem Motto: „des treuen Herz im bittern Schmerz mit Trost erfreuen, und des Herrn gedenken!“ 3 Rthl.; ein Scherlein 4 gr. ungenannt 12 gr. Mje.; ungenannt 3 gr. und 1 Rthlr.; C. und F. G. 20 gr.; — am 16. P. 1 Rthlr.; vom Taschengelde der Gebrüder Hagedorn zu Stradau 16 gr.; ebenbahervon J. C. G. H. 1 Rthl. Mje.; C. G. W. 3 Rthl.; Hr. Kaufm. Heller 1 Rthlr.; ungenannt 16 gr. und 1 12 gr.; eine blesige Bürgerin gab ein Guldenstück; D. G. M. 3 Rthlr.; Hr. Einwandr. M. 1 Rthlr.; Fr. Wendel; 4 gr.; — am 17.: eine Officiantenfrau 12 gr.; Hr. Rendant M. 1 Ducaten; C. F. J. E Rthlr. und 1 Pocket Kleidungen; ungenannt 12 gr. und 16 gr. ein Vater von 9 Kindern zu Gnieschw. überbrachte den 18. Januar. 1 Duc. und 4 Rthlr. und zwei fremde Offiziersfrau übersandten 2 Rthlr. — Bis daher ist, wie oben erwähnt, alles dasjenige, was das öffentliche Vertrauen in unsere Hände legte, gewissenhaft abgegeben. Gestern aber empfing der sub C. genannte wiederum vom Herrn St. J. R. Hbln. 1 Rthl. 4 gr. Cour.; vom Hr. R. S. Kl. 2 Rthlr. Mje.; durch Hrn. Coffetier Proskau eine Sammlung in Courant und Münze, im Betrage von 4 Rthl. 2 gr. Münze; vom Hrn. S. Wiener junior 1 Rthlr. Cour.; und heut von der verw. Fr. Destilat. — 1 Rthl. Courant. Möchten uns die oben genannten und vielleicht noch erscheinenden gütigen Geber bei der Anwendung ihrer Wohlthaten eine anderweltige, gerechte Rücksicht zu nehmen verstaten, welche jedoch öffentlich nicht ausgesprochen werden kann. Hierzu dürfen wir um weitere Mittel bitten, indem wir über die bisherigen geehrten Wohlthäter des Himmels Segen erslehn.

Bergis. Rager. Rother.

(g.)

*) Herrnsstadt den 18. Januar 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst auf der langen Gasse sub No. 60. belegene, nach den Hypothekenbüchern der Frau Syndicus Thiel zugehör'ae, zuletzt aber von der Frau Stadtrichter Ludwig in Nakturalbesitz gehabte brauberechtigte und auf 581 Rthlr. 16 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör auf den 24. Februar, den 24. März und auf den 21. April c. wovon der letzte Termin verumlooslich ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige und Besichtigungswürdige werden zu gedach.

gedachten Terminen, mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meist- und Best-
biethenden, das Haus nebst Zubehör nach Eingang der Einwilligung der Real-
gläubiger, gegen gleich baare Bezahlung in Cour. wird zugeschlagen, und auf
die nachher eingehende Gebote nicht weiter geachtet werden wird. Die Lage
ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause nachzusehen. Zugleich werden
alle unbekannte Realgläubiger, die an diesen Fundum irgend einen Anspruch zu
haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in Termino p. fixo peremptorio ihre For-
derungen zu liquidiren und justificiren; außenbleibenden Falls aber zu gewär-
tigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was
nach Bezahlung der erschienenen Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Preuss. Stadtaericht.

*) Langenöls den 14. Januar 1817. Das reichsärztl. zu Solms Tsch-
lenburgsche Gerichtsamte hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum des insol-
vent verstorbenen Gärtners Christian Gottlieb Mathias zu Einbach hinterlassene
auf 200 Rthlr. gericht ich gewürdigte Gärtnerstelle in Termino den 27. März d. J.
und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote früh um 10 Uhr in die hiesige
Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der
Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekann-
ten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners zu eben diesem Termine, B. h. d.
der Anmeldung und Befcheinigung ihrer Anforderungen mit der Be. warnung
vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen wer-
den soll. n.

*) Gröbntz dicht bey Leobschütz. Bey dem Wirthschaftsamt hieselbst
ist weißer Kleesammen von vorzüglicher Güte der Scheffel zu siebzehn Reichthalern
Courant zu haben.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Stolz den 9ten December 1816. In dem 2ten halben Kalen-
derjahre sind beim Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Verlautbarung
vorgekommen, und Fundi tradirt worden: 1. Die Johann Hoffmannsche
Adjudicatoria, um die Feldmühle, pro 4802 rthl.

2. Die Joseph Schmidtsche Adj. , über die Peschelsche Robothstelle,
pro 177 rthl.

3. Der Gottlob Grundmannsche Kauf, um die Gottfried Fiedlersche
Häuslerstelle, pro 64 rthl.

4. Die Joseph Pietsche Adj. , um die Thielsche Häuslerstelle, pro
150 rthl.

5. Der Florian Herrmannsche Kauf, um das George Lauffersche Bau-
ergut, pro 2000 rthl.

6. Der Gottlieb Dierichsche Kauf, um die Friedrich Lauffersche
Freistelle, pro 64 rthl.

Donnerstags den 30. Januar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen II. II.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

Zu verkaufen.

Breslau den 13ten Januar 1817. Ein vor dem Ohlauer Thor nahe an der Stadt gelegenes Haus und Garten ist drüthlicher Verhältniſſe wegen zu verkaufen und ſich im Erebnisſchen Hauſe No. 1619. auf dem Neumarkt in der Einhornſgaſſe bey W. d. am J. m. l. zu melden und das Nähere zu erfahren.

*) Breslau den 10. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlefien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Curatoris der Freirichter Kloſeſchen Concurſmaſſe Juſtizcommiſſarius Morgenbeſſer die Subſtitation des zu Ober-Rathen in der Graſſchaft Glaſz gelegenen Kloſeſchen Freirichter Gutes nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im gegenwärtigen Jahre nach der dem, bey dem hieſigen Königl. Ober-Landesgerichts aushängenden Proclama beigefügten zu jeder ſchicklichen Zeit einzusehenden Taxe juſtizräthlich auf 10,227 Rthlr. 13 ſgl. 6 $\frac{1}{2}$ abgeſchätzt iſt, beſunden worden. Demnach werden alle Beſitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monathen, vom 20. Januar k. J. an gerechnet, in den hiezu angeſetzten Terminen, nämlich den 29. April und den 29. Juli k. J. beſonders aber in dem lezten und peremtorischen Termine den 29. October k. J. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Asseſſor Tielſch im Partheizimmer des hieſigen Ober-Landesgerichtshauſes in Perſon oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht verſehene Mandatarien, aus der Zahl der hieſigen Juſtizcommiſſarien wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit der Hofrath Braſſert, Regierungsrath Heinen und Juſtizcommiſſarius Morgenbeſſer vorgeschlagen werden, an deren einen ſie ſich wenden können zu erſcheinen, die beſondern Bedingungen und Modalitäten der Subſtitation daſelbſt zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuſchlag und die Adjudication an den Meißt- und Beſtbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rückſicht genommen werden und ſoll nach gerichtlicher Erlegung des Kauſchillings die Löſchung der ſämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Inſtrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlefien.

Neumarkt den 23ten November 1816. Die zu Liſſa ſub No. 8. am Schweidnitzer Waſſer gelegene zum Nachlaß des verſtorbenen Mülſermeiſters Johann Gottfried Kleibich gehörige, mit 3 Mahlgängen und einem Spitzgange verſehene Mühle, wozu außer den in gutem Bauſtande befindlichen Wohn- und Wirthſchaftsgebäuden ein Röthe-Dörrhaus, zwey Obſtgärten und 20 Scheffel 8 Mehen Anſaaz.

Aussaat Ackerland im Felde gehören, und welche mit den vorhandenen Inventarien, Rüden von den Ortsgerichten zu Pissa und den zugezogenen Sachverständigen auf 9590 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag der Erben subhastirt. Es sind 3 Viehungsstermine, nämlich auf den 30sten Januar, 2ten April und 30sten Juni 1817. angesetzt worden. Wer diese Mühle zu kaufen Lust hat, und sie zu besitzen und zu bezahlen fähig ist, hat sich besonders in dem letzten peremptorischen Citationstermine den 30sten Juni k. J. in der Canzley zu Pissa vor uns einzufinden, seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und zu gewärtigen, daß diese Mühle dem Meistbietenden und Bezahlenden wird zugeschlagen werden. Nachtrüge Gebothe werden nicht angenommen, und kann die Lage dieser Mühle im Gerichtskreischam zu Pissa nachgesehen werden.

Das reichsgräflich v. Malpansche Gerichtsammt der Pissier Güter.

Hirschberg den 29ten Nooember 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 40. hieselbst am Ringe gelegene, auf 17602 Rthlr. 21 Sgr. abgeschätzte, zur Commerzienrath Johann David Zentsch'schen Concurssmasse gehörige Haus, Hintergebäude, Garten und massive Gartenzhaus in Terminis den 8ten Februar, 12ten April und den 13ten Juni 1817., als dem letzten Viehungsstermine, öffentlich verkauft werden.

Löwen den 7ten December 1816. Das zu Löwen auf dem Seitenbeutel gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 115. bezeichnete Haus, wozu $3\frac{1}{4}$ Scheffel Acker gehört, und welches deductis deducendis auf 239 Rthl. gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Citationstermine haben wir auf den 28sten Januar, 28sten Februar und 31ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaunt, und haben Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Lage mit den nähern Bedingungen in unserer Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. St.-Gericht.

Doppelu den 21. December 1816. Die zu Friedrichsthal sub No. 67. gelegene, dem Simon Herrliber zugehörige und auf 110 Rthlr. Münzcur. abgeschätzte Häuslerstelle soll auf den Antrag der Gläubiger an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden und ist hierzu ein Termin auf den 14. März 1817. Vormittags um 9 Uhr in der Königl. Kreuzburger Hüttenamts-Canzley zu Friedrichsthal anberaunt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige, werden daher hiez durch vorgeladen, sich zu demselben an dem bestimmten Tage als auch Drie einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Lage kann bei dem unterzeichneten Gerichtsamme nachgesehen werden.

Königl. Preuß Kreuzburger Hüttenengerichtsammt.

*) Am 1. Liebenthal den 20sten Januar 1817. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Justizamt den im Amtsdorfe Birnarus Löwenberger Kreis No. 70. E. gelegenen Kressham, mit welchem die Gerechtigkeit zu mälzen, zu brauen und beide Getränke über das herrschliche Dorf zu verschenken, so wie ein ansehnlicher Ackerbau und Wiesenwachs verbunden ist, bestimmt einen Termin auf künftigen 19. April c. als Sonnabend, in welchem Besitz- und Zahlungsfähige sich

sich früh 9 Uhr im Kretscham zu Birngrüß einfinden und der Bestbieter, jedoch mit Einwilligung der verkaufenden Erben, den Zuschlag gewärtigen kann. Die Lage des Dorfes sichert jedem Eigenthümer dieses Grundstücks einen ansehnlichen Nutzungsertrag, und können Kaufliebhaber von der näheren Beschaffenheit desselben sich theils durch den Augenschein, theils in hiesigem Justizamte nähere Auskunft verschaffen.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Briesg den 16. Januar. 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Briesg macht hierdurch bekannt, daß der auf der Langen Gasse sub No. 320. gelegene Gasthof zum goldenen Löwen genannt, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten mit Inbegrif des Gasthofs-Inventarii auf 8008 Rthlr. 14 gr. 9½ pl. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monathen und zwar in Termine peremptorio den 28ten July a. e. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernaunten Deputirten Herrn Justizassessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Gasthof dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Kegnitz den 19. October 1816. Daß in hiesiger Stadt sub No. 133. belegene auf 3185 Rthlr. 20 sgl. gerichtlich gewürdigte Haus des D. Med. Heyn wozu ein 5 Wochen Braunbar und ein Bruchstuck von 100 Ellen gehört, soll auf Antrag eines Realcreditors und mit Bewilligung des Besitzers an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu folgende Termine: 1. den 26. Februar 1817. Vormittags um 11 Uhr, 2. den 7. May 1817. Vormittags um 11 Uhr, 3. den 28. Juli 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Thurner angesetzt und fordern alle Kauflustige auf, in diesen Terminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die Tage kann täglich während den Arbeitsstunden in unserer Registratur mit Muffe eingesehen werden, die Bekanntmachung der Bedingungen aber kann erst im Termin erfolgen.

Königl. Land und Stadtgericht.

*) Neuland bey Löwenberg den 22. Januar 1817. Zur Licitation des Schuldenhalber subhastirten dem Johann Caspar Grahn gehörigen, auf 1571 Rthl. taxirten Freibanerguts zu Cenzendorf unterm Walde ist ein Termin auf den 2. April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumer worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Nosk. Nienecksches Gerichtsamt.

*) Sag an den 16. Januar 1817. Die auf 762 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte zu Eichdichfür Priebuschen Kreises belegene, dem dort verstorbenen Johann Friedrich Kretschmer zugehörig gewesene Häuslernahrung soll auf den Antrag dessen Erben den 5. April dieses Jahres früh 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem Termin wir hierdurch best- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß die Kaufsbedingungen in Termin bekannt gemacht werden und der Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung:

gung der Kreischmerschens Erben erfolgen soll, ohne auf nachträglich eingegehende Be-
hothe weiter zu achten.

Herzogl. Saganische Rent-Cammer-Justizamt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Franz und Casper Gebrüder Welzel aus Döberdorf, welche sich vor mehr als Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. April c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beflagte in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftigen ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 3. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ernst Blaschke aus Seitendorf, welcher sich vor 6 Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. April a. f. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten November 1816. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des hieselbst verstorbenen Hospital-Schaffners Johann Gottlieb Hillmann aus irgend einem rechtlichen Grunde einen An- und Anspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag des geordneten Curators hierdurch vorgeladen, daß sie binnen einer 3 monatlichen Frist, vom 1sten December c. an gerechnet, spätestens aber in Termino liquidationis perichestelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer, entweder in Person oder durch zulässige und mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die Herren Justizcommissarii Müller jun., König vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen anzeigen und sodann erforderlichermaßen verificiren; bey ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldet in Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Bresl.

*) Breslau den 10. Dezember 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Christian Rösler aus Neuscheinig, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Täufeling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscii erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 20. Septbr. 1816. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph werden hiermit alle und jede, welche an das in 36215 Rth. 14 Sgt. 9 $\frac{1}{2}$ d. b. stehende Vermögen des insolvendo gewordenen Mathens Victor Usch irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 29sten Januar 1817. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 28sten Ap. il 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben, und als denn die gefehrwäßige Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie b. y. ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Usch präcludirt und ihnen deshalb wieder die übrigen Gläubiger ein zumrührendes Entschwelgen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch g. seßliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herren Blocka und Ströckel, angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 3. December 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf dem Antrag des Vormundes der Kinder des zu Schwiz verstorbenen Cöffeiers Carl Seelwald über den Nachlaß desselben der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen in dem zur Liquidation ihrer Forderungen anberaumten Termine den 22. Februar künftigen Jahres früh um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Schwiz sich entweder persönlich oder durch gehörig informirt zu beschreibende, bei ihrem Ausbleiben ihre Forderungen zum Protokoll anzeigen und geschehen nach der Zeit nur an dasjenige Aem. esen werden sollen, was nach Befriedigung sämmtlicher Gläubiger noch übrig bleiben wird.

Das Schwizer Gerichtsamt: Dittrich.

*) Glogau den 8. Januar 1817. Es ist von dem Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau über das dem Albrecht Ludwig Erdmann Grafen v. Röbern gehörige im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlautschen Erbsitz belegene ritterliche Erblehnsgut Kroischwitz und über dessen künftige Kaufgelder auf den Antrag des Breslauer Ober-Landesgerichts, Depositori der Liquidations-Prozeß bereits unterm 29. März 1814. eröffnet worden. Nachdem die Acten, der Departements-Veränderung zu Folge, nunmehr an das unterzeichnete Ober-Landesgericht abgegeben worden sind, so werden alle unbekannte Gläubiger aus dem Militairstande, welche an gedachtes Gut aus irgend einem rechtlichen Grunde Reals-Ansprüche zu haben vormeinen, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Leipner, auf den 29. April d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch einen mit hinführender Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarium, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft die Justizcommissarien Treutler und Seidel vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und durch Beweismittel zu unterstützen. Die Nichterscheinen den aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an das Grundstück abgewiesen und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstücks sowohl, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Dels den 22sten November 1816. Das herzoglich Braunschweig-Delsche Fürstenthumsgericht fügt hierdurch der Ehefrau des vormaligen Hufschmidt Gottlieb Seyffert vom ehemaligen v. Mülpschen Husaren-Regiment, Susanna geb. Jungern zu wissen, daß ihr Ehemann wider sie klagend angebracht; daß sie mit Hinterrath, ohne daß ihr Aufenthalt seitdem in Erfahrung zu bringen gewesen sey, weshalb er auf die öffentliche Vorladung angerragen hat. Wir laden demnach hierauf die Susanna Jungern verehel. Seyffert öffentlich vor, daß sie sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 31sten März 1817. Vormittags um 7 Uhr an gesetztem Präjudicialtermin bey uns melde, um die gegen sie angebrachte Klage vor dem

dem hiezu ernannten Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim, beantworten und der weitem Verhandlung der Sache beizuwohnen; im Fall sie sich aber weder vor noch in dem ange-setzten Termine bey uns melden sollte, so hat sie zu erwarten, daß die von dem Kläger angezeigte bössliche Verlassung für zugestanden angenommen und als Folge dessen die Ehescheidung wirklich erkannt und ihr die nach den Gesetzen dem schuldigen Theil zur Last fallenden Ehescheidungsstrafen werden auferlegt werden, wonach sich also dieselbe zu achten hat.

Neumarkt den 21sten Juli 1816. Auf den Antrag seiner Halbgewisser wird der im Jahr 1779. auf die Wanderschaft gegangene aus Neumarkt gebürtige Lohgerbergeselle Johann Heinrich Weymar, oder, im Fall er schon verstorben seyn sollte, werden dessen etwaige unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten, spätestens aber

den 15ten April 1817.

Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgericht und dem in dieser Sache deputirten Stadtgerichts-Affessor Fischer persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, — im Fall aber, daß sich niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Johann Heinrich Weymar, für todt erklärt, die sich bereits gemeldeten Verwandten für die alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das vorhandene Vermögen zuerkannt und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todes-Erklärung sich erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von obigem Vermögen noch übrig seyn möchte, ohne weitere Rechtslegung zu begnügen für verbunden gehalten werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

Neuwaldersdorf in der Königl. Preuß. Grafschaft Glatz den 1. Juli 1816. Von dem hiesigen und dem Conradswaldauer Sigfried Bernhard Ludwigschen Patrimonial-Gerichtsamt wird der von hier gebürtige verschollene Diensthunge Joseph Michler, und der aus Conradswaldau unbekannte abwesende Diensthunge Michael Mann, und Falls sie in der Zeit verstorben, deren Erbnehmer auf den Antrag ihrer hiesigen Geschwister wegen ihres für den 1sten in 66½ Rthlr., und für den 2ten in 133½ Rthlr. bestehenden väterlichen Vermögens dergestalt edictalliter citirt, daß dieselben entweder selbst, oder ihre etwaige unbekannte Erbserben binnen 9 Monaten, längstens aber in dem peremptorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags 9 Uhr sich in hiesigen Gerichtsamte persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium einfinden oder schriftlich melden, und sodann die weitem Verfügungen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie, der Michael Mann und Joseph Michler, denen Gesetzen gemäß für todt erklärt und das ihnen gehörige Vermögen mit Präclusion ihrer Erbserben ihren hiesigen Geschwistern für anheim gefallen erkannt und ausgefolgt werden soll.

AVER TISSEMENTS.

Großwandsch den 29sten November 1816. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß in Termine peremptorio den 21sten Februar k. J. Vormittags um 10 uhr die Häuslerstelle des Christian Ludwig daselbst, 1711 auf 58 Auel. Cour. öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüchtige vorgeladen, sich besagten Tages zu Ablegung ihres Geböthes auf hiesigem Schloß einzufinden. Auch wird zugleich der jetzherige Besitzer, Landwehrmann Christian Ludwig, von wem

chem

dem seit der Bataille an der Raxbach nichts mehr in Erfahrung gebracht worden, vorgeladen, sich an diesem Tage einzufinden oder zu gewärtigen, daß bey seinem Ausbleiben dennoch mit dem Zuschlag seiner Stelle an den Meistbietenden verfahren werden wird.

Dietow.

Pomnitz den 1. December 1816. Da sich in dem angestandenen Auktionstermine zum Ankauf des freiwillig ad hanc gestellten, dem Wassermüller Carl Gottlob Neumann sub No. 89. zu Wüste-Röhrsdorf gehörigen, laut gerichtlichen Tage vom 16. November 1815. welche zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden kann, auf 5759 Rthlr 7 $\frac{1}{2}$ d. Cour. gewöhnigten Bauergutes und der abgebranten Wassermühle kein Käufer gemeldet hat, so soll dasselbe auf den Antrag der Gläubiger in dem anderweit anberaumten peremptorischen Termin den 24 Februar l. J. Nachmittags um 1 Uhr in dem Gerichtsfreyscham zu Wüste Röhrsdorf an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besig- und zahlungsfähige Kaufslüste werden daher zu diesem Termine hierdurch eingeladen, um in demselben entweder persönlich, oder durch Specialbevollmächtigte, wozu die Herrn Justizcommissarien Coghö, Hoffmann in Schmitzberg, Wolt in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Gebot gehörig zum Protokoll abzugeben, für dasselbe erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Consentiment der Creditoren zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden im Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten zu diesem Termine vorgeladen, um in demselben ihre Rechte wahrnehmen zu können, widrigenfalls aber denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der gräflich v. Matuschasken Herrschaft Rupfenberg.

Wechsel. Geld. und Fonds. Course.

Dreslau den 29. Januar. 1817.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94 $\frac{1}{2}$	94
detto detto	2 M.	139	—	Friedrichsd'or	—	111	110 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	151 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	—	—	—
detto detto	2 M.	149 $\frac{1}{2}$	—	Münze	—	176	176 $\frac{1}{2}$
London	2 M.	—	6 12	Banco Obligations	—	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102	—	Lieferungs-Scheine	—	—	—
Augsburg	2 M.	—	100 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	—	—	—
Berlin	a Vista	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	29	28 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Stadt Obligations	—	—	—
Wien in W. W.	a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	103 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	28 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{2}$	— — 500	—	—	—
detto in 20 Kr.	a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	— — 100	—	—	—
—	2 M.	—	100 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—	—
Holland. Rand-Ducaten	—	—	97 $\frac{1}{2}$				

Deplage

B e y l a g e

zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. Januar 1817.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 31sten December 1816. Verzeichniß der bey nachbenannten Gerichtsämtern in dem hiesigen Jahre vom 1sten Juli 1816. bis ult. December a. ej. confirmirten Käufe:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Johann Heinrich Schulz, um die Bauernahrung sub No. 14., für 1160 Rthl.

2. Des Gottlieb Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 4., für 48 Rthl.

3. Des Johann Christoph Mähmelt, um die Angerhäuslerstelle sub No. 29., für 171 Rthl. 10 sgr.

4. Des Anton Körber, um die Windmühle sub No. 4., für 637 Rthl.

5. Des Joseph Windler, um das Bäckerhaus sub No. 3., für 280 Rthl.

II. Amt Klein-Obisch.

6. Kauf des Samuel Röder, um die Windmühle sub No. 13., für 550 Rthl.

7. Des George Friedrich Lux, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 2., für 26 Rthl.

8. Des Anton Weiß, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 11., für 40 Rthl.

9. Des Hanns Heinrich Dittmann, um die Dreschgärtnerstell sub No. 10., für 20 Rthl.

III. Quaritz und Meschlau.

10. Kauf des Friedrich August Rademacher, um das Schenkhaus sub No. 22., für 500 Rthl.

11. Des Johann Gottlob Roth, um die Neu-Häuslerstelle sub No. 22., für 100 Rthl.

IV. Groß-Grödig.

12. Kauf des Christian Hartmann, um die Freystelle sub No. 11., für 60 Rthl.

13. Des

13. Des Anton Hoffmann, um die Colonistenstelle sub No. 14, für
46 Rthl.

V. Lancken und Friedrichsau.

14. Kauf des Joseph Schulz, um die Bauernnahrung sub No. 37.,
für 2000 Rthl.

15. Des Carl Haase, um die Bauernnahrung sub No. 35., für
800 Rthl.

16. Des Joseph Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 22.,
für 40 Rthl.

17. Des Johann Heinrich Eichner, um die Colonistenstelle sub No. 72.,
für 40 Rthl.

VI. Seppau, Mangelwitz und Groß-Kauer.

18. Kauf des Christian Masner, um die Bauernnahrung sub No. 7.
zu Mangelwitz, für 3200 Rthl.

19. Der Barbara Rosina Pusch, um die Freystelle sub No. 15.
zu Seppau, für 38 Rthl.

Leobschütz den 23sten December 1816. Das Königl. Gericht
der Stadt Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß bey demsel-
ben seit dem 1sten Januar 1816. bis Ende December c. folgende Käufe
zur Verlautbarung und Confirmation vorgekommen sind, als:

1. Der Dorothea Bernard, über die Hospitalmühle zu Königsdorf,
pro 2400 Rthl.

2. Des Schneider Aloys Dedeß, über ein Haus, pro 647 Rthl.
14 ggr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.

3. Des Kaufmann Friedrich Schenk, über ein Haus, pro 2500 Rthl.

4. Des Canzlisten Johann Wotff, über ein Haus, pro 361 Rthl.
20 ggr. 6 $\frac{2}{3}$ pf.

5. Des Kutscher Ludwig, über ein Haus, pro 320 Rthl.

6. Des Kaufmann Klose, über zwey Häuser, pro 3000 Rthl.

7. Der Peter Brücknerschen Erben, über ein Haus, pro 466 Rthl.
16 ggr.

8. Der Josepha Hein geb. Schreer, über ein Haus, pro 380 Rthl.
22 ggr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.

9. Der Johann Schmidt'schen Eheleute, über ein Haus und 4 Scheffel
Acker, pro 301 Rthl.

10. Des Gottlieb Kemmer, über ein Haus, pro 52 Rthl.

11. Der Tischler Kaushchen Eheleute, über ein Haus, pro 400 Rthl.

12. Der Fleischer Junst, über 2 Mehen Acker, pro 38 Rthl. 9 ggr.
7 $\frac{1}{2}$ pf.

13. Des

13. Des Johann Schneider, über ein Haus, pro 175 Rthl. 9 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

14. Der Johann Schmatterschen Eheleute, über ein Haus, pro 171 Rthl. 10 ggr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

15. Der Stricker Johann Kirschchen Eheleute, über ein Haus, pro 761 Rthl. 21 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

16. Des Stricker Leopold Kirsch, über ein Haus, pro 266 Rthl. 16 ggr.

17. Des Johann Gornig, über eine Gärtnerstelle zu Königsdorf, pro 169 Rthl. 14 ggr. 4 $\frac{1}{2}$ pf.

18. Des Gottfried Rohmann, über eine Häuslerstelle zu Kittelwisch, pro 45 Rthl. 17 ggr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

19. Der Carl Fröhlichschen Eheleute, über zwey Scheffel Acker, pro 114 Rthl. 6 ggr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

20. Des Carl Pürschke, über eine Wüstung Acker, pro 91 Rthl. 10 ggr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

21. Der Anbauer Fröhlichschen Eheleute, über 3 Scheffel Acker, pro 173 Rthl. 8 ggr.

22. Des Johann Krammschmied, über eine Mittलगärtnerstelle zu Kittelwisch, pro 37 Rthl. 8 ggr.

23. Des Franz Hoffmann, über ein Bauergut zu Kittelwisch, pro 264 Rthl.

24. Des Johann Rißmann, über eine Windmühle, pro 200 Rthl.

25. Des Franz Müller, über ein Haus, pro 234 Rthl.

26. Des Göttlieb Schwenzner, über $\frac{1}{2}$ Meße Acker, pro 380 Rthl.

27. Der Joseph Görlichschen Eheleute, über 1 Meße Acker, pro 723 Rthl. 19 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

28. Der Gärtler Bahrischen Eheleute, über eine halbe Scheuer, pro 200 Rthl.

29. Derselben, über einen Grasgarten, pro 188 Rthl.

30. Derselben, über einen Morgen Acker, pro 616 Rthl.

31. Der Franz Fröhlichschen Eheleute, über 1 Meße Acker, pro 510 Rthl.

32. Der Wenzel Casparyschen Eheleute, über 1 Meße Acker, pro 552 Rthl. 9 ggr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

33. Des Carl Plener, über ein Haus, pro 825 Rthl. 21 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

34. Der Johann Meyerscher Eheleute, über eine Wüstung Acker, pro 190 Rthl. 14 ggr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

35. Der

35. Der Johann Beck'schen Eheleute, über ein Stück Acker, pro
137 Rthlr. 5 ggr.
36. Des Johann Winter, über 1 Stück Acker, pro 175 Rthl. 5 ggr.
37. Der Johann Kapes'schen Eheleute, über ein Haus, pro 106 Rthl.
33. Des Ferdinand Roth, über einen Garten und Scheuer, pro
154 Rthl.
39. Des Joseph Rother, über 2 Mehen Acker, pro 1300 Rthl.
40. Des Gottfried Fröhlich, über 2 Wüstungen Acker, pro 266 Rthl.
16 ggr.
41. Des Johann Jäschke, über 3 Scheffel Acker, pro 228 Rthl.
13 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
42. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 57 Rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
43. Des Hauptmann Schmeer, über ein Haus, pro 4002 Rthl.
44. Der Joseph Krautwurst'schen Eheleute, über 6 Scheffel Acker, pro
202 Rthl. 21 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
45. Des Franz Rothfegel, über eine Gärtnerstelle zu Königsdorf, pro
87 Rthl. 14 ggr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.
46. Des Gottlieb Reisch, über ein Bauergut zu Königsdorf, pro
533 Rthl. 8 ggr.
47. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 171 Rthl. 10 ggr.
2 $\frac{1}{2}$ pf.
48. Des Franz Tessel, über eine Mehe Acker, pro 457 Rthl. 3 ggr.
49. Der Johann Schmidt'schen Eheleute, über eine Scheuer, pro
57 Rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
50. Des Leopold Schubert, über ein Haus, pro 114 Rthl. 6 ggr.
10 $\frac{1}{2}$ pf.
51. Des Johann George Schmidt, über eine Häuslerstelle zu Rittelwitz,
pro 27 Rthl. 4 ggr.
52. Der Gottlieb Gismann'schen Eheleute, über eine Mehe Acker, pro
609 Rthl. 12 ggr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.
53. Der Joseph Kausch'schen Eheleute, über zwey Häuser, pro 571 Rthl.
10 ggr.
54. Des Ignaz Kieger, über ein Haus, pro 161 Rthl.
55. Des Joseph Nagel, über ein Haus pro 129 Rthl.
56. Des Franz Tessel, über ein Haus, pro 1600 Rthl.
57. Des Bernard Hilscher, über ein Haus, pro 420 Rthl.
58. Des Johann George Böbel, über eine Häuslerstelle zu Rittelwitz,
pro 24 Rthl.
59. Der Anton Böhm'schen Eheleute, über 1 Scheffel 2 Mehen, pro
53 Rthl. 8 ggr.

60. Des Franz Trinkl, über 1 Scheffel 2 Mehen, pro 53 Rthl.
8 ggr.
61. Des Schaffers Gabriel, über ein Haus, pro 102 Rthl 20 ggr.
62. Der Johann Nidelschen Eheleute, über ein Fauergrut zu Königs-
dorf, pro 533 Rthl. 8 ggr.
63. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 297 Rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
64. Der Florian Langerschen Eheleute, über ein Haus, pro 1900 Rthl.
65. Der Andreas Langerschen Erben, über ein Haus, pro 666 Rthl.
16 ggr.
66. Der Anna Maria Mebs, über ein Haus, pro 126 Rthl. 16 ggr.
67. Des Franz Pietsch, über eine Brandstelle, pro 27 Rthlr.
8 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
68. Des Franz Reisch, über eine Häuslerstelle zu Königsdorf, pro
90 Rthl.
69. Des Johann Alscher, über ein Haus, pro 164 Rthl.
70. Der Carl Feinnerschen Eheleute, über ein Haus, pro 525 Rthl.
17 ggr. 1 $\frac{5}{7}$ pf.
71. Des Kirschner Johann Seidel, über ein Haus, pro 925 Rthl.
72. Des Steuereinnnehmer Lange, über ein Stück Wiese, pro 68 Rthl.
13 ggr. 8 pf.
73. Der Johann Fuchsschen Eheleute, über ein Haus, pro 285 Rthl.
17 ggr. 1 $\frac{5}{7}$ pf.
74. Des Jonas Brack, über ein Haus, pro 1314 Rthl. 7 ggr.
75. Gottfried Krummschmied, über einen Wiesenleck, pro 30 Rthl.
76. Des Gottfried Seidel, über 2 Scheffel Acker, pro 22 Rthl.
20 ggr.
77. Des Franz Reisch, über eine Gärtnerstelle zu Kittelwitz, pro
160 Rthl.
78. Des Schuhmacher Joseph Veinlich, über 9 Scheffel Acker, pro
1000 Rthl.
79. Der Franz Reichschen Eheleute, über 3 Scheffel Acker, pro 140 Rthl.
22 ggr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.
80. Der Franz Kauschen Eheleute, über ein Haus, pro 163 Rthl.
19 ggr.
81. Des Häusler Pefchke und Pruschke, über eine halbe Mehe Acker,
pro 436 Rthl. 4 ggr.
82. Des Anton Bartsch, über ein Haus, pro 50 Rthl.
83. Des Carl Mose, über 2 Scheffel Acker, pro 139 Rthl. 13 ggr.
8 pf.

84. Des Joseph Friede, über eine Häuslerstelle zu Sabshüh, pro 100 Rthl.

85. Des Anton Reisch, über ein Haus, pro 164 Rthl. 6 ggr.

86. Des Justizrath Köster, über ein Haus, pro 300 Rthl.

87. Der Gottlieb Böbelschen Eheleute, über eine Gärtnerstelle zu Rietzh, pro 51 Rthl.

88. Des Gottfried Franzke zu Kaltenhaus, über eine Häuslerstelle, pro 45 Rthl. 17 ggr.

89. Des Joseph Schauder, über ein Haus, pro 342 Rthl. 20 ggr. 6 pf.

90. Des Franz Riedel, über ein Haus, pro 571 Rthl. 10 ggr. 3 pf.

91. Des Justizrath Seidel, über 1 Meße Acker, pro 1000 Rthl.

92. Des Frau Dobroschke, über 1 Meße Acker, pro 717 Rthl.

3 ggr.

93. Der Franz Jessetschen Eheleute, über 1 Scheuer, pro 163 Rthl.

94. Des Anton Peter, über ein Haus, pro 1200 Rthl.

Dhlfau den 28. December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis incl. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreichet worden, als:

1. Kauf des Schneidermeister August Scheffner, um das Haus No. 75, für 2700 Rthl.

2. Des Bürgers George Blachal, um die Possession No. 2. in der Vorstadt, für 2080 Rthl.

3. Des Maurer Schneider, um die Stelle No. 70., für 800 Rthl.

4. Des Bäcker Carl Lampert, um das Haus No. 141, für 2700 Rthl.

5. Traditionsbrief für die Volzolinischen Geschwister, wegen Verreich des Hauses No. 61. nebst Wiese, pro 3500 Rthl.

6. Kauf des Rathmann Richter, um das Haus No. 61. nebst Wiese, für 2400 Rthl.

7. Traditionsbrief für die Wittwe Liebchen, auf das Haus No. 75., pro 1700 Rthl.

8. Kauf des Gastwirth Schwarzer, um die Scheune No. 17., für 550 Rthl.

9. Des Rittergutsbesitzer Steinmann, um ein Ackerstück von 3 Schfl., für 450 Rthl.

10. Des Frengärtner Demmig, um die Stelle No. 68. zu Zedlitz, für 2200 Rthl.

11. Des Frengärtner Demmig, um $\frac{1}{2}$ Hube Acker No. 70. zu Zedlitz, für 800 Rthl.

12. Des

12. Des Freggärtner Czeckan, um die Stelle No. 40. nebst 6 Schfl. Acker zu Jedlitz, für 800 Rthl.
13. Des George Raabe, um die Stelle No. 36. und 3 Schfl. Acker zu Jedlitz, für 170 Rthl.
14. Des Bauer George Raabe, um das Bauergut No. 2 zu Jedlitz, für 720 Rthl.
15. Des Freggärtner Pietzig, um die Stelle No. 15. und 3 Schfl. Acker zu Jedlitz, pro 300 Rthl.
16. Des George Tschirlich, um die Freggärtnerstelle No. 5. zu Jedlitz, pro 300 Rthl.
17. Des George Tschedne zu Jedlitz, um die Häuslerstelle No. 9. nebst 3 Schfl. Acker, pro 200 Rthl.
18. Des George Kretschmer, um die Stelle No. 42. nebst 3 Schfl. Erbziensacker zu Jedlitz, pro 400 Rthl.
19. Des Daniel Raabe zu Jedlitz, um die Robothgärtnerstelle No. 57. nebst 3 Schfl. Erbziensacker, pro 200 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Strehlen den 17ten December 1816. Bei dem Königl. Domainenante Strehlen sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

- I. Aus Seegen. 1. Gottlieb Bollerts Kauf, um Vaters Bauergut, pro 3800 Rthl.
- II. Aus Riegersdorf. 1. Gottlieb Münchs Kauf, um Kothers Bauergut, pro 1710 Rthl.
2. Carl Börs, um Vaters Häuslerstelle, pro 100 Rthl.
3. Gottlieb Thielschers, um der Gemeinde Hirtenhaus, pro 146 Rthl.
4. Gottlieb Mendes, um Thielschers Haus, pro 50 Rthl.
5. Gottlieb Schöfers, um Schobers Stelle, pro 200 Rthl.
6. Gottlob Schwarzbors, um Ernsts Stelle, pro 680 Rthl.
7. Gottlieb Schindlers, um Mendes Bauergut, pro 1000 Rthl.
- III. Aus Töppendorf. 1. Elisabeth Börs Kauf, um Käschners halbe Hufe Acker, pro 400 Rthl.
2. Stephans, um Börs Stelle, pro 250 Rthl.
- IV. Aus Woysewitz. 1. Gottlieb Sternagels Kauf, um Fiedlers Bauergut, pro 3180 Rthl.
2. Gottlieb Schieges, um Thiels Stelle, pro 400 Rthl.
3. Anton Kirchsteins, um der Langern Bauergut, pro 3110 Rthl.
- V. Fischergasse. 1. Friedrich Jauernits Kauf, um Mundels Stelle, pro 400 Rthl.

2. Friedrich.

2. Friedrich Schmids, um Bischofs Ackerstück, pro 1800 Rthl.

VI. Podiebradt. 1. Friedrich Jaschins Kauf, um Carl Jaschins Stelle, pro 190 Rthl.

2. Mathes Duschens, um Rasches Ackertheil, pro 190 Rthl.

3. Carl Teubers, um seiner Mutter Ackertheil, pro 270 Rthl.

Mittelwalde den 21sten December 1816. Designation der im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis ult. December 1816. unter der Jurisdiction des Königl. Stadtgerichtes zur Confirmation vorgekommenen Kaufcontracte:

1. Joseph Volkmers Kauf, um die Aecker des Ernst Rudolph Meyer allhier, pro 1066 $\frac{2}{3}$ Rthl.

2. Carl Heinisch, um Ignaz Günthners Haus, pro 114 Rthl.

3. Franz Niedensführs, um ein Haus des Ignaz Walter, pro 226 Rthl.

4. Anton Rudolphs, um 2 kleine Häuser, eines pro 113 $\frac{2}{3}$ Rthl. und das zweyte pro 80 Rthl.

5. Johann Beschorners, um ein Haus, pro 38 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Volkmer.

Strehlen den 22sten December 1816. Das v. Wenkly Lorenzendorfer Gerichtsamt macht hierdurch folgende 4 Käufe bekannt. Es ist nämlich verkauft worden:

1. Das Bauergut sub No. 16. von dem Johann Christian Hancke an seinen Sohn Gottfried Hancke, pro 960 Rthl.

2. Die Freystelle sub No. 10. von den Ernstischen Erben an den Miterben Gottlob Ernst, pro 960 Rthl.

3. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 9. vom Carl Erbe an den Gottfried Hauff, pro 80 Rthl. und

4. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 20. vom Johann Gottlieb Hauff an seinen Sohn Gottlieb Hauff, pro 90 Rthl.

Strehlen den 22sten December 1816. Das Rittmeister v. Borwitz Schweinbraten und Klein-Laudener Gerichtsamt macht hierdurch folgende 3 Possessionsveränderungen bekannt. Es ist nämlich verkauft worden:

1. Die sub No. 16. zu Klein-Lauden gelegene Scheune, vom Johann Diller, an den Ernst Siegemund Blech, pro 137 Rthl. 3 gr. 57 $\frac{1}{2}$ pf.

2. Die Freystelle sub No. 8. zu Klein-Lauden, von der Anna Rosina verm. Gollie geb. Koppe, an ihren Sohn Christian Gollie, pro 228 Rthl. 17 gr. 15 $\frac{1}{2}$ pf.

3. Das Bauergut sub No. 13. zu Schweinbrathen, von den Warfuschen Erben, an den Miterben Joh. Friedrich Warfus, pro 2800 Rthl.

Anhang zur Beilage

zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. Januar 1817.

Zu vermietthen.

Breslau. Zu vermietthen ist auf der Carlegasse in No. 756. eine bequeme freundliche Wohnung von 4 Stuben, und eine dergleichen von 2 Stuben mit gehörigen Gelass. Das Weitere beym Eigenthümer auf dem Comtoir zu erfragen.

Sachen, so gefunden worden.

Breslau. Den 22sten d. M. ist ein kleiner Beutel mit Gelde gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann nach Angabe des Geldes ihn gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen, an der Hauptwache in der schwarzen Bude in No. 232., bey J. S. Schwend.

AVERTISEMENTS.

*) Breslau. Von meiner Fabrik sind folgende Artikel bey dem Herrn G. L. Maske im ehemaligen Deutschmannschen Hause am Ringe Nro. 579. zu haben: Gesundheits-Sohlen für Herren und Frauen, wasserdichte lackirte Fuß-Sohlen, Fuß-Sohlen mit Sticht-Lassent, Frauen Fuß-Sohlen mit Menschenhaaren, Callor-schen über den bloßen Fuß für Reiter und Fußgänger, Baboschen für Podagris-sen, Rehhaar-Sohlen, Ziegenhaar-Sohlen auf Leder, Gesundheits-Käppel bey Fohlen Platten, elastische Leibbinden, Jagd-Strümpfe von Hundehaaren und feiner Wolle, Zahnbürsten &c.
G. L. Gobbin in Berlin.

Breslau den 21sten Januar 1817. Mein Comtoir ist von heute ab, Junkerngasse Nro. 596. der Post gegenüber.

G. M. Fernald.

*) Breslau den 25sten Januar 1817. Es hat ein schlechter Mensch das Gerücht verbreitet, als wenn ein Genßd'arme im Monat Decbr. a. pr. ein Frauenzimmer in der Gegend von Loben beraubt und ermordet hätte. Diesem fälschlich, böshafterweise verbreiteten Gerüchte wird öffentlich widersprochen. g)

Königl. Preuß. Oberst und Ober-Brigadier der Oberschlesischen Genßd'armerie.
v. Giza.

*) Breslau. Zum 1sten Februar d. J. wird ein Reisegesellschafter nach Berlin auf gemeinschaftliche Kosten mit Extra-Post gesucht. Das Nähere Bruckgasse in der goldnen Schnecke eine Stiege hoch.

*) Bres-

*) Breslau. Daß künftigen Sonntag den 2ten Februar Ball Masque gegeben wird, zeige ich einem hochzuverehrenden Publico hiermit gehorsamst an.
G. J. Sitt.

*) Breslau. Den 26ten d. M. segnete mich Gott in der glücklichen Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter.

Paul Hernies, Pastor zu Fürstenau.

*) Breslau. Des Recensenten in der literarischen Beylage zu den schles. Provinzialbl. Dec. 1816. über „Bemerkungen auf einer Reise durch Schlessen 1c.“ vom Justitiarius Dittich ist in der außerordentlichen Beylage zum 4ten Stück der Zerstreuungen zu finden. Diese Anzeile glauben dem Publikum und der Gerichtigkeit schuldig zu sein
Die Freunde des Verfassers.

*) Breslau den 15. Januar 1817. Bei G. Hayn in Berlin, ist erschienen, der Geschäftsstil in Amts- und Privatvorträgen, gegründet auf die Kunst, richtig zu denken und sich deutlich, bestimmt und schön auszudrücken; mit belehrenden Beispielen zum Selbstunterricht. Von J. D. S. Rumpf, expedirendem Sekretär bei der königl. Regierung zu Berlin. Der Verfasser hat bei diesem Lehrbuche die Bedingungen einer guten Schreibart überhaupt zum Grunde gelegt und folgenden Gang genommen: er hat die Gesetze und Hülfsmittel des Denkens, die Regeln, Wahrheiten zu finden, zu erklären und zu beweisen, den Schein aufzudecken, die Widerlegungskunst 1c. in einer lichtvollen Darstellung ausgeführt, und selbst die Sophistik nicht übergangen. Er zeigt die Erfordernisse einer guten Schreibart in der Anordnung des erzählenden, beschreibenden und belehrenden Vortrags, und in der Anwendung der niedern, mittlern und höhern Schreibart auf die verschiedenen Gattungen von Geschäftsaufsätzen, und macht treffende Bemerkungen über den Geist und die Curialien des Geschäftsstils und über die Bestimmung der expedirenden Secretarien. In Manifesten, Friedensschlüssen, Noten wird die diplomatische Schreibart, in Gesetzen, Patenten, Pnblikanden, Declarationen, Reglements, Circularien, Instructionen, Rescripten, Bescheiden 1c. der anzeigende Geschäftsstil der innern Staatsangelegenheiten, und in Deductions und Defensionschriften der juristische Stil dargestellt. Eine andere Abtheilung des Werks hat den Privatgeschäftsstil in Contracten, Testamenten, Vollmachten, Cessionen, Reversen, Schuldverschreibungen, Wechselln, Quittungen, Zeugnissen, Abschieden, Anzeigen 1c. zum Gegenstand. Im Ganzen

zen herrscht stete Hinsicht auf Anwendung der Grundsätze und Regeln, und in Beispielen ist sowohl das Sprach- als Vortrags-
widrige gerügt und durch Umgestaltung ins Bessere anschaulich ge-
macht. Ueber die allgemeine Anzeige dieser gehaltvollen, in den
Geistchrisflicher Vorträger tief eindringenden Schrift, erlaube hier der
Raum nicht, hinaus zugehen. Ist zu haben, für 2 Rth 8 gr. Cour.
bey
Wilibald August Holäuser.

am Ringe im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Pöwenberg den 22. Januar 1816. Die Subhastation des sub No. 29.
zu Jöbten belegenen Freybauerguts des Johann Christian Bachmann ist wieder auf-
gehoben worden.

Das gräf. v. Rostkische Jöbter Gerichtsamt.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Carolath den 5ten December 1816. Bei dem Fürsten-
thumsgericke zu Carolath sind im zweiten halben Jahre nachstehende
Kauf-Contracte und Verreichtungen zur Grundherrschaftlichen Confirma-
tion vergetragen worden: 1. Der Kauf des George Friedrich Weiß, um
die väterl. George Weißsiche Kutsche zu Carolath, pro 600 rthlr.

2. Der Anna Maria Rißmann aus Großwürbzig, um die George
Weißsiche Oderwiese zu Reinberg, pro 80 rthlr.

3. Des Christian Nowack, um die väterl. Kutschnernahrung zu Ro-
senthal, pro 400 rthlr.

4. Des Christian Zwickler, um die väterliche Dreschgärtner-nahrung
zu Hohenbohrau, pro 85 rthlr. 21 sgl. $7\frac{1}{2}$ d'r.

5. Des Hanns Friedrich Stein, um die väterl. Bauernahrung zu
Altgrochwiz, pro 500 rthlr.

6. Des George Friedrich Beloch, um das Christian Hoffmannsche
Ackerstück zu Neugrochwiz, pro 110 rthlr.

7. Des Hanns Friedrich John, um die George Friedrich Wie-
ßsiche Kutschnernahrung zu Neugrochwiz, pro 100 rthlr.

8. Des Hanns Friedrich Baumgarth, um die George Zimpfssche
Kutschnernahrung zu Altbilawe, pro 200 rthlr.

9. Des Christian Schubert, um die Friedrich Krausfische Kutsche
daselbst, pro 130 rthlr.

10. Die Adjudicatoria des Samuel Rosintke, um die Hanns Chri-
stoph Klitschersche Kutsche daselbst, pro 199 rthlr.

11. Der

11. Der Verreich der Wittwe Anna Maria Lange, um das maritalische Hanns Langesche Haus zu Polnischtarne, pro 96 rthlr. 15 sgl.
12. Der Wittwe Anna Maria Roy, um das maritalische Haus zu Lippen, pro 90 rthlr.
13. Der Kauf des Hanns George Frunzle, um den väterl. Hanns Frunkeschen Großgarten daselbst, pro 150 rthlr.
14. Verreich der Elisabeth Furcher, um das maritalische Haus zu Aufhalt, pro 100 rthlr.
15. Der Wittwe Dorothea Elisabeth Ober, um die maritalische Rutschnernahrung zu Ruttiau, pro 53 rthlr. 10 sgl.
16. Der Kauf des Christian Hoffmann, um das Anna Catharina Röhrsche Haus daselbst, pro 180 rthlr.
17. Die Abjudicatoria des Christian Petruschke, um die Daniel Klopschische Freikutsche daselbst, pro 1025 rthlr.
18. Der Kauf des Joseph Hoffmann, um den väterl. Dreschgarten daselbst, pro 106 rthlr. 20 sgl.
19. Des Hanns George Misock, um das väterl. Bauerguth daselbst pro 466 rthlr. 20 sgl.
20. Des Anton Misock, um das Lorenz Misockse Bauerguth daselbst, pro 500 rthlr.
21. Der Verreich des Johann Gottlob Seeländer, um die väterl. Schmiedenahrung daselbst, pro 110 rthlr.
22. Der Kauf der Anna Hedewig Hoffmann, um die väterl. Christian Hoffmannsche Rutschnernahrung zu Milkau, pro 94 rthlr.
23. Des Hanns George Lange, um das Gottfried Langesche Bauerguth zu Rauden, pro 551 rthlr. 14 sgl.
24. Des Hanns Friedrich Tieze, um $\frac{1}{2}$ des väterl. Friedrich Tiezschen Bauerguths zu Obergiesmannsdorff, pro 600 rthlr.
- a. Der Kauf des Gottfried Walter, um das Anna Helena Benthersche Haus daselbst, pro 37 rthl. 10 sgl. b. des Hanns George Prüfer, um die väterl. Dreschgärtnernehmung zu Altbilawe, pro 37 rthlr. 10 sgl. c. der Verreich des Johann Gottlob Seeländer, um ein väterl. Ackerstück zu Ruttiau, pro 50 rthl.

*) Neusalz den 7ten December 1816. Kauf des Jakob Schöpke, um die Hoboyische Rutschnernahrung sub no. 6 zu Modritz pro 300 rthl. Cour.

Freytags den 31. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

A v e r t i s s e m e n t

betreffend die Verpachtung der Glashütte zu Brinnitz

Die zu dem säcularisirten Stifte Czarnowanz gehörig gewesene, bey dem Dorfe Brinnitz, im Oppelner Kreise gelegene Glashütte soll nebst 40 Morgen Ackerland, vom 1ten April 1817. ab, anderweitig auf drey Jahr meistbietend verpachtet werden. Cautionsfähigen Nachkäufligen wird solches hiemit bekannt gemacht, und werden dieselben vorgeladen, sich in dem zur Licitation auf den 6. Febr. 1817. Vormittags um 10 Uhr in loco Brinnitz vor dem Königl. Regierungs-Assessor Herrn Langner angeordneten Termine einzufinden, die Verpachtungs-Bedingungen zu vernehmen und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag mit Vorbehalt höherer Genehmigung ertheilt werden wird. g.)

Oppeln den 3. Januar 1817. g.)

Königl. Regierung zu Oppeln.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein und zweyspännige neue Wagen stehen zum Verkauf Nikolaigasse in den drey Eichen No. 296.

*) Baumgarten bey Ohlau. Zu verkaufen sind bey hiesigem Dominio ein und zehnjährige Sprungsfähre, veredelter besser Race.

*) Gührau den 20sten Januar 1817. Die in den Dorfe Köben sub No. 9. belegene auf 75 Rthlr. 12 sgl. 6 d. abgeschätzte Aeltliche Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Besitzer theilungshalber in dem auf den 1sten April d. J. im herrschaftlichen Schlosse zu Köben anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben.

Rosenkrantz.

*) Gührau den 20. Januar 1817. Die in Mechau belegene auf 30 Rthl. abgeschätzte Vollmannsche Dreschgärtnerstelle und zugleich das vorhandene Vieh und Wirthschaftsgeräthe soll theilungshalber in Termino den 14 März d. J. im herrschaftl. Schlosse zu Mechau öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet.

Das v. Ködrißsche Gerichtsamt für Mechau.

Rosenkrantz.

Goldberg den 10. Decbr. 1816. Vor dem Armerhülfs Gerichtsamente wird im Wege der Execution in Termino unico et p remtorio den 21. Febr. künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr, das dem Freyhäusler und Tischler Ernst Wilschelm

helm Häbner sub No. 84. in Neu-Armenruh gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 231 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden; wozu Kauflustige, Besig- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbietenden mit Einwilligung des Ex执renten der Subhastation zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Armenruher Gerichtsamt.

Grellsenstein den 11. Januar 1817. Von einem reichsgräfl. Schaffgotschen Gerichtsamte wird ad instantiam der Bauer Ehrenfried Berndtschen Erben und Vormundschaft in Ullersdorf das von dem Erblasser hinterlassene sub No. 15. daselbst belegene auf 1558 Rthlr. gerichtl. gewürdigte Bauerguth pupillari- ter subhastirt, Terminus licitationis peremptoriae steht auf den 11ten März c. an, so Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Ha belschwerdt den 21. December 1816. Das Siegfried Bernhard Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neuwalterdsdorf und Conradswaldau subhastirt auf Antrag eines Hypothequen Gläubigers und Beitritt der Vormundschaft für die minorennen Delschläger Ignaz Schmiranderischen Erben zu Conradswaldau bey Landeck zu Gewinnung des Meistgebots die daselbst gelegene und nach der darüber aufgenommenen Rechi-taxe für 206 Rthlr. 15 gr. Preuß. Cour. abgeschätzte Freystelle, Del- und Graupenstampe in einem 9 wöchentlichen Termin und zwar peremptorio den 17. März k. J. 1817. zum öffentlichen Verkauf im Gerichts- amte zu Neuwalterdsdorf, wohin Conradswaldau gehört. Kauflustige Besig- und Zahlungsfähige können sich daher zu gedachten Tages früh 8 Uhr in Gerichts- amte zu Neuwalterdsdorf einfinden, ihre Gebothe zu Protokoll geben und hat der Meist- und Bestbietende nach vorhergegangenen Ausweis der Zahlungsfähigkeit, sich des unfehlbar erfolgenden Zuschlages zu versehen.

Schmiedeberg den 28. December 1816. Von dem freiherrlich v. Pfeilschen Gerichtsamte zu Rohrlach ist Terminus zum öffentlichen Verkauf der Christian Gottlieb Fischerschen, sub No. 35. zu Rohrlach belegenen und auf 116 Rthlr. gewürdigten Freyhäuslerstelle auf den 7. März 1817. anberaumt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Laband bey Gleiwitz den 20sten December 1816. Das freyherrlich v. Belzeck'sche Gerichtsamt in Mt hierdurch bekannt, daß die in Czchowitz belegene Freystelle des verstorbenen Johann Schmatta, welche mit dazu gehörigen Aekern und einer Wiese auf 300 Rthlr. Ruz. oder 171 Rthlr. 10 sgr. 3/4 Cour. gerichtl. abgeschätzt ist, in dem hierzu anberaumten einzigen Termine den 17ten März 1817. zum Behuf der Erbtheilung auf den Antrag der majorennen Erben und Vormundschaft an den Meistbietenden und Bestzahlenden öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Cansley auf dem herrschaftlichen Schloßhofe zu Laband einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach eingegangener Genehmigung der Erben und der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Wiebmer, qua Justitiarius.
Reisse

Meiße den 17ten October 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Subhastation der in Bauschwitz Reisser Kreises sub No. 28 belegenen Schmiede nebst 63 Schffel Acker, welche auf 180 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Realgläubiger ein neuer peremptorischer Termin auf den 17ten März 1817. anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, am gedachten Tage früh um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bauschwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger erfolgen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Bauschwitz.

Comitz den 23. December 1816. Die zu Streckendach im Landeshuth Vollenhaysnschen Kreise sub No. 4. belegene, vor den Localgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes auf 190 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle soll auf den Antrag des Besitzers Johann Gottfried Menzel Schuldn. = Forderungshalber in dem dazu angelegten peremptorischen Termine den 3. März k. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Rimmersath an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch eingeladen, um in denselben zu erscheinen ihre Gebothe zum gerichtlichen Protokoll abzugeben, für dasselbe bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zugewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Verkaufsmodalitäten aber sollen im Termine regulirt werden.

Das Patrimonialgericht der Rittersatter Güter.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 3. Februar a. c. früh um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armen-Hause einiges Gold, Silber, Feinzeug, Tuche, Kleider, Meubles und 10 Stück rothe Tuche und einige Reste Wolle, desgleichen 5 gegossene eiserne Ofen und 5 elfenbeinerne Billard-Bälle gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 25. Octbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici fisci die Gebrüder Joseph und Florian Göhlich aus Schönjonesdorf, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gefasst haben, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu ihrer Verantwortungshierüber ein Termin auf den 19ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtlichen Auscultator Grothe anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftigen, etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau

Breslau den 13. September 1816. Von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, werden nach erfolgter Aufhebung des früher bestandenen Suspensionsbenedicts vom 30. July 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 18. Februar 1815 hieselbst verstorbenen Justitarii Viertel, worüber auf den Antrag seines Witwe unterm 12. Januar a. c. der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vertheinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsroth Költch auf den 17. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa erzwungener Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Erdöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Dohm Breslau den 8. Januar 1817. Von dem Königl. Dohm Capitular-Vogteypante werden nach Massgabe des §. 4. der Immediat-Vorordnung vom 20. März v. J. Gesessammlung 1816. S. 111. und mit Bezug auf den 2. Fall in dem Circular-Rescript vom 29. Juni 1795. alle diejenigen, insbesondere die Erben, Erbschmied, Cessionarien, Pfandinhaber und die sonst in die Rechte derselben getreten, welche an die nicht aufgefundenen und doch Beschufs der Löschung erforderlichen Instrumente, nämlich: den Erbreces vom 28. Januar 1774. per 400 Rthlr. ferner an die Bauer Amand Schneiderische Erbsonderung vom 22sten und respective 23. May 1798. et confirm. den July 1799. über 576 Rthlr. 26 sgl. 5½ d., 279 Rthlr. 27 sgl. 5½ d., und 409 Rthlr. 12 sgl. 7½ d., so sammt und besonders auf dem Schneiderischen Bauergut sub No. 18. zu Proßan bei S. anckenstein eingetragen sind, zwar zurückgezahlt, aber bis hzt noch nicht gelöscht worden, aus irgend einem Fundament Ansprüche zu machen gemeint sind, hiermit vorgeladen, sich binnen anderweitigen 3 Monaten spätestens auf den 29. April d. J. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Forche in der Dohm Vogteypants-Cancley entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte ohnefehlbar einzufinden und ihre Ansprüche glaubwürdig zu rechtfertigen, bei Ihren Außenbleiben aber gewärtig zu sein, daß die Instrumente als angetilft und erloschen betrachtet die Capitalposten nebst Zinsen gelöscht und den sich nicht gemeldeten ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

*) Breslau den 12. September 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Anna Maria verwittwet gewesenen Erbschaftin und hiesigen Auszügler Steer geb. Wuttke derselben nachbenannte für ihren verstorbenen Chemann Adam Steer aus Reudorf habende zwei Hypothequeninstrumente, als: eine Hypothequen-Recognition d. d. 8. July 1804. und Cession vom 25. November 1811. auf der Johann Gottfried Perholdtschen Grassgärtnerstelle No. 9. zu Haasenau über 500 Rthlr. Cour. insbar

zinsbar zu 5 pro Cent. b. eine Hypothequen-Recognitiön d. d. 19. October 1817. und Hypothequenscheine vom 24. October ej. aus der Erbschaftsstelle des Daniel Gottlob Hampel sub No. 56. zum Lehmgruben über 150 Rthlr. zinsbar zu 5 pro Cent bei dem am 14. April a. e. d. d. selbst statt gefundenen Brande verlohren gegangenen seyn sollen. Auf ihren Antrag um Amortisirung dieser gedachten beyden Instrumente ist das Angeboth derselben verfügt und werden diejenigen, welche an diesen Hypothequensinstrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstigen Inhaber Eigenthums Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 28. April. 1817 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termino peremptorio et präcluforio im Ante auf dem hiesigen Rathhause vor dem Commissario, Herrn Justizcommissario und Assessor Grünker entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, die Original-Instrumente zur Stelle zu bringen sich zum Besitz gehörig auszuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß die oben beschriebenen Original-Instrumente für amortisirt und ungültig erklärt, sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die bemeldeten Realitäten für immer präcludirt ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die diesfälligen Quanta per 500 und resp. 150 Rthlr. Cour. in den Hypothequensbüchern werden gelöscht werden. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Ich am in Glogauischen Kreises in Nieder-Oleßen den 15. December 1816. Von dem hiesigen Gerichtsamt wird der seit dem Feldzuge 1806. vermiste, aus Kleinzig in der Neumark gebürtige Soldat, des aufgekünd. Königl. Preuß. Regiments v. Zenge, Ramens Johann Wilhelm Dörmer, Sohn des hieselbst verstorbenen Müllers Gottlob Dörmer, auch Thürmer genannt, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 29. October 1817. Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarius in dem hiesigen Gerichtszimmer an gesetzten Präjudizial-Terminen persönlich oder schriftlich sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden. Das Gerichtsamt der Herrschaft Tamm. Köhrwin, Justit.

*) Bunzlau den 25ten December 1816. Von dem Königl. Preuß. unterzeichneten Land- und Stadtgerichte wird auf Ansuchen der Anne Rosine verheiratheten Füseler Ostrowsky geb. Kubelcke zu Kolzig deren bereits im Jahre 1805 wegen des damals bevorstehenden Krieges von Kolzig aus anhero zu dem zu jener Zeit hier garnisontrenden von Pelerschen Füseler-Bataillon einberufene Ehemann der Königl. Preuß. Füseler Christoph Ostrowsky, welcher seit dieser Zeit aber und seit seinem hiesigen Ausmarsche von sich und seinem Aufenthalte durchaus weiter keine Nachricht gegeben und angeblich im Kriege 1806. bei Saalfeld von einer feindlichen Kugel getroffen, niedergesunken und vermuthlich getödtet worden, nach andern Gerichten aber, in Königl. Großbritannien Diensten, sich befinden soll, hiermit und dergestalt vorgeladen, sich in Termino peremptorio den 13ten Juni 1817. vor dem Deputato des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtes, Herrn Assessor Proconsul Wolff, in dem Terminzimmer zu Rathhaus Vormittags um 11 Uhr unfehlbar in Person einzufinden und sich auf die von seiner schon gedachten Ehefrau wegen

wegen bößlicher Verlassung angestellten Ehescheidungsflage einzulassen; von seiner bisherigen Entfernung Rede und Antwort zu geben, die Verhandlung der Sache zum Spruch, im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in contumaciam, sein bisheriges Band der Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet, auch der Klägerin seiner Ehefrau die anderweite Verehelichung nachgegeben werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 1sten September 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Wittwe Theresia Bernard zulezt verehel. Rothe auf den Antrag der Gläubiger der Concurs eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämtlicher Gläubiger vor dem Stadtgerichts-Inspector Herrn Schultes auf den 10ten Februar 1817. früh 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher sämtliche unbekannte Theresia Bernardsche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder per Mandatarium legitimatum et informatum, wozu ihnen die Justizcommissarii Strüßky, Heinke und Mader vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigensfalls bey ihrem gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht. Rösler.

Amte Parchwitz den 7ten December 1816. Der Soldat Johann Benjamin Schüge aus Herzdau vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment, von welchem seit seiner Nachsendung zum Regiment nach Weß im Herbst 1813. keine Nachricht eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconsortin Anne Susanne Schüge geborne Scholz, welche auf dessen Todeserklärung angetragen, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten und längstens in Termino peremptorio den 29sten März k. J. alhier auf dem Königl. Amte persönlich einzufinden, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigensfalls derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Eheconsortin, als Folge davon, die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird. g.) Dictom.

Citatio Creditorum.

*) Groß-Glogau den 11ten Januar 1817. Die Gläubiger des am 17. März 1813. verstorbenen Chyrurgus Friedrich Jacob Purkly haben sich dem 28sten April d. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Referendario Kurz mit ihren Ansprüchen zu melden, oder ihre Ausschließung nach dem Inhalte des hier ausgehangenen Patents zu gewärtigen. Herr Justizcommissionsrath Glöckner und Justizcommissarius Treutler werden Auswärtigen zur Bevollmächtigung angewiesen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Für Aelteren und Vormünder. Wer einen oder zwey Knaben in einem rechtschaffenen Landprediger in der Nähe vor Breslau unter billigen Bedin.

Bedingungen in Unterricht, Kost und Pflege geben will, dem kann diesen erprobten Lehrer und Erzieher nachweisen:

J. C. D. Geiser, Diaconus zu St. Bernhardin. Neustadt No. 1558.

*) Breslau. Petinet gute Spitzen, Points geld und weiß zu waschen nach dem feinsten Geschmack und Berliner Art, wie auch Puz nach allen Moden zu machen empfiehlt sich Endesunterzeichnete allen hohen und resp. Herrschaften und bittet um gnädige und gütige Bestellung, und versichert prompte Bedienung. Logirt auf der Altbüßergasse im letzten Viertel No. 1660.

Rosale vermt. Kuther.

*) Breslau. — Wer einen in guten Baustande erhaltenen modernen Kinderswagen zu verkaufen hat, findet einen Käufer auf dem Judeplatz No. 645. Im Specerey Gewölbe.

*) Breslau. Mittwoch früh um drey Uhr entschlummerte unsere elnjige vielgeliebte Tochter Caroline Albertine Amalie in einem Alter von 4 Jahren und 11 Monaten an einem Keuchhusten aller ärzlichen Hülfe ohngeachtet.

Lebrecht Wölle nebst Frau, Handedoll im 1sten Westpreuß. Infanterie-Regiment.

*) Breslau. Sehr schöne Pommersche Gänsebrüste und ganz frischer Alexander-Caviar in kleinen und großen Fäschen sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußeren Dhlauergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des J. Bülcke.

*) Breslau. Mit bunter Strick- und Stick-Wolle in allen Schattirungen, so wie auch mit weißer ächter spanischer Wolle von ganz stark bis fein, zur Abnahme in großen und kleinen Quantitäten empfiehlt sich L. S. Erbin auf dem großen Ringe in No. 4.

*) Breslau. Sanft entschlummerte zu einem bessern Leben in den Wohnungen des ewigen Friedens unsere unvergeßliche gute Gattin, Schwester und Schwägerin Rosina Eleonora Bedau geb. Schmidt am Friesel und dazu getretenen Nervenschlage. Wer die Verewigte kannte wird unsern Schmerz gerecht finden, und eine stille Thräne des Mitleids nicht versagen.

Ernst Wilhelm Bedau, als schmerzlich betrübter Wittwer und im Namen ihrer beyden hinterl. Schwester und Hrn. Schwagers.

*) Herrnsstadt den 20sten Januar 18. 7. Daß auf den Antrag eines Realgläubigers, das hieselbst auf der Kirchgasse sub No. 114 belegene, dem Dr. Engelien zugehörige Haus nebst Garten, welches auf 258 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 26. Februar, den 26. März und auf den 28sten April c. wovon der letzte Termin peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathh. use öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, solches wird Kauflustigen und Befugfähigen mit der Anzeige bekannt gemacht, daß dem

W. H.

Meist, und Verbleibenden; das Haus nebst Zubehör, nach Eingang der Einwilligung der Realgläubiger und des Eigentümers, gegen gleich baare Bezahlung in Cour. wird zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Geborhe nicht weiter wird geachtet werden. Die Tage ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause nachzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger, die an dieses Haus irgend einen Anspruch zu haben vernehmen, hiemit vorgeladen in Termind den 28sten April c. ihre Forderungen zu liquidiren und justificiren ausenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Bezahlung der erschienenen Gläubiger übrig bleibt wird.

Am Liebenthal den 5ten Januar 1817. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Kesselsdorf Löwendurgischen Kreises No. 15. gelegene, localgerichtlich auf 102 Rthlr. 21 sgr. 8 d. gewürdigte Haus, bestimmt zum Biethungsstermin künftigen 1ten März c. als Dienstag, in welchem Kaufsufzuge früh 9 Uhr im Ortsgerichtskreischam erscheinen und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können; auch haben sich unbekannte Realprätendenten mit ihren Ansprüchen beym Verlust derselben zu melden.

Neustadt den 14. Januar 1817. Der hiesige Gastwirth Johann Friedrich Weiß und seine minderjährige gegenwärtig 20jährige Ehegattin Anna geb. Diebitz haben bei der unter ihnen eingeschrittenen Ehe durch gerichtlich errichtete und confirmirte Ehepacten die hieselbst bei vererbten Edeluten sonst borkönnliche Güthecegemeinschaft vorkaufiz bis zur erreichten Großjährigkeit der Ehefrau aus geschlossen, welches hiermit dem Publico bekannt gemacht wird.

Das Stadtgericht.

*) Fauer den 20. Januar 1817. Allen meinen Verwandten und Freunden mache ich hierdurch den für mich und meine zum Theil noch unerzogenen 6 Kindern höchst schmerzlichen Tod meines geliebten Mannes des hiesigen Bürgermeisters Benjamin Gotthold Wilhelm Werdermann unter Verbittung aller Beileidszeugungen ergebenst bekannt, und empfehle mich und meine vaterlosen Waisen zu gütigem Wohlwollen.

Johanne Friederike Caroline Werdermann geb. Hilscher,
als Wittwe.

Louise Charlotte Werdermann,)

Auguste Caroline Werdermann,)

Sophie Friederike Werdermann,) als Kinder,

Emilie Wilhelmine Werdermann,)

Carl Rudolph Werdermann.)

Theodor Reinhold Herrmann Werdermann.

Elisabeth Friederike verwit. Hilscher geb. Grund, als Schwiegermutter.

B e y l a g e

Nro. IV. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 31 Januar. 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Reisse den 8ten December 1816. Von dem hiesigen Königl. Hofrichter Amte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben in der letzten Hälfte des Jahres 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden sind.

Waldorf. 1. Kauf des Marzel John, um das Bauerguth No. 29., pro 1000 rthl.

Prockendorf. 2. Verreich des Bauerguths no. 48 an den Christoph Ludwig, pro 452 rthl. 15 sgl.

Ritterswalde. 3. Kauf des Franz Wagnitz um die Häuslerstelle no. 59., pro 22 rthr. 25 sgl.

Bolckmannsdorf. 4. Des Augustin Konnast, um das Bauerguth no. 85., pro 1112 rthl.

Hermisdorf. 5. Verreich des Bauerguths no. 42, an die Elisabeth verwittwet gewesene Eckert, pro 953 rthl.

Deutschswette. 6. Kauf des Johann Michael Kieger, um das Bauerguth no. 2., pro 600 rthl.

Friedewalde. 7. Des Johann Nepomucen Siegel, um die Gärtnersstelle no. 11., pro 200 rthl.

Oppersdorff. 8. Verreich des Bauerguths no. 59, an die Elisabeth verhehlichte Görlich, pro 1825 rthl.

Gierschdorf. 9. Kauf des Johann Kieger, um das Bauerguth no. 20., pro 1000 rthl.

Hermisdorf. 10. Kauf des Gärtners Ignaz Wenzel, um ein Ackerstück von der Gärtnersstelle no. 61, pro 120 rthl.

Deutschswette. 11. Des Ignaz Görlich, um das Bauerguth no. 21., pro 700 rthl.

Bischoffswalde. 12. Des Michael Ronge, um das Bauerguth no. 34., pro 600 rthl.

Altewalde. 13. Verreich der Häuslerstelle no. 150, an den Michael Pant, pro 45 rthl.

Hermis-

Hermisdorf. 14. Verreich der Häuslerstelle no. 11., an die Theresia Neugebauer, pro 22 rthl. 25 sgl 8 $\frac{1}{2}$ dr.

Neuwalde. 15. Kauf des Michael Langer, um die Häuslerstelle no. 66., pro 120 rthl.

Friedenwalde. 16. Verreich des Bauerguths no. 30., an die Magdalena verehel. Giesmann, pro 445 rthl. 18 sgl 9 dr.

Jäglitz. 17. Kaufkontrakt des Johann Kiefer, um die Gärtnerstelle no. 5., pro 35 rthl.

Vielig. 18. Des Joseph Drutschmann, um das Bauerguth no. 37., pro 600 rthl.

Ritterswalde. 19. Der Christoph Grumannschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 5., pro 51 rthl. 22 sgl. 6 dr

Mannsdorf. 20. Des Michael Elsner, um die Häuslerstelle no. 29., pro 300 rthl.

Proßendorf. 21. Des Andreas Krause, um die Häuslerstelle no. 60., pro 100 rthl.

Hennersdorf. 22. Verreich der Häuslerstelle no. 35, an den Joseph Fieber, pro 35 rthl.

Dürckamitz. 23. Kauf des Franz Standke, um das Bauerguth no. 11., pro 350 rthl.

Indemigsdorf. 24. Des Nepomucen Langer, um die Häuslerstelle no. 35., pro 100 rthl.

Waldorf. 25. Des Augustin Parchwitz, um einen Flecken Acker vom Bauerguthe no. 29., pro 10 rthl.

Bischoffwalde. 26. Des Anton Langer, um das Bauerguth no. 2., pro 400 rthl.

Ritterswalde. 27. Des Franz Puge, um die Gärtnerstelle no. 56., pro 50 rthl.

Steinsdorf. 28. Des Florian Tischler, um die Häuslerstelle no. 77., pro 34 rthl. 10 sgl.

Boldmannsdorf. 29. Des Paul Frankske, um das Bauerguth no. 20., pro 300 rthl.

Lentsch. 30. Des Andreas Klose, um die Freigärtnerstelle no. 12., pro 60 rthl.

Reisse. 31. Kauf des Priesterhaus Inspektors Herrn Dohmberrn Schmidt, um die Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit, vom sogenannten Fürstl. Garten bei Reisse, pro 50 rthl.

- Ritterswalde. 32. Des Joseph Speltrich, um die Häuslerstelle no. 35., pro 16 rthl.
Hermesdorf. 33. Des Ignaz Wenzel, um die Gärtnerstelle no. 61, pro 100 rthl.
Ritterswalde. 34. Des Franz Rinne, um die Gärtnerstelle no. 41, pro 185 rthl.
Hermesdorf. 35. Kauf des Gärtners Paul Lincke, um 6 Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 63., pro 180 rthl.
Hennersdorf. 36. Verreich der Gärtnerstelle no. 45, an den Michael Grener, pro 80 rthl.
Nowag. 37. Verreich der Häuslerstelle no. 16, an die Barbara verehlichte Preußner, pro 30 rthl.
Hennersdorf. 38. Kauf des Joseph Kruske, um das Bauerguth no. 71., pro 400 rthl.
Petershende. 39. Des Joseph Paul, um das Bauerguth no. 26., pro 542 rthl.
Altenwalde. 40. Des Franz Bretschneider, um die Häuslerstelle no. 149., pro 60 rthl. 10 sgl.
Hermesdorf. 41. Des Franz Kirchner, um die Häuslerstelle no. 3., pro 40 rthl.
Riemersande 42. Des Franz Kubiske, um die Gärtnerstelle no. 59., pro 100 rthl.
Mogwig. 43. Des Bauers Andreas Köcher, um $\frac{1}{2}$ Viertel Erb-Acker vom Bauerguthe no. 25., pro 71 rthl.
Dreyland. 44. Des Markus Wagner, um die Häuslerstelle no 52., pro 40 rthl.
Bielig. 45. Des Joseph Walke, um das Bauerguth no. 21., pro 1600 rthl.
Neuwalde. 46. Verreich der Häuslerstelle no. 14. an den Johann Schubert, pro 50 rthl.
Ritterswalde. 47. Kauf des Peter Paschke, um die Häuslerstelle no. 37., pro 50 rthl.
Mogwig 48. Des Nepemucen Stufche, und der Catharina geborne Blaschke, um das Bauerguth no. 6. pro 700 rthl.
Langendorf. 49. Verreich der Häuslerstelle no. 46, an die Witwe Barbara Spiller, pro 84 rthl.
Bielig. 50. Kauf des Mathes Herrmann, um die Häuslerstelle no. 8., pro 72 rthl. 17 sgl. 2 dr. Neu-

- Neuwalde. 51. Verreich der Häuslerstelle no. 73, an den Casper Gierschdorf, pro 120 rthl.
- Deutschkamig. 52. Kauf des Hanns Michael Nonnast, um die Häuslerstelle no. 16., prr 120 Rtlr.
- Dürrkamig. 53. Kauf des Franz Ronge, um das Bauerguth no. 4., pro 650 rthl.
- Waldorf. 54. Des Joseph Supe, um die Häuslerstelle no. 73., pro 67 rthl.
- Vielig. 55. Des Mathes Hähm, um die Häuslerstelle no. 25., pro 85 rthl. 21 flg. 6 dr
- Petershende. 56. Des Michael Hillebrand, um das Bauerguth no. 29., pro 400 rthl.
- Langendorf. 57. Verreich der Häuslerstelle no. 62 an den Franz Gronden, pro 61 rthl.
- Proctendorf. 58. Kauf des Johann Nepomucen Linke, um die Häuslerstelle no. 8., pro 100 Rtlr.
- Preyland. 59. Des Andreas Rieger, um das Bauerguth no. 5., pro 700 rthl.
- Preyland. 60. Verreich der Häuslerstelle no. 10, an den Joseph Meyer, pro 30 rthl.
- Neuwalde. 61. Kauf des Joseph Todisch, um das Bauerguth no. 13., pro 990 rthl.
- Preyland. 62. Verreich der Gärtnerstelle no. 27 an den Paul Birnbach, pro 100 rthl.
- Neuwalde. 63. Verreich des Bauerguths no. 104 an den Lorenz Hohäufel, pro 500 rthl.
- Altewalde. 64. Kauf der George Riegerschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 155., pro 34. rthl. 12 flg. 10 dr.
- Lentsch. 65. Verreich der Frei-Gärtnerstelle no. 13 an die Anna Maria verheur. Masche, pro 191 rthl.
- Hennersdorf. 66. Verreich der Gärtnerstelle no. 62 an den Lorenz Dürich, pro 185 rthl.
- Gierschdorf. 67. Kauf des Franz Puge, um die Häuslerstelle no. 34., pro 100 rthl.
- Mogwitz. 68. Des Joseph Ebbel, um das Bauerguth no. 43., pro 480 rthl.
- Nowag. 69. Verreich der Gärtnerstelle no. 23 an den Joseph Riesner, pro 120 rthl.

Bielitz. 70. Tausch-Vertrag der Veronica Weber, um das Bauerguth no. 17 gegen das Bauerguth no. 42. zu Riemerhayde pro 3000 rthl.

Maasdorf. 71. Kauf des Anton Rieslich, um die Gärtnerstelle no. 4. zu Maasdorf, pro 30 rthl.

Hermisdorf. 72. Kauf des Michael Bockisch, um die Gärtnerstelle no. 14, pro 300 rthl.

Hermisdorf. 73. des Lorenz Hellmann, um 1 Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 53. pro 22 rthl.

Hermisdorf. 74. Des Gärtner Michael Milbe, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker vom Bauerguthe no. 53, pro 265 rthl.

Hermisdorf. 75. Des Kretschmers Albert Stolz, um das Bauerguth no. 53., pro 300 rthl.

Ritterswalde. 76. Des Nepnmucen Krause, um das Bauerguth no. 59., pro 800 Rthl.

Bielitz. 77. Kauf des Joseph Schmolke, um die Gärtnerstelle no. 53., pro 150 rthl.

Heidan. 78. Verreich des Bauerguths no. 72 an den Michael Scholz, pro 500 rthl.

Neuwalde. 79. Verreich der Häuslerstelle no. 157 an den Joseph Frangke, pro 156 Rthl.

Ritterswalde. 80. Kauf des Franz Kieger, um das Bauerguth no. 72, pro 300 rthl.

Winsdorf. 81. Des Mathes Wottke, um das Bauerguth no. 6., pro 400 rthl.

Koppendorf. 82. Des Joseph Sanger, um die Häuslerstelle no. 18, pro 200 rthl.

Schmolitz. 83. Des Joseph Meyer, um das Bauerguth no. 17, pro 700 rthl.

Lentsch. 84. des Gärtners Paul Masche, um die Gärtnerstelle no. 2, pro 60 rthl.

Altewalde. 85. Verreich der Häuslerstelle no. 96 an den Joseph Schmidt, pro 90 rthl.

Hermisdorf. 86. Kauf des Joseph Jüttner, um die Gärtnerstelle no. 96., pro 80 rthl.

Boldmannsdorf. 87. Des Michael Giller, um das Bauerguth no. 77, pro 600 rthl.

Mannsdorf. 88. Kauf des Johann Hiller, um das Bauerguth no. 15, pro 500 rthl.

Heinsdorf. 89. Des George Kretschmer, um das Bauerguth no. 10, pro 700 rthl.

Petershände. 90. Verreich des Bauerguths no. 35 an den Ignaz Rosenberger, pro 600 rthl.

Boldmannsdorf. Kauf des Augustin Hofemann, um die Gärtner-
stelle, no. 17., pro 100 rthl.

*) Groß = Strelitz den 1sten December 1816. 1. Der Barba-
ra verehl. Just, um das Haus no. 34., 210 rthl. 2. Des Valentin
Nichtarski, um das Haus no. 116, Rive no. 11, und Scheuer no. 2.,
pro 99 rthl. 7 flg. 6. dr. 3. Des Ignaz Gödrich, das Haus no. 115.,
pro 200 rthl. 4. Des Franz Heß, über das Haus no. 113., pro 60
rthl. 5. Des Franz Biemer, von dem Haus no. 33., pro 103 rthl.
6. Des Anton Grabowski, von dem Hause no. 75., pro 66 rthl. 25 flg.
7. Dem Johann Kopka, von dem Haus no. 17, Ackerstücken: no. 55,
90, 136, 171, 182, 188, 195, 199, 206, und Scheuer, no. 3., pro
122 rthl. 12 flg. 8. Des Franz Bimer, um das Haus no. 39., pro
73 rthl. 10 flg. 9. Des Simon Kolonko, um das Haus no. 114., pro
110 rthl. 10 flg. 10. Des Martin Nichtarski, um das Haus no. 73.,
pro 55. rthl. 11. Des Lorenz Golombek, um den Säegarten no. 207.,
pro 60 rthl. 12. Des Thomas Chudewski, über das Haus no. 52., pro
61 rthl. 10 flg. 13. Des Franz Fulwarzny, über das Haus no. 71., pro
177 rthl. 18 flg. 14. Des Janwik, von dem Haus no. 62., pro 176
rthl. 20 flg. 15. Des Anton Groß, um das Haus no. 4., pro 153 rthl.
10 flg. 16. Des Valentin Rossel, von dem Haus no. 42., pro 200 rthl.
17. Des Valentin Folwarzny, um das Ackerstück no. 160 pro 66
rthl. 20 flg.

a. Des Ignaz Gödrich, um das Ackerstück no. 109., pro 22 rthl.
7 flg. 6 dr. b. Des Andreas Rowallik, um das Haus no. 108 und die
Nieve no. 48., pro 40 rthl. c. Philipp Kusch, um das Haus no. 60.,
pro 33. rthl. 8 flg. d. Des Valentin Sachnik, um das Haus no. 76.,
pro 6 rthl. 12 flg. e. Des Ignaz Grzonka, um das Haus no. 90.,
pro 24 rthl. f. Des Noam Mirzwa, um das Haus no. 51., pro 40 rthl.
g. Des Ignaz Gödrich, über das Ackerstück no. 112, pro 24 rthl. h.
Des George Kolonko, um den Garten und Scheuer no. 200., pro 34
rthl. i. Des Johann Kolonko, vom Garten nebst Scheuer no. 202., pro
20 rthl. 24 flg. k. Des George Kolonko, von dem Ackerstück no. 97.,
pro

pro 32 rthl. l. Des Johann Kolonko von dem Ackerstück no. 96. und 129, 32 rthl. m. Des Franz Pipula, von dem Hause no. 25., pro 34 rthl. 6 flg 10 $\frac{2}{3}$ dr. n. Der Anna Czermontka von Garten no. 205 nebst Scheuer, pro 40 rthl. o. Des Carl Ränger vom Ackerstück no. 92., pro 40 rthl. p. Des Thomas Böhm, vom Acker no. 110 pro 48 rthl. q. Jacob Friska, um das Haus no. 64., pro 30 rthl. 12 flg. r. Des Franz Chudowzki, von dem Ackerstück no. 58., pro 40 rthl. s. Des Jacob Chudowzki von dem Ackerstück no. 161., pro 40 rthl.

*) Habelschwerdt den 9ten December 1816. Bei dem Dominio Neu-Waltersdorf, Conradswaldau u Rayersdorf, in der Graffschaft Glatz, sind vom 1sten Juli, bis ult. December 1816. nachfolgende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und fundi verreichet worden.

1. Kauf des George Klein, über die Freihäuslerstelle, Gartenland, Grund und Boden des Franz Wolf sub no. 169 zu Neuwaltersdorf, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.

2. Kauf des Joseph Tetschke, über die Robothhäuslerstelle des Anton Rinke zu Neuwaltersdorf sub no. 142., pro 57 rthl.

3. Kauf des Adalbert Klahr, über die Robothhäuslerstelle des Joseph Tetschke sub no. 142., pro 57 rthl.

4. Kauf des Heinrich Weiß, über die Feldgärtnerstelle seiner Mutter, und Geschwister sub no. 133 zu Neuwaltersdorf, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.

5. Kauf des Johann Wagner, über die Feldgärtnerstelle seines Vaters Florian Wagner zu Neuwaltersdorf sub no. 108., pro 190 rthl.

6. Kauf des Joseph Wagner, über den 4ten Theil eines Ackerstücks vom Stückmann George Seipel, aus der Ueberschaar des Bauer Heinrich Wolf, pro 93 $\frac{1}{3}$ rthl.

7. Kauf des Joseph Tauber, über die Bauerstelle der Wittwe Schraler sub no. 3 zu Conradswaldau, pro 400 rthl.

8. Kauf des Joseph Bartsch, über die Freihäuslerstelle des Sgnaz Wolf sub no 106 zu Conradswaldau, pro 68 rthl.

9. Kauf des Franz Turche, über die Bauerstelle des Franz Wolf, sub no. 82 zu Rayersdorf, pro 600 rthl.

10. Kauf des Franz Wolf, über die Freihäuslerstelle seiner Mutter und Geschwister sub no. 32 zu Rayersdorf, pro 50 rthl.

11. Kauf des Adalbert Gottschalk, über die Obermühle nebst Zubehörungen seines Vaters Joseph Gottschalk no. 113 zu Rayersdorf, pro 1200 rthl.

Proch.

*) Prausniß den 24sten December 1816. Das Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß vom 1. Juli bis ult. Decemb. a. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Kauf des Tischler Negle, um das Kultizische Haus pro 257 rthl.
2. Kauf des Tuchmacher Winkler, um das Vorst. Volkmannsche Haus pro 26 rthl.
3. Kauf des Züchner Nitschke, um das Vorst. väterl. Haus, pro 80 rthl.
4. Erbliche Zuschreibung des Tuchmacher Ruschischen Hauses, auf die 3 Kinder.
5. Kauf des Gürtler Stahr, um den Zimmermannschen Garten, pro 700 rthl.
6. Kauf des Schuhmacher Schmidt, um das Deutschmannsche städtl. Haus, pro 1250 rthl.
7. Kauf des Seifensieder Jorg, um das Schmidtische Haus, pro 1600 rthl.
8. Kauf des Apoth. Bugki, um die väterl. Apotheke, pro 1400 rthl.
9. Kauf des Kupferschmidt Helm, um das Posthalter Sonnabendsche Haus.

*) Beuthen den 21sten Decemb. 1816. Bei dem Königl. Gericht der Kreis. Stadt Beuthen in Oberschlesien, sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis ult. Decemb. 1816. nachfolgende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Schneiders Johann Zonpowitz, über die 3 Minoritten Kloster-Häuser sub no. 133, 134 und 135, für 280 rthl.
2. des Leinwebers Mathes Furla, über das vorstädtische Haus no. 161., für 180 rthl.
3. des Joseph Gygannet, über das halbe Quart Acker, no. 65 im großen städtischen Felde, für 182 rthl.
4. des Schuhmechers Alex Taubitz, über das städtische Haus no. 150., für 140 rthl.
5. der Marianna verehl. Kubisch, über die vorstädtische Possession no. 28., für 100 rthl.
6. des Leinwebers Johann Chorus, über das städtische Haus no. 155., für 84 rthl.
7. des Lieferanten Simon Edwi, über das halbe Quart Acker no. 5. im großen Felde, für 200 rthl.
8. des Kaufmann Moewitz, über das halbe Quart Acker no. 6 im großen Felde, für 200 rthl.

Sonnabends den 1. Februar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten November 1816. Nachdem zur Subhastation des
Hutmacher Gottfried Schmidtchen, auf der Schuhbrücke sub No. 1793, belege-
nen Hauses, auf welches in Termino den 12ten Novbr. 1816. 2680 Rthlr. Cour.
geboten worden sind, auf den Antrag eines Realgläubigers ein anderweiter Termin
vor dem Herrn Justizrath Witte auf den 3ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr
angesezt worden ist; so werden Kauflustige und Besiz- und Zahlungsfähige, in
selbigem zu erscheinen und ihre Gebote abzulegen, hiernit nochmals aufgesordert.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 27. Januar 1817. Die Freystelle und Erbschmiede des zu
Sachewitz verstorbenen Gottlieb Hennig, sub No. 6., welche nebst dem dazu gehö-
rigen Obstgarten von 1½ Scheffel Ausfaat und 4½ Scheffel Ausfaat Ackerland im
Felde; dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 951 Rthlr. 10 sgl. Cour. gewürdiget wor-
den, soll Behufs der Erbtheilung im Wege der nothwendigen Subhastation an
den Weisbiethenden öffentlich veräußert werden. Es werden demnach besiz- und
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17. März c. a.
Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremptorischen Subhastationstermin auf dem
herrschaftl. Schlosse zu Sachewitz zu erscheinen ihr Geboth abzugeben und den Zu-
schlag zu gewärtigen.

Das Volsch Sachewitzer Ober-Landesgerichts Rath Müllersche Gerichtsamt.
Eckerkunst, Justiz.

*) Hirschberg den 20. Januar 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und
Stadtgerichte soll das sub No. 71. hieselbst gelegene auf 901 Rthlr. 16 gr. abge-
schätzte zum Nachlaß des Buchbinder Fuchs gehörige Haus in Termino den 29ten
März d. J. als einzigen Bleibungstermin öffentlich verkauft werden.

Börlitz den 1. November 1816. Es soll das, ohnweit hiesiger Stadt
an der Baugner Straße gelegene Guth Ober-Holtendorf, so wie der darzu gehö-
rige Antheil des sogenannten Löbenschens Gütchens, wovon ersteres auf 39193 rthl.
letzteres hingegen auf 10200 Rthlr. detaxirt worden, im Wege der nothwendigen
Subhastation, in 3 verschiedenen Terminen, öffentlich verkauft werden, und da
der erste dieser Termine zum 28. Februar nächst kommenden Jahres festgesetzt wor-
den, so werden alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige annoch hierdurch auf-
gesordert, zu solcher Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem neuen Hanse all-
hier

ihm legal zu erscheinen und ihre Gebote, und zwar auf das Lebensche Gütchen besonders, zu eröffnen. Bemerkt wird hierbei annoch, daß die Taxen, so wie die Kaufsbedingungen, auf hiesig-im Rathhause jederzeit zur Einsicht vorgelegt werden können.

Das Stadtgericht.

Breslau den 14. September 1816. Von dem freyherrl. v. Seidlitzschen Justizante wird die zu Klein-Gohlau am Striegautschen Wasser gel. gene und mit 3 Strauchgängen versehene Wassermühle mit dem dazu gehörigen Garten, Weckern, Wiesen und Strauchholze, welche auf 4870 Rthlr. 24 sgr. gerichtlich taxirt worden, Schulden halber sub hasta gestellt und feil gebothen. Alle Kaufsüchtige, Besiz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in den Licitationsterminen den 27sten November a. c. Vormittags um 9 Uhr, den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr, und besonders in dem letzten peremptorischen Termine den 31. März a. f. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gohlau entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach befundener Annehmlichkeit des Meistgeboths zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, jedoch baare Zahlung leistenden, die gedachte Wassermühle zu Klein-Gohlau zugeschlagen und auf nachherige nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das freyherrlich v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamte.

Dels den 12. December 1816. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf den Antrag mehrerer Gläubiger im Wege der Execution, das auf der Trebnitzer Gasse hieselbst unter No. 14. gelegene auf 800 Rthlr. gerichtlich geschätzte branderedictirte Schankhaus, worin ein Backofen befindlich, in dem auf den 3. März 1817. anberaumten Termine. Es werden des halb Kauf- und Zahlungsfähige geladen: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause die Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag und die Abvication zu gewärtigen.

Pohlisch Neukirch den 4. December 1816. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die im Coseler Kreise zu Roschowitz eine viertel Meile von der Oder 1¹/₂ Meile von Cosel und 2¹/₂ Meile von Rattibor sub No. 50. gelegene der Barbara Alimeck zugehörige und auf 75 Rthlr. 5 sgl. Cour. gewürdigte Frengärtnerstelle wozu ein Garten von 58 Quadrat. Ruthen und 4 Scheffel 2 Wezen Ackerland gehören, den 25. Februar 1817. als dem einzigen präcl. Termin der Kanzelen des unterzeichneten Gerichtsamts, woselbst die Taxe täglich nachgesehen werden kann, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige werden hierdurch eingeladen, etwanige unbekannte Realprätendenten aber aufgefordert, ihre Ansprüche an dieses Grundstück. spätestens in Verkaufsstermine anzugeben, und geltend zu machen widrigenfalls sie damit an den neuen Erwerber präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Pohlisch Neukirch.

Wodatz, Justiz.

Reiffe den 4. December 1816. Das Gerichtsamte des Ritterguthes Bauschwitz Reiffes Kreisess subhastirt das in Bauschwitz No. 4. belegene Jacob Michaelse wäke Bauerguth, zu welchem inclusive Wiese und Garten 68 Scheffel 10 Wezen Ackerfaat gehören, und welches auf 100 Rthlr. 1 sgl. 6 d^r. gewürdiget worden, in Termino peremptorio den 18 März 1817. und ladet Besiz- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh um 8 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Bauschwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, auf später einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamte des Ritterguthes Bauschwitz.

Reiffe

Reiße den 4. December 1816. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz Meißner Kreises subhastirt das in Bauschwitz No. 8. belegene Mathäus Michaelische wüste Bauerguth, zu welchem 74 Schfl. 10 Meßes Aussaatz gehören, und auf 138 Rthlr. 2 Sgl. 6 d. abgeschätzt worden, in Termino den 19. März 1817. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bauschwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erworten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und auf später eingehende Gebothe nicht geschet werden wird.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz.

Citatio Creditorum.

Grüßau den 21sten Novber 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des gewesenen Bauer und Getreidehändler Gottlieb Meyer zu Alt-Reichenau Volkenhahn Landeshutischen Kreises, worüber Concurfus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 7ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Aufsehung in dem abzulassenden Prioritätsurteil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten October 1816. Auf den Antrag der Christian Daniel Ruchschen Vormundschaft wird hierdurch dasjenige Schuld- und Hypotheken-Instrument aufgedruckt, welches vor dem Joachim Cosimir Alexander Grafen v. Malzand. d. Lissa den 16. Juni 1803. über ein Capital von 17000 Rthlr. Preuß. Cour. an die Sophie Beate vermitt. Generalin Gräfin von der Goltz geb. Gräfin v. Burghaus ausgestellt, auf das im Neumarktschen Kreise belegene freie Burglehn nebst den dazu gehörigen Vorwerk Muckerau und den Gütern Ober- und Nieder-Beithen und Klein Heyde und Wohnort nach Ausweis des Hypothekenscheins vom 8. August 1803 sub Rubro II. No. 12. entzogen und nach einer unterm 18. Juli 1805. für den Kaufmann Link zu Hirschberg erfolgten Abzweigung, als nach auf 12000 Rthlr. gültig durch die Cessionen vom 18. Juli 1805., und 26. August 1808. laut beigehefteten, darüber ausgefertigten Hypothekenschein vom 20. September 1808 auf den Kaufmann Christian Daniel Ruch eigenthümlich übergegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das oben verlorren gegangene Original-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber ex quocunque juris capite Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremptorischen Termin auf den 5. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte Assessor Herrn Wabnitz auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu den Interessenten bei etwa ermangelnder Bekannthschaft die An-

kung 2

rungs-Affessoren Scholz, Müller und Justizcommissarius Kobllß vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, außenbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende verlehren gegangene Original-Instrument präclubirt, ihnen damit ein ewiges Stillstehendes auferlegt, das verlehren gegangene diesfällige Instrument amortisirt, und den Erben des letzten Eigenthümers Christian Daniel Ruh ein neues Instrument statt des verlehren gegangenen ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

*) Breslau den 10. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Klahr aus Olbersdorf welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Aucultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

G.)

*) Breslau den 10. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Joseph Schwarzbach aus Giesmannsdorf welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

G.)

*) Breslau den 10. Decber. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Krause aus Olbersdorf welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Pr. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen

folgen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Fassen des Fiskus
kannt werden. Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 10 Decr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officiis fisci der Anton Lochter aus Gies-
rigwalde welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei dem
Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Kö-
nigl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hiers-
über ein Termin auf den 29. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlan-
desgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige
Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht er-
scheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen,
um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscati-
on seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum
Beszen des Fiskus erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 12. September 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und
Hospital-Landgüteramte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der
Thomas'schen Erben, das für ihren Erblasser, dem verstorbenen Erbscholzen Johann
Heinrich Thomas zu Kammendorf ausgefertigte Hypothequensinstrument: nämlich:
eine Hypothequen-Recognition d. d. Nieder-Stephansdorf den 13ten September
1785. über die auf der dem Hans Christoph Valentin modo dem Johann Gottlieb
Thomas sub No. 6. zu Kammendorf zugehörigen Freystelle eingetragenen 125 Thl.
Schlesisch verlehren gegangen seyn soll, und ist auf geschiedenen Antrag dessen Auf-
gebote verfügt worden. Es werden daher diejenigen, welche an diesem Instru-
mente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstiger Inhaber Eigenthums-
Ansprüche zu haben vermeinen hiermit öffentlich aufgefordert, sich spätestens in dem
auf den 12. März 1817. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine perempto-
rio et præclusorio im Ante auf dem hiesigen Rathhause vor dem Commissario, Herrn
Justizcommissario und Assessor Grünner entweder persönlich oder durch einen ge-
hörig legitimirten Mandatarius zu erscheinen, das Original-Instrument zur Stelle
zu bringen, sich zum Verstehe gehörig auszuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen,
im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß das oben beschriebene Original-
Instrument für amortisirt und ungültig erklärt, sie mit ihren etwaigen An-
sprüchen an die bemeldete Realität für immer præcludirt, ihnen deshalb ein ewi-
ges Stillschweigen auferlegt und die Post per 125 Thl. Schlesisch in dem Hypothe-
quenbuche wird gelöscht werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramte.

*) Breslau den 4. Januar 1817. Nachdem auf den Antrag der Wittve
und Vormundschaft der mineorennen Kinder der erbbschaftliche Liquidationsproceß
über den Nachlaß des verstorbenen Ober-Amtmann u. d. Erbscholtisey Besitzers
Carl Ehrenfried Förster zu Krampitz eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den
29. April c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justizcommissa-
rio und Assessor Grünner angesetzt worden, so werden alle diejenigen, welche an
besagtem Nachlaß Forderungen zu haben glauben, zu diesem Termine hierdurch
vorgeladen und aufgefordert ihre Forderungen anzumelden etwaige Briefschaften
und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer

in diesem Termine ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden soll. Uebrigens wird hier noch bemerkt, daß die Förstlersche Actiomasse, nach dem Inventario incl. des Taxwerthes des Erbscholtzen, Gutes 17890 Rthlr. 12 Sgl. 10 $\frac{1}{2}$ d. Cour. beträgt, Stadt Hospital-Landgütergerichtsam.

*) **E l e b e n e i c h e n** bey **E w e n b e r g** den 4. Januar 1817. Zur Licitation des zum Nachlaß des verstorbenen **Johann Gottlob Vogt** zu **Radmanns**, v. f. gehörigen auf 30 Rthlr. taxirten Hauses ist ein Termin auf den 1. März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

*) **P a r c h w i z** den 7. Januar 1817. Das gräf. v. Rositz Mährländ. Gerichtsam laßt auf den Antrag der **Marie Rosine verehlte Kern** geb. **Eschge** und der **Marie Elisabeth verehlte Rühmel** geb. **Reideraes**, deren Ehemänner, namentlich den Landwehrmann **Johann Gottlob Kern** vom 7. schlesischen Landwehr Regiment und den Soldat **Johann Heinrich Rühmel** des vormaligen **Treuenfelschen** Regiments, von welchem erstern seit seinem Ausmarsch aus **Breslau** und der **Bataille bei Jena**, vom dem letztern aber seitdem er im Jahr 1813. in das **Pazareth** nach **Schönan** und von da nach **Prag** gebracht worden, keine Nachricht zu erhalten gewesen, vielmehr seitdem gänzlich verschollen sind, hierdurch öffentlich vor, sich innerhalb 3 Monat und spätestens in Termino peremptorio den 29. April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justiciars alshier in **Parchwitz** persönlich einzufinden, oder doch von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und sodann das weitere, im Fall ihres Ausbleibens über zu gewärtigen, daß sie für tot erklärt, und den klagenden Ehefrauen die anderweite Verehlichung gestattet werden wird. g.) **Dictwa.**

G l o g a n den 14ten November 1816. Von Seiten des gräflich **Schl. brendorf Roßiger** Justizamts wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen **Wassermüllers Johann Friedrich Sauer** zu **Grünwald**, welcher in der daselbst belegenen **Wassermühle** nebst Bi. h. und Wirtschaft's Inventario und in unbedeutenden Mobilien besteht, auf den Antrag des Beneficialerben der erbbschaftliche Liquidationsprozeß dato eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu **Rositz** angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, dieselben in dem gedachten Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte gebührend anzumelden und durch Production der darüber sprechenden Instrumente oder Angabe der sonstigen Beweismittel zu becheinigen. Diejenigen aber, welche in dem angesetzten Termine ungehorsam ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte an die Nachlassmasse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das gräflich v. Schl. brendorf Roßiger Justizamt.

P i e g n i z den 4ten December 1816. Es werden hiermit alle diejenigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber

aus dem Militärstande, welchen an die auf dem hieselbst sub Nro. 252. belesenen, dem Bäckermeister Friedrich Wilhelm Schwerner zugehörigen Hause und dessen gleichfalls hieselbst Nro. 633. des Hypothekenbuchs eingetragenen Brodtbankgerechtigkeit, und zwar 1) für den Ober-Untermann Johann Gottfried Fiedel zu Schlaube conjunctum ingrossirten 500 Rthlr. Capital, und 2) für den hieselbst verstorbenen Weißgerber Gnädig gleichfalls auf beyden genannten Grundstücken intabulirten 100 Rthlr. Capital, aus den verlohren gegangnen Hypotheken-Instrumenten d. d. 20sten Juni 1795. und resp. 1sten Nov. 1798. irgend einiges Recht und Ansprüche zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren diesfälligen Ansprüchen spätestens in dem auf den 1sten April 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Fabricius, angeetzten Termine entweder in Person oder durch zulässige mit hinreichender Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justicommissarien auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst zu melden, um solche gehörig nachzuweisen; widrigenfalls sie mit ihren Realansprüchen an die obgedachte Grundstücke präcludirt die Instrumente selbst für mortificirt erklärt, und demnach die Löschung der obermeldten Capitalien auf den Grund des ergehenden Präclusions-Erkenntnisses in dem Hypothekenbuch verfügt werden wird. (S.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glag den 29sten July 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden die unbekannten Erben und deren Erben und nächste Verwandten der am 14. Februar 1785 hieselbst verstorbenen Dorothea Theresia Wanschufin auch Wanschura und Ginderin genannt, angeblich aus Böhmen gebürtig, hiermit dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und längstens in dem peremptorischen Termine, den 17. Julty k. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung hierortiger Bekanntschaft, der Herr Justicommissarius Hesse hieselbst in Vorschlag gebracht wird, erscheinen, sich als Erben oder nächste Verwandte der gedachten Wanschufin gehörig legitimiren; ausbleibenden Falls aber gewärtigen, daß der zur Zeit in 70 Rthlr. Schles. Pfandbriefen bestehende Nachlaß der Defuncta nach Abzug der Kosten, als ein herrenloses Gut dem Fisco zuerkannt und zur freien Disposition verabfolgt werden, auch die noch erfolgter Präclatoria sich eröfrenden Erb-Interessenten alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzung zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden sein sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Carlsruhe den 27ten December 1816 Nach Aufhebung des Suspensionsdicts vom 30sten Jult 1812. werden alle und jede Militärpersonen, welche an den Nachlaß des Oberamtmann Johann Gottlieb Neugebauer, worüber unterm 21sten April 1813. Concurs eröffnet worden. Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termine den 5. April c. alhier zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls dieselben damit an die Masse präcludirt werden sollen.

Königl. herzogl. Eugen. Württembergisches Gerichtsam.

Getaufte

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 25. bis 31. Jan. 1817.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Rubbert S. Johann Friedrich Otto. Des B. und Schuhmachers Carl Ludwig Zechels S. Carl Ludwig Friedrich. Des B. und Heringers Friedrich Rosmann T. Maria Louise Christiane. Des Mitgliedes der edlen Buchdruckerkunst Herrn Heinrich Gottlieb Grahmann T. Maria Rosalia Emilie. Des Schirmweissers beym hiesigen Königl. Ober-Postamt Herrn Johann Granitz T. Henriette Eleonore Amalia. Des academischen Sprachlehrers Herrn Carl Gottlieb Thiemann S. Carl Adolph Otto.

In Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Patzke S. Joh. Friedrich Eduard. Des B. und Tischlers Christian Friedrich Böcker S. Wilhelm Ludwig. Des B. und Bäckers Johann Gotthardt Haase T. Maria Pauline Christiane. Des B. und Drechslers Johann Kramer Zwillingesöhne Ferdinand Ludwig und Wilhelm Alexander. Des B. und Tischlers Johann Gottfried Faber S. Johann Friedrich Robert.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Buchbinders Christian Joseph Gottlieb Boß S. Paul Friedrich Herrmann.

Copulirte.

In St. Elisabeth. Der B. und Krautbändler Christian Bohn mit Frau Johanna Elisabeth geb. Busch vermit. Friedrich. Der B. und Weinbrenner Carl Gottlieb Läubner mit Frau Christiane Eleonore geb. Ungebauer verehl. gewesene Pletsch.

In Maria Magdalena. Der B. und Elnwandhändler Carl Ignaz Strecke mit Igfr. Johanne Eleonore Baumgart. Der B. und Bildhauer Joseph Stumpfer mit Igfr. Rosine Schwarz. Der Königl. Hofgerichtsraths. Secretair Herr Johann Eduard Brter mit Igfr. Johanne Wilhelmine Antonie Risch.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Der B. und Feilhauer Daniel Mache, alt 59 J. Des Officiantens Herrn Joh. Samuel Benjamin Herelling Ehefrau Friederike Florentine geb. Richter, alt 34 J.

In St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Joh. Friedrich Wilhelm Batdowski, alt 38 J. 6 M. Des Königl. academischen Malers Herrn Gottfried August Thilo S. Carl Eduard, alt 4 M. 19 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ernst Wilhelm Bedan Ehefrau Frau Rosine Eleonore geb. Schmidt, alt 39 J.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Carl Joseph Walter Ehefrau Anne Rosine geb. Catepp, alt 25 J. 6 M.

B e y l a g e

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Februar 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes in St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Gottlieb W. fte gehörige sub No. 83 in Gräb-
schen Breslauer Creißes belegene und ortsgerechtlich auf 300 Rth. Cour. gewürdigte
Gärtnerey auf den Antrag der Wittve und Vormundschafft des verstorbenen
B. nigrs Thieringshalber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen.
Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähigkeit hiermit eingeladen, in dem diesers-
halb premtorisch auf den 5. April c. angeetzten Bietungsstermine Vormittags 10
Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-
modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnach zu gewär-
tigen, daß dem Meistbietenden besagte Stelle unter Einwilligung der Erben zuge-
schlagen, auf nachstehende Bedingtheit aber nicht weiter geachtet werden wird. Die
darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Gräbchen, als
auch in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden.

Königl. Pr. u. Justiz-Amt zu St. Vincenz.

Zu vermietthen.

Breslau. Zu vermietthen ist eine Wohnung von 4 Zimmern an eine stille
Familie auf einer der gelegenen Straßen. Das Nähere beyw. Hrn. Agent Pohl
No. 206. neben der großen Landschaft.

Zu verpachten.

*) Sagan den 22. Januar 1817. Die hier am Bober belegene herzogliche
Oberlohmühle von 6 Mahlgängen, soll auf 6 nach einander folgende Jahre, vom
letzten Juny d. J. bis dahin 1822. den 31. März d. J. früh um 10 Uhr von uns
unter Vorbehalt höherer Genehmigung, an den Meistbietenden verpachtet werden;
zu welchem Termine wir cautionstähige und sachverständige Pachtlustige hierdurch
eingeladen, mit dem Bemerkten wie die Pachtbedingungen auf unserer Registratur
zur Einsicht bereit sind, auch im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Herzogl. Sagan'sche Rent Kammer.

Citationes Edictales

Schmiedeburg den 2ten October 1816. Von dem Königl. Land- und
Stadtgericht zu Schmiedeburg wird auf den Antrag der Gottlieb Pohl'schen Erben
der abwesende Bruder derselben, der Landwehr-Soldat Emanuel Gottlieb Pohl
von H.-s.-bach, welcher im Jahre 1813. bey dem Landwehr-Infanterieregiment
Volterhagen Landesbuth'schen Creißes gedient und den Feldzug vom Jahre 1813. mit-
gemacht, und auf dem Rückmarsche aus Sachsen bey Grünberg verstorben seyn soll;
hiedurch

Hierdurch nach Vorschrift der Verordnung vom 12ten October 1810. öffentlich vorgeladen, sich binnen einer monatlichen Frist und zwar in Termino den 28ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht entweder schriftlich oder persönlich zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte diese Verladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß den bekannten Erben übergeben werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Festschuß den 7ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadgerichts zu Koblenz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß u. er die Kaufgelder der Fleischer Joseph Peschleschen Grundstücke alhier der Liquidationsverordn. eröffnet und Terminus zur Annahme der Ansprüche sämtlicher Gläubiger auf den 4ten März 1817. vor dem Stadgericht Director Herrn Köster angesetzt worden. Es werden daher alle etwaigen ungesannten Gläubiger, welche an die verkauften Grundstücke irgend einen Realanspruch zu haben verneinen, öffentlich vorgeladen, in dem gedachten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gültig zu bescheinigen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Festschuß den 13ten November 1816. Es ist das Duplicat eines um das sub No. 116. in hiesiger Stadt belegene Haus zwischen der verehel. Rathsfellerspächter Hammer und dem Seifensieder Jüngling abgeschlossenen Kaufcontracts de dato den 15ten Juli 1811., auf dessen Grund 750 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf dem obgedachten Hause intestabulirt sind, verloren gegangen, nachdem sie die verschriebene Summe von dem Schuldner bezahlt erhalten, Behufß der Besorgung des Aufgebots dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Abweisung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präcedenzen auf

den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

vor dem genannten Deputata, Herrn Justizrath Sucker, anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionaria, Pfand- oder sonstige Dritts-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von den im F. II. der Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Fänge vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die verehel. Hammer und gegen den Seifensieder Jüngling ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quälificirten 750 Rthlr. werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Das Königl. Land- und Stadgericht.

Knothe.

Festschuß

Elegniz den 23ten November 1816. Es ist die beglaubte Abschrift des **Kräuter** Gotfried Simonischen Testaments de publ. den 19ten Februar 1802., auf deren Grund 500 Rthlr. für die Maria Elisabeth verwit. gewesene Simon wieder verehel. Kräuter Kothwitz auf dem sub Kro. 5. Lit. a. und 5. Lit. b. der sogenannten zehnten Acker belegenen Ackerstücken eingetragen sind, nebst zweien Hypothekenscheinen, beyde de dato den 7ten April 1802., verloren gegangen, und es hat die verehel. Kothwitz das Aufgebot ertheilt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der ewigen Ansprüche unbekannter Präzedenzen auf

den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr:

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Euter anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausenellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadgericht. hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die verehel. Kothwitz sowohl, als gegen den Besitzer der verpfändeten Grundstücke ein ewiges Strickswergen wird auferlegt und das verloren gegangene Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadgericht. Raths.

Elegniz den 4. December 1816. Alle diejenigen unbekannter Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aus dem Militärstande, welchen an das auf dem alhier sub No. 453. gelegenen Hutmacher Seiffertischen Hause für die Johanne Eleonore Hedrichsche Vormundschaft ingrossirtes Capital von 400 Rthlr. aus dem verlorenen Hypothekensinstrumente vom 6. Januar 1762. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend ein Anspruch zu stehen sollte, werden hierdurch vorgeladen, daß sie sich zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche angedachtes Instrument und Capital spätestens in dem auf den 1. April 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Land- und Stadgerichts Assessor Fabricius, angefahren Vermittelte entweder in Person oder durch zulässige hinreichend informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf hiesigem Land- und Stadgericht. führen, ausbleibenden Falls gewärtigen sollen, daß sie mit ihren Rechtsansprüchen an die obenannte Hypothek und Instrument präcludirt, das Instrument selbst für amortisirt erklärt und sonächst die Löschung des Capitels auf dem Grund des als dem ergehenden Präzisions-Erkenntnisses im Hypothekenbuch werden wird. g.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Caro-lath den 1. November 1816 Ueber die Kaufgelder der George Friedrich Voakeschen Weinbergsgärtnernahrung zu Rattlau ist den 29. November 1814 der Liquidations-Prozess eröffnet worden. In Vernehmung auf die Allerhöchsten Verfügungen wegen Aufhebung des Suspensions-Edicts, werden hiermit sämtliche

liche

liche Militärpersonen ab Terminum den 3. März 1817. Vormittags 10 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath unter der Androhung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts ihrer Forderungen an das Grundstück und dessen Kaufgelder durch die Präclusion aufgelegt werden wird.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Carolath den 1. November 1816. Ueber die Kaufgelder der Joseph Roschelschen Bauernhufung zu Kuttau ist den 10. Juli 1816. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. In Bezug auf die Allerhöchsten Verfügungen wegen Aufhebung des Suspensions-Edicts, werden hiemit sämmtliche Militärpersonen ab Terminum den 3. März 1817. Vormittags 8 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath unter der Androhung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts ihrer Forderungen an das Grundstück und dessen Kaufgelder durch die Präclusion aufgelegt werden soll.

Carolath'sches Fürstenthumsgericht.

Seeliger.

Carolath den 1. November 1816. In dem am 1. März 1815. über die Kaufgelder der Christian Reichichen Dreschgärternhufung zu Kuttau eröffneten Liquidations-Prozeß, werden in Bezug auf die Allerhöchsten Verfügungen wegen Aufhebung des Suspensions-Edicts sämmtliche an besagte Masse Anspruch habende unbekannte Militärpersonen ab Terminum den 3. März 1817. Vormittags 8 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath unter der Androhung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben ihnen, Hinsichts ihrer Forderungen ein ewiges Stillschweigen durch die Präclusion aufgelegt werden wird.

Das Carolath'sche Fürstenthumsgericht.

Seeliger.

Carolath den 1. November 1816. Nachdem durch die Allerhöchste Cabinets-Orde de Paris Berlin den 20. März c. die Verordnung vom 30. Juli 1812. die Suspension der das Militär angehenden Prozesse betreffend, aufgehoben worden, so haben wir zu Verifikation der im Wasserfäßer Anton Leichnastischen Liquidations-Prozesse zu Suctau unterm 2. April dieses Jahres publicirtem Präclusions-Erlass, und zur Liquidation und Verifikation der Forderungen unbekannter Militärpersonen einen Termin auf den 3. März 1817. Vormittags 8 Uhr anberaumt. Die unbekannten unbekannten Militärpersonen werden daher zur Anerkennung und Rechtserfüllung ihrer Ansprüche an die Leichnastische Masse über welche den 10. Juli 1812. der Liquidations-Prozeß eröffnet werden müssen, zu gedachten Termin, vor das hiesige Fürstenthumsgericht unter der Androhung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben sie von der gegenwärtigen Masse präcludirt, und hiemit sowohl gegen die jetzigen Besitzer der Leichnastischen Mühle, als auch gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Carolath'sche Fürstenthumsgericht.

Seeliger.

Carolath den 15. October 1816. Nachdem das Allerhöchste Suspensions-Edict, betreffend die das Militär angehende Prozesse vom 30. Juli 1812. durch die höchste Cabinets-Orde vom 20. März c. wiederum aufgehoben worden, so werden die etwaigen unbekannten Militärgläubiger des Kustker und Cariffs Johann Christian Richter zu Carolath hiedurch vorgeladen, in dem zur Andienung und Rechtserfüllung aller ihrer Forderungen, auf den 3. März 1817. Vormittags 11 Uhr angesetzten Termine vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte in Person oder per Mandatarius zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber haben sie zu gewärtigen

daß

daß die Kaufgelder der Richterischen Nahrung, über welche per Decretum vom 19. März c. der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so viel dazu erforderlich ist, um die Erschienenen distribuire, den Ausbleibenden aber lediglich ihre Rechte an den L. Richter und den etwaigen Ueberrest der Kaufgelder vorbehalten bleiben sollen.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Rattibor den 23. October 1816. Nachdem im Februar v. J. auf dem Wege von Rattibor nach Mislowis eine vidimirte Abschrift der Recognition über die vom Arrondator Carl Cronosol für das Rathhäusl. Depositorium einen nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. und 5 pro Cent jährliche Zinsen bestellten Hypotheque und der Recognition über die Eintragung dieser von dem 2c. Cronosol nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. bestellten Hypotheque fürs Rathhäusliche Depositorium d. d. den 25. Mai 1805. mit einem von dem Königl. Commissario Herrn Vissför Korigel für die Sophia verehlt. Arrondator Schäfer geb. Cohn zu Mislowis verfaßte Cessions-Attest vom 12. Februar c. nach Höhe von 100 Rthlr. verlehren gegangen, und dessen gerichtliches Aufgebohr Behufs der Amortisation desselben bei unterzeichneten Gerichtsamt nachgesucht worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, die aus einem Cession, Verpfändung oder irgend einem andern Grunde derselbe habe Namen wie er wolle, irgend einen Realanspruch an gedachtes Instrument machen zu können, verneinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 1. März 1817. in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, solchen anzuzeigen, zu rechtfertigen, und somit geltend zu machen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit den, aus jenen obbeschriebenen Schatz- und Hypothequeninstrument nach Höhe von 100 Rthlr. auf die Gantowiger Arronde, als auf welche das Darlehn von 300 Rthlr. Cour. für das hiesige Rathhäusliche Depositorium und in specie die Abraham Cohnsche, Masse eingetragen ist, zu machenden Ansprüchen werden präcludirt werden, auch ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlege, das gedachte Hypothequeninstrument amortisirt, nach rechtskräftigen Erkenntnis auf Antrag der Cessionaria im Hypotheknbuche gelöscht und derselben ein neues Hypothekeninstrument ausgestellt werden wird.

Fürstlich v. Salm Wittgensteinsches Gerichtsamt des säcularisirten Collegatstiftes zu Rattibor. Wenzel, Justiciarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Am 19. Januar ist ein Geldbeutel vermisst worden, dessen Inhalt in einem Doppelducaten, einem einfachen großen Ducaten, einem preuß. Rthl. nach dem neuesten Gepräge, mit der Umschrift: „Gott mit uns!“ einer kupfernen Medaille mit freimaurerischen Zeichen, bei Gelegenheit des Jubiläums des Kaisers von Frankenbergs in Gotha geprägt, einer preuß. silbernen Medaille, worauf ein Heuter, und mehreren kleinen preuß. und französ. Silbermünzen bestand. Wer hiervon auch nur etwas nachzuweisen im Stande ist und der Art des Abhandelnkommens dieses Beutels auf die Spur helfen kann, wird ersucht, auf der Földengasse No. 1848 zwei Treppen hoch vorne heraus Anzüge zu machen, und erhält einen Ducaten Belohnung.

*) Glogau den 9. Januar 1817. Der zu Wilsch verstorbenen Hans Friedrich von Wiese hat im sein m. unterm 26. October 1812. publicirten Testament dem Wiesten der v. Wiestschen Familie aus dem Hause Niedersteiferswaldau

Walsbau bey Haynan, welcher von beiderseitigen Eltern, altadllicher Abkunft ist, statt des Heirgeräths 300 Rthl. Cour. vermacht. Alle diejenigen aus der von Wilscheschen Familie, welche unter dem von dem Erblasser festgesetzten Bedingungen ihrer Abkunft durch Production eines Stammbaums oder gültige Taufzeugnisse zu documentiren vermögen, und namentlich die aus dem Militärstande werden daher vorgeladen, in dem vor dem erannten Cammissario Hrn. Ob. Landesgerichtsrath Schiller auf den 26. April 1817. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine vor dem königl. Oberlandesgericht entweder persönlich oder durch Mandatarien aus dem hiesigen Justiz-Commissariat (wora ihnen bei Ermangelnd r Bekanntheit hieselbst die Justiz-Commissarien Treutler und Basenge vorgeschlagen werden.) zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen und die Beweismittel derselben abzugeben, auch, in so fern solche in schriftlichen Urkunden bestehen, originaliter mit zur Stelle zu bringen. Ausbleibenden Falls aber haben sie zu gewärtigen, daß entweder dem Jüngern der Familie obgedachtes Legat zugesprochen, oder nach den weitem Bestimmungen des Erblassers die Vertheilung desselben erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Glogau den 21. Januar 1817. Das Publikum wird hierdurch benachrichtigt, daß der Antrag auf Exhauktion des in dem hiesigen Cämmereyordf. No. 5. belegenen, den kntlich n Erben schdigen Zauergutes No. 5. zurückgenommen worden ist und daher der am 18. März c. anstehende peremptorische Versteigerungstermin verfällt.

Königl. Preuß. Land- u. d. Stadtgericht.

*) Glogau den 23. Januar 1817. Der Gärtner Michael Hübner zu Königs- walde in der Grafschaft Glog. ist Willens eine Mehlmühle auf seinem Grund und Boden anzulegen und hat die dazu erforderliche Concession nachgesucht. Dem Edict vom 28. October 1810. gemäß, wird dies dem Publico hiermit bekannt gemacht und werden diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, hiermit aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehdrt, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Concession für den Hübner angetragen werden wird.

Königl. Landrächtl. Officium der Grafschaft Glog.

Graf Herzberg.

*) Grüssau den 21. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Schönberg verstorbenen J. Schmeißer und Hausbesitzer Joseph Fiebig die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar längstens binnen 3 Monaten anzulegen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Mittelsalde den 20sten November 1816. Von dem gräflich v. Althannschen Justizamte wird hierdurch Schunden halber die sub Pers. 13. des Hypo-

theken-

phelenbuchs zu Wölselsdorf belegene, zu dem Nachlasse des verstorbenen Daners
 Weitz gehörende, auf 504 Mthlr. vorgerichtlich abgeschätzte robotrsame Bauerstelle
 mit der Bekanntmachung subhastirt, daß die Ziehungsstermine auf den 30ten De-
 cember a. c., den 29ten Januar, peremptorie aber auf den 27ten Februar 1817.
 anberaumt worden, in welchen sich, besonders aber im letzten Termine, besiz- und
 zahlungsfähige Kauflustige an der Gerichtsstelle zu Wölselsdorf Vormittags um
 9 Uhr einfinden und des Zuschlags unter Einwilligung der Gläubiger und eben
 gegen baare Zahlung in zumeistlicher Frist, ohne auf später eingehende Gebote
 Rücksicht zu nehmen, gewärtiger sein können. Nach der Absicht der Erben soll auch
 ein hinter dem Berge an der Wölselsgrunder Grenze belegener Fleck Erdboden, der
 auf 26 Mthlr. Cour. geschätzt worden, noch besonders verkauft werden, wenn sich
 Licitanten finden sollten. Zugleich werden auf den letzten peremptorischen Termin
 auch die etwa noch vorhandenen unbekannten Gläubiger des Weitz zur Anmeldung
 und Nachweisung ihrer Forderungen mit dem Bedenken vorgeladen, daß sie bey
 ihrem Ausbleiben unter Auferlegung eines immerwährenden Erschwernens von
 der Masse werden präcludirt werden. Volkmer, Justit.

Schweidnitz den 14ten November 1816. Von dem k. k. Königl.
 Land- und Stadtgericht und Terminlicitations zum öffentlichen Verkauf des sub
 hasta gestellten auf 880 Mthl. taxirten und auf der Grundbesitz Leutenauendörf sub
 Pro. 43. belegenen Joseph Urbanischen Bauergrundes auf den 10ten December a. c.,
 den 21ten Januar und peremptorie auf den 26ten Februar a. f. anberaumt worden;
 weshalb Kauflustige vorgeladen werden, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber
 in dem letzten, Vormittags um 10 Uhr auf k. k. Rathhause zu Abgabe ihrer
 Gebote und Schließung des Kaufs einzufinden, indem früherhin kein anderweitiges
 Gebot angenommen werden soll. Zugleich werden die etwaigen unbekannten
 Gläubiger des verstorbenen Joseph Urban zu dem auf den 26ten Februar a. f. an-
 beräumten peremptorischen Termin zu Liquidation und Vertheilung ihrer Forderun-
 gen an die Masse sub p. 43. präcludirt hienit vorgeladen.

*) Stettin den 23. Januar 1817. Nachdem die gewöhnlichen Biere, auch
 unser Herbstbier, schon seit 6 Wochen in den Preisen gestiegen worden, sehen wir
 uns nothgedrungen, des von 1sten Januar an, auch von unserm weiß Doppel-
 bier zu thun, die Lonne desselben, deren Preis bisher 17½ Mthlr. Cour. mit Ge-
 fäß war, nun auf 20 Mthl. Cour. mit Gefäß zu setzen. Indem der Waizen, als
 unser Haupt-Material, nunmehr als das Doppelte gegen die vorigen Jahre —
 der Hopfen aber nun dreymal theurer, ergiebt sonst 16 gr. nun 2 Mthl. Cour. der
 Schffel, der Durchschnitts-Preis des Waizens war in den letzten Jahren 2 — 2½
 Mthl. — nun ist er 5 Mthl. Cour. pro Schffel, so würden wir mit der wäszigen
 Steigerung von 2 Mthl. 8 gr. Cour. pro Lonne Doppelbier nicht bestehen können,
 wenn wir nicht den wohlfeilen Preis unsrer alten Vorräthe zur Hülfe, und den
 daraus hervorgehenden Vortheil also nicht uns, sondern unsern Consumenten zu
 gute rechnen. Es sind also unsere jetzigen Preise der feinen Biere: weiß Doppel-
 bier incl. Gefäß 20 Mth. pro Lonne; braun Doppelbier incl. Gefäß 16 Mth. 16 gr.
 der

der alte Preis; Herbst. Bier incl. Gefäß 11 Rthl. 16 gr., der alte Preis; weiß Doppelble in Bouteillen 6 Rthl. Cour. incl. Bouteillen und Korken; braun dito 5 Rthl. Cour. incl. Bouteillen und Korken.

Wir sind mit aller Hochachtung

M. Bergemanns Erben.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 31. December 1816. Beim Reichsgräf. Schaffgotsch Greiffenstein. Gerichteamte sind vom 1sten July bis ult. December 1816 nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen und Fundirt worden: 1 Gottlob Scholzens Bauerguth in Birkicht, pro 1000 rthl.

2. Gottfried Wünschens Haus in Birkicht, pro 64 rthl.

3. Gottlieb Anders Haus in Hayne, pro 213 rthl.

4. Benjamin Zenders Haus in Kunzendorf, pro 2500 rthl.

5. Ehrenfried Richters Haus in Egelsdorf, pro 100 rthl.

6. Gottlieb Gläfers Bauerguth in Egelsdorf, pro 2200 rthl.

7. Gottlob Hubrische Haus in Mühlseifen pro 106 $\frac{2}{3}$ rthl.

8. Siegmund Fischers Haus in Egelsdorf, pro 800 rthl.

9. Siegmund Fischers Bodenkau in Egelsdorf, pro 200 rthl.

10. Joseph Gläfers Haus in Ullersdorf, pro 50 rthl.

11. Gottlieb Rothens Haus in Egelsdorf, pro 220 rthl.

12. Gottfried Söhnel's Bodenkau in Hernsdorf, pro 100 rthl.

13. Eben desselben Bodenkau, pro 30 rthl.

14. Eben desselben in Simli, pro 350 rthl.

15. Gottfried Scholzens Haus in Hernsdorf, pro 300 rthl.

16. Gottlieb Engmannschen Bodenkau in Regensberg, pro 100 rthl.

17. Gottlob Schüzens Haus in Ullersdorf, pro 30 rthl.

18. Gottlieb Nagigchen Bleiche in Steine, pro 900 rthl.

19. Gottlieb Müllers Garten in Robsdorf, pro 330 rthl.

20. Gottlieb Wagenknechts Bauerguth in Rabischau, pro 1000 rthl.

21. Gottfried Bartschens Bodenkau in Steine, pro 100 rthl.

22. Gottfried Adslers Haus in Hernsdorf, pro 106 $\frac{2}{3}$ rthl.

23. Gottlieb Feistens Bauerguth in Gähren, pro 426 $\frac{2}{3}$ rthl.

24. Gottlieb Grims Bodenkau in Steine, pro 100 rthl.

25. Siegmund Dreslers Steinbruch in Regensberg, pro 200 rthl.

26. Gottlieb Schwöblers Haus in Flinsberg, pro 664 rthl.

27. Ehrenfried Kettelmannsche Haus in Rabischau, pro 150 rthl.

28. Gottfried Neumannsche Haus in Greifenthal, pro 60 rthl.